THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 535 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 25. September 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. | 27. Jahrgang—Nr. 228

Hungersnot in der russischen Hauptstadt

Der Geschützkampf im Westen

Hält mit großer Heftigkeit auf der französischen Linie an.

Verstärkungen für deutschen Kronprinz.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, Funkendepesche, 25. September. Die Verbündeten haben im Westen eine neue Offensive eingeleitet, meldet die Uebersee-Nachrichtenagentur heute.

Paris, 25. September. Das französische Kriegsamt veröffentlicht heute den nachstehenden Bericht über den Verlauf der Feindseligkeiten: Der Artilleriekampf dauert fast ununterbrochen auf der ganzen Gefechtslinie an, und besonders heftig in Artois, südlich vom Sommefluß, nördlich von der Aisne entlang des Kanals bis zur Marne, und in der Champagne, wo von den Deutschen „Gasbomben" in unsere Schützengräben geworfen wurden, aber mit wenig Erfolg. Im Priesterwalde wurde auch mit Bomben und Handgranaten gekämpft. Ein Angriff des Feindes bei Mannole wurde abgewiesen, und eine Flotte französischer Aeroplane bombardirte den Bahnhof von Sablons nahe Metz.

In den Dardanellen war es seit einer Woche verhältnißmäßig ruhig; ein türkischer Angriff, bei dem fünfzehn ihrer Soldaten fielen, abgeschlagen, und ein französisches Kriegsschiff beschoß eine türkische Batterie an der asiatischen Küste.

Amsterdam, 25. September. Drei britische Kriegsschiffe haben heute wieder die belgische Stadt Zeebrügge beschossen.

Die fleißigen Tauchboote.

Genf, 25. September. Der deutsche Kronprinz soll in den letzten Tagen dreißig- bis vierzigtausend Mann Verstärkung erhalten haben, auch mehrere Batterien leichten und schweren Kalibers.

London, 25. September. Von deutschen Tauchbooten sind, laut amtlichen Berichts, folgende britische Dampfer versenkt worden:

„Hesione", 3663 Tonnen, von Liverpool nach Buenos Ayres; Mannschaft rettete sich.

„Urbino", 6651 Tonnen, von New York nach Hull; Mannschaft gerettet.

„Anglo-Colombian", mit 900 Pferden von Montreal nach Liverpool, nach 78 Meilen langer Verfolgung, Mannschaft gerettet.

Ferner ist „Eemdijk", 4815 Tonnen, holländischer Frachtdampfer, auf der Fahrt von Buenos Ayres nach Kopenhagen gesunken. (Ob durch englische Mine oder Tauchboot, wird nicht gemeldet. A. d. Red.)

Der glänzende Erfolg der dritten Reichsanleihe.

Berlin, 25. September. Dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Dr. Karl Helfferich, hat der Kaiser zum Erfolg der neuen Reichsanleihe folgende Depesche gesandt: „Ich danke Ihnen für diesen großen Erfolg des finanziellen Kriegszuges, der Ihnen anvertraut war. Das deutsche Volk, voll Vertrauens in seine eigene Kraft, hat seinen Feinden und der ganzen Welt gezeigt, daß es in der Zukunft einmütig wie ein Mann zusammenstehen wird, unerschütterlich ist und diesen Krieg, durch verbrecherische Ueberraschung uns aufgedrungen, zu ruhmreichem Ende führen und alle erforderlichen Opfer an Blut für die Sicherheit und Freiheit des Vaterlandes bringen wird."

„Die gegenwärtige Anleihe", sagt Dr. Helfferich, „setzt die Regierung in den Stand, von der Reichsbank und anderen Banken übernommene Schatzamtsanweisungen einzulösen, liefert Deutschland das Geld für den Winterfeldzug und macht eine weitere Anleihe vor März unnötig.

„England hat bislang $4,662,500,000 aufgebracht und Deutschland $6,250,000,000 in langfristigen Anleihen: Englands Kriegsausgaben waren bisher kaum geringer als die Deutschlands, bald werden sie die deutschen aber überschreiten, denn England gibt täglich nahezu 25 Millionen Dollars aus, Deutschland etwas über 15 Millionen. Das bedeutet, daß Deutschland auf den Kopf seiner Bevölkerung 25 Cents täglich ausgibt, Endland 55 Cents. Ich bezweifle daher, daß Englands Finanzmänner das Vertrauen besitzen, daß ihre Hilfsquellen die unsrigen überdauern werden.

„Alles, was im Auslande gesagt wurde, daß Deutschland einen Druck und Gewalt ausübe, um Zeichnungen zu der Anleihe zu erlangen, ist reine Erfindung. Wir haben uns allein an die Geldkraft und die Vaterlandsliebe unserer Mitbürger gewandt. Unser Erfolg muß der Welt die Augen öffnen in Anerkennung der finanziellen Stärke und des festen Willens Deutschlands.

„Ich bin überzeugt, daß der Erfolg dieser Anleihe, welche beweist, daß wir fest auf unseren eigenen Füßen stehen, zu den guten Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten beitragen wird, trotz des Morgan-Holden- (britisch-französischer Anleiheversuch) Vorfalls. Unabhändgigkeit ist das erste Wort in der amerikanischen Geschichte wie auch das erste Wort wahrer Freundschaft. Uns kann Amerika nicht zu seinen armen Verwandten zählen."

Berlin, Funkendepesche, 25. September. „Wall Street ist augenscheinlich im Begriff, sein Geld auf das falsche Pferd zu setzen; der Nachteil für Wall Street wird größer sein als für Deutschland, denn der Mann, welcher eine Wette auf ein Pferd verliert, ist schlimmer daran als der Mann, welcher auf den Sieger setzt", sagt ein halbamtlicher Bericht, den die Uebersee-Nachrichtenagentur heute mitteilt.

New York, 25. September. Sir Edward Cassel, früher Mitglied des britischen Staatsrats, ist heute auf der „Philadelphia" nach Liverpool zurückgereist. Er lehnte es ab, sich über die Anleihe zu äußern. Jakob H. Schiff begleitete ihn zum Dampfer.

„Der Erfolg übertrifft alle Erwartungen und kommt einem glänzenden Siege auf dem Schlachtfelde, ohne Verlust von Menschenleben, gleich", hat der Kaiser heute des Weiteren an Dr. Helfferich telegraphirt.

Der „Lokal-Anzeiger" nennt das Darlehen eine „triumphirende Kundgebung des Vertrauens und der Entschlossenheit des Volkes, deren einziger Zweck ist, der Regierung die starke Waffe des Goldes in die Hände zu geben. Sie ist eine Botschaft an den Feind, daß Deutschlands wirtschaftliches System dem Druck des Krieges Stand hält und daß die Nation noch nicht bei der letzten Billion angekommen ist. Die deutsche Nation ist sich selbst treu geblieben und hat selbst finanzielle Fachleute überrascht. Ihre neueste Errungenschaft, zwölf Milliarden Mark aufzubringen, ist nicht nur eine bloße Sache von Zahlen, sondern Beweis der unlösbaren Bande, die alle Schichten des Volkes vereinen. Die Tat ist von politischer und geschichtlicher Bedeutung und hat ihres Gleichen nicht unter den kriegführenden Mächten."

Die „Vossische Zeitung" nennt die Anleihe eine Volksanleihe im wahrsten Sinne des Wortes. „Die Zeichnungen fremder Kapitalisten beweisen, daß sie die Anleihe als gute Kapitalsanlage betrachten, und die Leiter der Hochfinanz erklären, daß sie selbst bislang nicht gewußt hätten, wie groß Deutschlands finanzielle Stärke sei.

Der englisch-französische Darlehensversuch.

New York, 25. September. „Wenn ich ermittele, daß irgend eine der Banken, in der meine Firma oder ich Geld haben, an der geplanten Anleihe an die Verbündeten sich beteiligt, werde ich sofort alles Geld herausziehen und das Geschäft mit den Banken abschließen. Ich würde der englisch-französischen Kommission eine Blechkanne anbinden und die Kommission nach Europa zurückjagen. Einer der Hauptgründe meinerseits gegen die Anleihe ist, daß die fremden Kommissäre uns eine Riesenanleihe aufhängen wollen, ohne wirkliche Sicherheit. Sie hätten als Entschuldigung, gewissermaßen, amerikanische Wertpapiere mitbringen und dann versuchen sollen, darauf Geld zu borgen. Hinter dem Versuch, diesen Anleiheplan dem amerikanischen Volke verdaulich zu machen, steht der Militarist, er erwartet große Gewinne, und die New Yorker Zeitungen, welche den Plan befürworten, werden von ihm kontrollirt. Die britische Anleihe ist gefährlich, weil sie das amerikanische Volk mit dem Krieg verbindet. Man kann kaum erwarten, daß ein Volk, dessen Geldbeutel gefährdet wird, ruhig zusehen wird." So sprach hier der Detroiter Kraftwagenmillionär Henry Ford.

Die Ford Co. hat gewöhnlich bis gegen $30,000,000 Einlagen in verschiedenen Banken. Wie die hiesige Deutsche Sparbank, haben sich fünf andere Banken, zumeist in Hoboken und Jersey City, bereits geweigert, sich an diesem Darlehen zu beteiligen. Diese Banken haben über $15,000,000 Einlagen.

New York, 25. September. Die Mitglieder der britisch-französischen Kommission sollen ihren Regierungen folgende Anerbieten unterbreitet haben:

Beschränkung der Anleihe auf $500,000,000, vielleicht weniger.

Zinsfuß fünf Prozent, Noten unter Pari genommen, sodaß Zinsfuß in Wirklichkeit höher ist. Kapitalien nicht für Munitionszwecke zu verwenden.

Die Kommission war heute nur kurze Zeit in Sitzung.

Der Ueberfall auf Stuttgart.

London, 25. September. Der „Exchange Telegraph Co." wird aus Amsterdam gemeldet, daß bei dem Gleitfliegerüberfall auf Stuttgart noch mehr Menschen durch die Sprenggeschosse getötet oder verwundet worden seien, als bei dem Ueberfall auf Karlsruhe, wo 75 umgekommen sein sollen. Der „Berliner Lokalanzeiger" meldet, daß weder das Schloß noch der Bahnhof in Stuttgart von den Bomben getroffen worden seien.

Es geht über Sofia.

Rumäniens Anschluß an Deutschlands Feinde erwartet.

Der glänzende Sieg im Finanzkrieg.

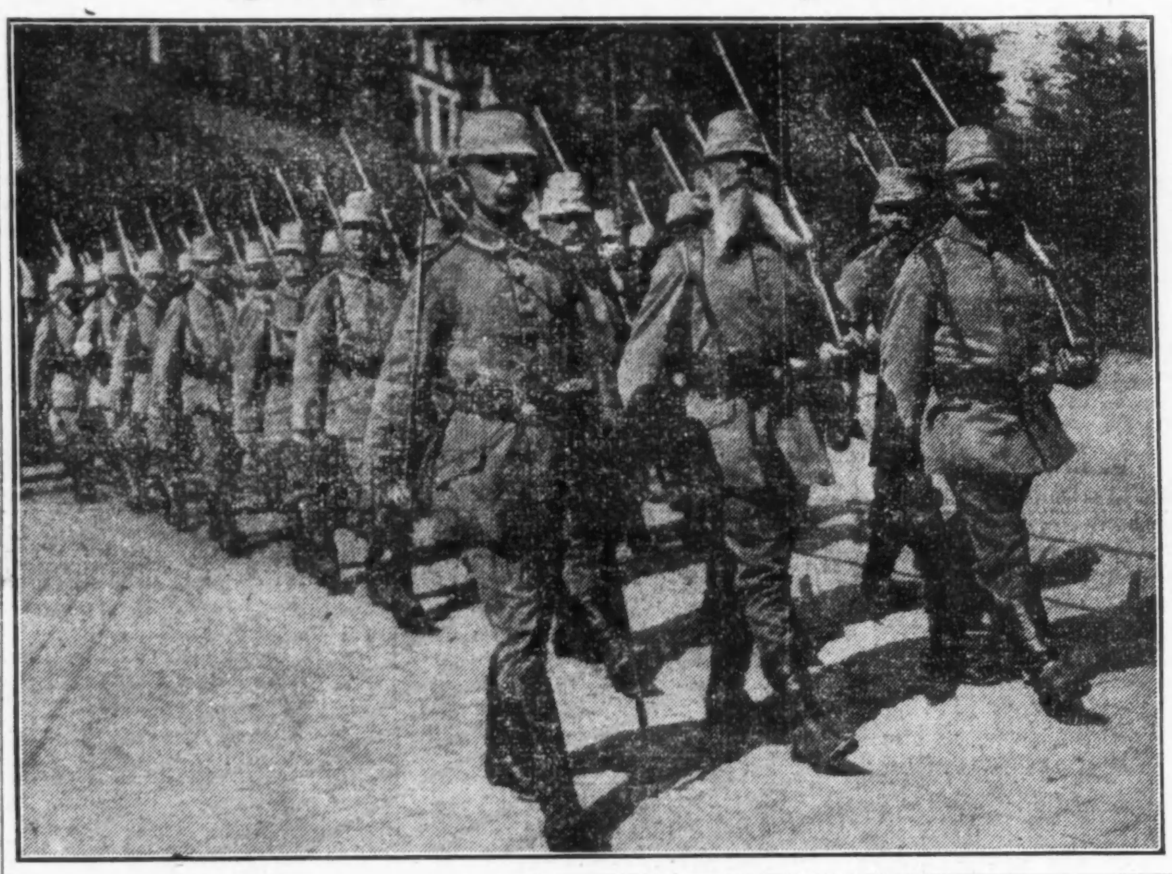
(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Amsterdam, 25. September. Ueber das Verhalten Rumäniens sagt heute die „Kölnische Zeitung": „Was immer auf dem Balkan vorkommen mag, Rumänien ist ausgespielt. Seine Rolle als Bindeglied zwischen Oesterreich und der Türkei ist zu Ende. Wir werden durch Sofia ziehen. Das wird Rumänien warnen, auf die Seite unserer Feinde zu treten."

Wien, 25. September. Schwere Geschütze werden nach der serbischen Grenze gebracht. In ein paar Tagen wird der Beginn der großen deutsch-österreichischen Offensive gegen Serbien erwartet.

Rom, 25. September. Rumänien schickt große Truppenmassen nach der bulgarischen Grenze. Die deutschfeindlichen Kundgebungen in Bukarest wurden durch den Bericht, die Regierung wolle sich den Zentralmächten anschließen, verursacht.

Deutscher Landsturm in Polen.



Brlin, 25. Sept. (Funkendepesche.) Die griechische Mobilmachung wird hier als Vorsichtsmaßregel angesehen. Man glaubt nicht, daß König Konstantin ohn Not seine Politik der Neutralität aufgeben wird, die der Bulgariens, Holands und der Schweiz ähnlich sein wird.

Paris, 25. September. „Havas" meldet heute aus Athen: Die Volksvertretung wird in ihrer Sitzung am Mittwoch nicht nur um Verhängung des Kriegsgesetzes, sondern auch um Verhängung des Belagerungszustandes in Mazedonien, sowie um andere durch die Sachlage erforderlich gemachte Maßnahmen ersucht werden. Die Nationalbank wird die vorderhand benötigten Geldmittel vorstrecken. Man erwartet nicht gleich Feindseligkeiten, doch herrscht in nichtamtlichen Kreisen der Eindruck vor, daß es doch schließlich zum Kriege mit Bulgarien kommen werde. Die Mobilisirung ist heute in vollem Gange. Im Volke herrscht über die Ungewißheit der Zukunft Bestürzung. König Konstantin hat wegen Unpäßlichkeit seine Beratung mit Premier Venizelos bis morgen verschoben.

Die Vierverbandsmächte waren, wie der gewöhnlich gut unterrichtete „Petit Parisien" mitteilt, über das Vorgehen Bulgariens nicht überrascht; sie messen Premier Radoslavoffs Erklärungen wenig Glauben bei und versichern, daß sie für den Notfall ihre starke Streitmacht an den Dardanellen schnell vergrößern können. (Weshalb sie es bislang nicht getan haben, wenn sie damit den Erfolg erzielen können, wird nicht gesagt. A. d. R.)

Premier Venizelos von Griechenland tritt, wie dem „Petit Parisien" aus Rom gemeldet wird, von Neuem für ein Abkommen zwischen Griechenland, Rumänien und Serbien ein, um einen Druck auf Bulgarien auszuüben und es an einem Angriff auf Serbien zu verhindern. In Bukarest ist es zu deutschfeindlichen Kundgebungen gekommen, was den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, den persönlichen Vertreter des Kaisers Wilhelm, bewogen haben soll, seine Abreise nach Berlin zu beschleunigen.

Clemenceau, der frühere Premier, argwöhnt einen Staatsstreich des Königs Konstantin von Griechenland, Schwager von Kaiser Wilhelm. Er befürchtet, daß Griechenland sich auf die Seite der Zentralmächte und Bulgariens stellen werde.

Kleine Kriegsnachrichten

Angebliche Reibereien in eroberter Stadt.

Amsterdam (über London), 25. Sept. Wiederum ist es in Lille, Flandern, zu Reibereien zwischen der Bevölkerung und den deutschen Militärbehörden gekommen—dieses Mal über die Weigerung von Liller Fabriken, Sandsäcke für die Verteidigungswerke von Lille herstellen zu lassen. Da die Lieferung ausblieb, wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, daß eine entsprechende Anzahl von Sandsäcken in Deutschland hergestellt und die Kosten der Stadt aufgebürdet würden. Und also geschah es auch — trotz heftigen Protestes. Und 375,000 Francs ($75,000) wurden zu diesem Zwecke der Stadtkasse entnommen. Eine Kriegssteuer von 16 Millionen Franks wurde der Stadt Lille außerdem auferlegt—bei einer Strafe von 100,000 Fr. per Tag im Falle der Nichtzahlung der Summe.

Angeblich zurückgetreten.

London, 25. Sept. Die Vizeadmiräle Bachmann und Dehmke, erster und zweiter Chef des deutschen Admiralitätsstabes, sind infolge der Milderung des Tauchbootkrieges zurückgetreten und Admiral von Holtzendorff, früher Befehlshaber der deutschen Hochseeflotte, ist Bachmanns Nachfolger geworden.

Eine gewaltige Eroberung Frankreichs.

Paris, 25. September. Die 800 Yards lange türkische Insel Ruad, westlich von Kreta und zwei Meilen von der syrischen Küste, 4000 Einwohner, ist von den Franzosen besetzt worden, wie amtlich angekündigt wurde. Befestigt war sie nicht.

Ermordet?

Petersburg, 25. Sept. Peter Nikolas Durnovo, Polizeiminister zur Zeit der schlimmsten Verfolgungen vor acht Jahren, dann in Schande davongejagt, später Postminister und Minister des Innern und Mitglied des Kronrats, ist plötzlich gestorben.

Frankreich kauft Schlittenhunde.

Nome, Alaska, 25. Sept. Hundert der besten Schlittenhunde in Alaska hat die französische Regierung für den Kriegsdienst im Gebirge gekauft.

Amtsgebäude als Lazarette.

Amsterdam, 25. Sept. Der „Telegraaf" berichtet, daß in Louvain und anderen belgischen Städten die öffentlichen Gebäude von den Deutschen als Hilfslazarette eingerichtet werden.

„Arabic"-Fall noch immer unentschieden.

Washington, D. K., 25. Sept. Verhandlungen zwischen dem deutschen Botschafter Grafen Bernstorff und dem Staatsdepartement bezüglich des „Arabic"-Falles sollen nächste Woche wieder aufgenommen werden. Man nimmt an, daß dem Botschafter mehrere Dokumente vom Staatsdepartement zugegangen sind, in welchen letzteres erklärt, daß es beweisen könne, die „Arabic" sei ohne Warnung torpedirt worden und habe nicht versucht, das Unterseeboot anzugreifen. Ueber Deutschlands Haltung in der Frage ist noch nichts Sicheres bekannt. Präsident Wilson beharrt auf seinem Standpunkt. Trotzdem ist man in Berlin von einer friedlichen Lösung der Streitfrage überzeugt, wenn nicht Englands Politik inbezug auf das Rammen von Unterseebooten durch Handelsschiffe und Zahlung von Prämien an Kapitäne, die ein deutsches Unterseeboot zerstören, ein Hinderniß bilden würde.

Die Umzingelung der Russen

Hindenburgs großzügige Aufgabe noch nicht gelöst.

Kleine Vorteile als russ. Siege aufgebauscht

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 25. Sept. Funkendepesche.) Aus Petersburg einlaufende Berichte bestätigen, daß die Lage dort ernst ist. Im August trafen nur 153 Wagen Weizen und Mehl dort ein, gegen 2132 im Mai. Die Bäckereien werden geschlossen, und die Lebensmittel reichen nur noch eine Woche. Zucker, Salz, Tabak und Petroleum gibt's überhaupt nicht. Das Heizmaterial reicht nur für die Militärlazarette.

Wien, 25. September. Amtlich wurde gestern Abend berichtet:

„In Ostgalizien herrscht Ruhe.

„Im Abschnitt von Nowo Alexiniec und an der unteren Ikwa gingen die Russen nach starker Artillerievorbereitung in elf Gliedern zum Angriff vor, wurden nach erbittertem Kampfe aber überall unter schwersten Verlusten zurückgeworfen; später wurden sie aus einer Höhenstellung vertrieben, wo eine Batterie von unserer Artillerie vollständig zusammengeschossen wurde.

„In der Nähe von Rymdomal nahmen wir 11 Offiziere und 300 Mann gefangen. Versuche der Russen, die Ikwa zu überschreiten, blieben erfolglos.

„Nordwestlich von Kolki, am Styr, vertrieb unsere Kavallerie den Feind aus mehreren Ortschaften, in denen er sich festgesetzt hatte.

„Auch in Lithauen machten unsere Streitkräfte auf der Verfolgung des Feindes Fortschritte."

Russische „Erfolge" in englischer Färbung.

London, 25. September. Die Beunruhigung, welche die Haltung Bulgariens in England hervorgerufen hat, ist durch die Nachricht von drei wirklichen Siegen der Russen an weit von einander entfernten Punkten der Kriegszone von Wilna bis zur galizischen Grenze etwas gemildert. Im äußersten Norden ist die Lage für die Russen weniger günstig; sie leisten Feldmarschall v. Hindenburgs Truppen hartnäckig Widerstand, aber das Zugeständniß, daß in Smelin, drei Meilen von Neualexanderstadt (Nowo Alexandrowsk), Kämpfe im Gange sind, deutet an, daß die Zugänge zu dieser Stadt in den Händen der Deutschen sind, und daß das Schicksal von Dünaburg in Zweifel ist. Oestlich von Wilna, nördlich von Pinsk und in der Nachbarschaft von Lutsk haben die Russen große Erfolge errungen. Die Deutschen bezeichnen ihren Rückschlag östlich von Wilna, am Knotenpunkt der Wileika-Bahn, als vorübergehend. Bei Pinsk wurde Feldmarschall v. Mackensen in einer Schlacht, die seinen Besitz der Stadt gefährdete, zurückgeworfen, und weiter südlich nutzen die Russen, im Besitz von Lutsk, ihren Vorteil nach Möglichkeit aus; ihre Strategie erinnert dort an die Kämpfe vom letzten Frühjahr.

Italiener auf demselben Fleck.

Wien, 25. September. Amtlich wurde gestern Abend gemeldet:

„An der westlichen Tiroler Front wurden nördlich vom Tonalepaß Angriffe der Alpinis abgeschlagen. Auf dem Plato von Vielgeruth unternahmen nordwestlich des Monte Coston mehrere Bataillone vergebliche Angriffe. Ein feindliches Bataillon Infanterie wurde auf dem Ostabhang des Monte Piano entdeckt und wurde von unserer Artillerie unter schweren Verlusten vertrieben.

„An der Kärntner Front schlug ein Angriff auf Cellon, östlich des Plokkenpasses, fehl. Im küstenländischen Abschnitt kam es nur zu Geschützkämpfen. Die Allgemeinlage ist unverändert."

Die Abberufung Dr. Dumbas.

Washington, 25. September. Botschafter Penfield in Wien ist beauftragt worden, der österreichischen Regierung informell mitzuteilen, daß die Ver. Staaten auf der Abberufung von Dr. Dumba, dem hiesigen österreichischen Botschafter, bestehen, und daß seine Abreise „auf Urlaub" nicht zufriedenstellend sei.

Es scheint aus Botschafter Penfields Depeschen hervorzugehen, daß man in Wien die Wünsche der Bundesregierung mißverstanden hat. Anfangs war Botschafter Penfield angedeutet worden, daß die österreichische Regierung Dr. Dumba auf Urlaub schicken und für ihn sicheres Geleit fordern werde, und um letzteres hat Dr. Dumba selbst dieser Tage an das Staatsdepartement telegraphirt, da er beurlaubt worden sei; das Ersuchen wurde Botschafter Penfield mitgeteilt, mit dem Zusatz, daß Dr. Dumbas Abberufung wünschenswert sei.

Neue Chicagoer Fleischsendung gestohlen.

Washington, 25. September. Der norwegische Dampfer „Vitalia", welcher mit Rindfleisch aus Chicago beladen war, ist einem britischen Prisengericht überwiesen worden; er war am 7. September von britischen Kriegsschiffen gekapert worden.

„Jene idiotenhaften Yankees."

San Franzisko, 25. Sept. Der Militärattachee der deutschen Botschaft in Washington, Hauptmann Franz von Pappen, welcher zusammen mit Prinz von Hatzfeld, von der österreichischen Botschaft, hier weilt, erklärte heute, daß der Ausdruck „jene idiotenhaften Yankees" in dem Briefe an seine Gattin, welchen die Engländer abgefangen hatten, sich auf eine New Yorker Zeitung bezogen habe, welche die deutschen Botschaftsbeamten als Verschwörer beschimpft habe. Die Briten hätten seinen Brief verstümmelt wiedergegeben, auch wohlweißlich die darin enthaltene Mitteilung verschwiegen, daß britische Agenten einem Mitgliede der deutschen Botschaft auf einem Zuge seine Briefsachen gestohlen hätten. Uebrigens sei es unanständig, vertrauliche Mitteilungen zwischen Ehegatten der Oeffentlichkeit preiszugeben. Er werde auf seinen Posten nach Washington zurückkehren.

Keine Spezial-Session in Sicht.

Washington, 25. Sept. Präsident Wilson wird voraussichtlich keine Spezialsitzung des Bundessenats einberufen, trotzdem viele Senatoren auf die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme hingewiesen haben. Aber die leitenden Männer der Bundesadministration und auch Senator Kern, der Führer der Majorität im Senat haben sich entschieden gegen eine solche Maßnahme erklärt.

Gefallen.

Toul, Frankreich, 25. Sept. Fliegerleutnant Mand'huy, Sohn des Befehlshabers des sechsten Armeekorps, wurde abgeschossen und getötet.

Wien, 25. Sept. Am Dniester ist Montag der 41 Jahre alte Prinz Friedrich von Thurn und Taxis gefallen.

London, 25. Sept. Leutnant Ommundsen, preisgekrönter schottischer Scharfschütze, ist in Flandern gefallen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend, morgen Regenschauer und am Abend kühler. Heute Abend frischer Südwind, morgen veränderlicher Wind.

Illinois: Zunehmende Bewölkung und heute am Spätabend, sowie morgen wahrscheinlich Regenschauer. Morgen Nachmittag kühler im nördlichen Teil.

Indiana: Klar heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung und wahrscheinlich Regenschauer.

Niedermichigan: Heute Abend bewölkt, im nördlichen Teil wahrscheinlich Regen. Morgen Regen.

Wiskonsin: Regenschauer heute am Spätabend und morgen. Kühler morgen, im westlichen Teil schon heute Abend.

Sonnenuntergang, heute: 5:43.
Sonnenaufgang, morgen: 5:42.
Mondaufgang: Heute Abend 6:21.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	67	3 Uhr Morgens	65
4 Uhr Nachm.	67	4 Uhr Morgens	65
5 Uhr Nachm.	67	5 Uhr Morgens	65
6 Uhr Abends	67	6 Uhr Morgens	65
7 Uhr Abends	66	7 Uhr Morgens	65
8 Uhr Abends	66	8 Uhr Morgens	68
9 Uhr Abends	66	9 Uhr Morgens	71
10 Uhr Abends	66	10 Uhr Vorm.	74
11 Uhr Abends	67	11 Uhr Vorm.	75
12 Uhr Mittern'cht	67	12 Uhr Mittags	76
1 Uhr Morgens	66	1 Uhr Nachm.	77
2 Uhr Morgens	66	2 Uhr Nachm.	75

Großer ½ Acker Lot Verkauf
E. A. CUMMINGS & CO.

beginnen den

Eröffnungs-Verkauf Heute, Samstag, den 25. September Morgen, Sonntag, 26. September

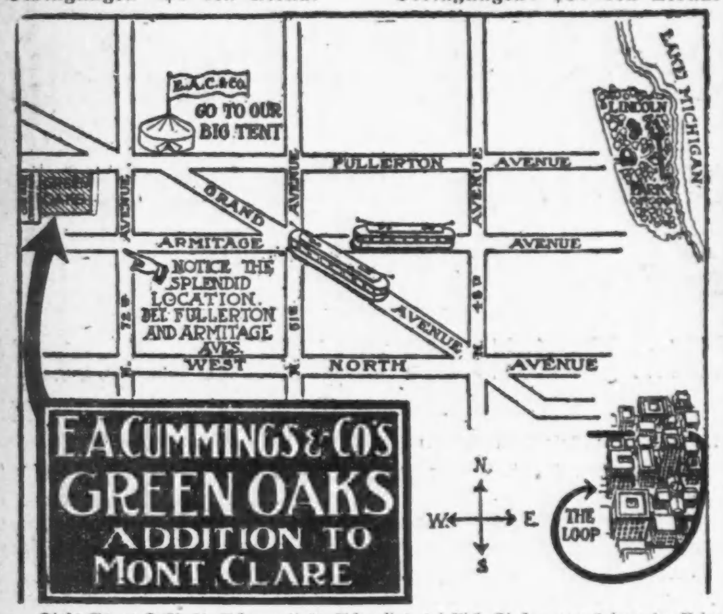
ihrer neuen

Green Oaks Addition
zu MONT CLARE

169 große, schöne ½ Acker und ¼ Acker 169
Hoches, hübsch bewaldetes Lad, gerade wie ein Park.
Ecke Fullerton und N. 76. Ave., an den neuen Oak Park County Klub grenzend, nahe neuer Schule.
Verkauf findet statt in dem großen Zelte Ecke Grand Avenue und N. 72. Avenue, Ende der Grand Ave. Straßenbahn. Fahrgeld 5c.

¼ Acres so niedrig wie **$248** Bedingungen—$5 den Monat

½ Acres so niedrig wie **$495** Bedingungen—$10 den Monat



Diese Green Oaks ½ und ¼ Acker sind wirklich Einkommen bringende kleine Farms, gerade in der Grenze von Chicago. Sehr hohes Land, reiche, schwarze Erde, viele der Lots mit großen Eichen- und Hickory-Bäumen bestanden, ein idealer Grund zum Wohnplatz. Deshalb würde es sich lohnen, heimzugehen, Gemüse und Garten besitzen und die Unterhaltungskosten auf die Hälfte reduziren. Sie könnt es zum Obstbau, Gemüsebau usw. gebrauchen.
Diese Green Oaks ½ und ¼ Acker sind vortreffliche Geldanlagen. Die Stadt wächst schnell und die Preise des Landes steigen dementsprechend.
Man kann keinen Fehler machen, wenn man diese ½ und ¼ Acker zu diesen Preisen kauft. Ihr könnt bequem $5 oder $10 monatlich zahlen, und das Geld nicht vermissen, und in der kürzesten Frist habt Ihr ein Grundstück, das den vielfachen Kaufpreis bringen wird.
Nehmt Grand Ave. Straßenbahn, steigt aus bei unserem großen Zelt. Grand Ave. und 72. Ave. (Harlem Ave.), am Ende der Straßenbahn.

VOLK BROS, 7000 Fullerton Avenue. **E. A. CUMMINGS & CO.** 40 N. Dearborn Str.

Im Wasserwinkel.

Ein Dorfroman von P. Redlich.

(2. Fortsetzung.)

Er ging um das Haus herum, um durch die Hintertür zunächst auf einen kleinen Flur und von da durch die Küche in das große Zimmer zu gelangen, das ihm zugleich zum Schlafen und Wohnen diente. Nach vorn heraus lag dann noch die geräumige Putzstube, zu der man auch durch den Laden kommen konnte. Eine andere Haustür gab es außer der zum Laden führenden nicht.

In der Stube fand er die alte Heinemann vor, die geschäftig den Tisch deckte. Sie war eine Frau um die Sechzig herum, geschmeidig noch in ihren Bewegungen und leidlich sauber angezogen.

Es fiel Herrn Festegang auf, daß sie zwei knallrote Backen hatte und etwas aufgeregt hin und herfuhr. Hm, das mußte sie sich noch abgewöhnen, das hastige Wesen. Das mochte er nicht.

„Hab' schon alles fertig!" rief sie ihm entgegen. „Ich denk', es wird Sie schmecken. Na ja, wenn man sieben Jahr bei ein- und derselben Herrschaft Köchin war. „Berta," sagte die Frau Doktor immer zu mich, „ein solches Mädchen krieg' ich niemals wieder, die so kocht und so verläßlich ist. Wenn Du auf meine silbernen Löffel aufpassen tust, das ist besser als sieben Schlösser." Na ja, meine Mutter sagte immer: „Kinder, nur immer ehrlich, nur ehrlich! Wer ein Ei nimmt, stiehlt auch ein Pferd."

Berte Heinemann hatte während dieser Reden alles hübsch geordnet: Rührei mit Bratkartoffeln und Mettwurst. Sie zögerte noch ein wenig mit dem Hinausgehen.

„Wenn ich fragen darf, Herr Festegang, Sie waren doch wohl drüben bei den Wasser-Mochans? Nee, aber sowas! Die Leute passen doch gar nich für Ihnen, die sind doch so verhungert, wissen Sie. Die knabberten ja ihr eigenes Fell ab, wenn's wieder nachwachsen täte."

Aber Herr Festegang war nicht zu vertraulichen Mitteilungen aufgelegt. Er hatte Hunger. Mit einer seiner großartigen Handbewegungen schnitt er die Unterhaltung ab und setzte sich, während die Alte hinausschlüpfte. Der funkelnde Blick ihrer scharfen Augen fuhr zuvor blitzschnell über sämmtliches Gerät der Stube, mit einem sonderbar gierigen Ausdruck, so etwa wie ein paar Wolfsaugen funkeln mögen, wenn ein Schaf in Sicht ist.

Herr Festegang ließ es sich schmecken. Das Rührei war vorzüglich, aber — hm — sechs Eier ergaben ja eine merkwürdig kleine Portion. Die Heinemann sollte künftig lieber einige mehr nehmen. Sie lieferte sie aus ihrem eigenen Hühnerstall, vorzüglich frische Eier, und berechnete sie nicht zu teuer.

Nein, aber diese paar Scheibchen Mettwurst, das sollte ein halbes Pfund sein? Ei, ei. Dem Herrn Schlächter mußte man wohl ein bißchen auf die Finger passen, mal ein bißchen nachwiegen das nächstemal, hm —

Die Heinemann jagte zum Hause hinaus, vor dessen Giebeln sich zwei prügelnde kleine Mädchen im Heidekraut wälzten. Alsbald fühlte sich die Größere an den Ohren emporgerissen und sah aufheulend in ihrer Großmutter ergrimmtes Gesicht.

„Du Sauluder infamigtes!" schrie die Alte. „Hab' ich Dich nicht gesagt, Du sollst ufpassen und pfeifen, wenn er rauskommt!"

Klitsch, klatsch regnete es Ohrfeigen, bis eine noch hübsche, aber etwas schlumpige Frau um die Ecke kam und sich ins Mittel legte.

„Laßt Ihr nu bahle das Mächen los, Mutter?"

Immer noch keifend, folgte Mutter Heinemann ins Haus, wo man über den kleinen Flur, auf den auch Herrn Festegangs Küche führte, in die Zweizimmerwohnung gelangte, die der Grubenarbeiter Förster, Frau Heinemanns Schwiegersohn, mit seiner Familie bewohnte. Durch die Kammer, in der die Kinder schliefen, immer zwei und zwei in einem Bett, kam man in das große Wohnzimmer, wo die Kleinen sich mit dick belegten Wurstbröten um den Tisch jagten, während Förster, ein baumlanger Mensch, mit gutmütigem Gesicht, am Fenster im Kalender las.

Am Tische saß Else, die Aelteste, und heulte. Sie diente bei Lehrers, war fortgelaufen und wollte nicht wieder zurück.

„Die wissen weiter nichts, als einen schikanieren," heulte sie. „Immer in eins weg haben sie's mit die Spinnen im Ziegenstall — weiter wissen sie nichts nun schon seit acht Tagen, als daß ich da man immerzu die Spinnweben abmachen soll."

„Na, ich dächte!" entrüstete sich Frau Förster. „Spinnen haben doch woll noch keine Ziegen nich totgebissen!"

„Und heute, da hat sie sich dabei hingestellt, die Schulmeistern — und da mußt' ich all' die Fitzen runtermachen von's Stallfenster, wo's doch Sonntag ist. Kann sich ja Schalgardinen anmachen lassen für ihre alte meckrige Ziegen for meinswegen. Nee, da geh' ich nich wieder hin."

„Bleibste eben hier," entschied Mutter Alwine Förster. „Wer noch Eltern hat, braucht sich nicht dumm kommen zu lassen!"

„Na, was soll denn da werden?" brummte Förster vom Fenster her. „Bei den Leuten lernt sie was, 's wird sie keiner fressen. Hier bei Dir lernt sie doch weiter nichts als Wurst fressen!"

Alwine fuhr giftig herum.

„Na, wer beschafft sie denn, die Wurst — he? Du mit Deinen paar Groschen Verdienst denkst wohl noch, Du kannst das große Maul haben?"

Er stopfte sich die Finger in die Ohren und vertiefte sich wieder in den Kalender.

„Ich hab' Dich damals gleich gesagt, Alwine," sagte die Alte, „laß das Mädchen nicht dienen, schick' sie in die Ziegelscheune. Denk' mal, was die Mädchen da für ein schönes Stück Geld kriegen."

Gottfried Försters Finger fuhren aus den Ohren heraus. „Ziegelscheune?!" rief er. „Nee, da kommt sie nicht hin. Da lernt sie nichts wie Grobheiten und kriegt 'nen Rücken wie ein Müllersknecht."

Die Alte fuhr ihm nicht über den Mund, wie er erwartet hatte, sondern betrachtete nachdenklich das Mädchen, das mit verheultem tückischem Gesicht am Schürzenzipfel kaute und scharf aufhorchte.

Frau Heinemann fand, daß es kein schmuckeres Mädchen gab, weit und breit, als die Else mit ihrem krausen, schwarzen Haar, den grellen Beerenaugen, den kirschroten Lippen und Wangen und dem üppigen Körper, der über ihre Jahre hinaus entwickelt war.

„Hast nicht so unrecht, Friede," meinte die Heinemann, während sie Herrn Festegang nachblickte, der wippend am Fenster vorbeischlenderte. „Am besten ist schon, sie bleibt jetzt hier im Haus und geht mit in die Beeren. Es wird eine tüchtige Ernte dies Jahr, alles blau von Heidelbeeren, dann später die Krosels und dazu die Steinpilze. Mächtig viel Geld gibt's da zu verdienen, wenn eins flink ist."

Elsens Augen leuchteten auf. Ja, das war so etwas nach ihrem Geschmack, das war ein lustiges Leben im Walde mit den Beerensuchern. Da hatte man seine Freiheit und sein Vergnügen und später Geld zu seidenen Blusen und Federhüten.

Friedel Förster stand verdrossen auf, stapfte brummend hinaus vor die Tür und setzte sich auf die wackelige Holzbank, um sich ein Pfeifchen zu stopfen.

Hier hatte man doch wenigstens seine Ruhe. Die Weibsleute da drinnen fragten ja doch gerade so viel nach seiner Meinung, als sei er der Popanz im Erbsenfeld. Mißmutig paffte er sein übelriechendes Kraut.

Immer war es so gewesen, immer hatten sie es miteinander gegen ihn gehalten. Und, wenn er Abends totmüde von der Arbeit heimkam, dann hatte er keine Lust mehr, aufzutrumpfen. Er war dann froh, wenn er seine Beine ausstrecken konnte und seine Ruhe haben. Das mit dem in-die-Beeren-gehen, nein — das gefiel ihm nun keineswegs, trotz des schönen Stück Geldes, das es einbrachte. Aber für so eine wie die Else, war das nichts. Schön war das manchmal nicht, was die Jugend da für Unfug trieb — und die Else — na, da war doch kein Verstand drinn in dem Mädchen.

Er kraute sich seufzend den Kopf. Dann gähnte er laut und anhaltend. Am besten war es schon, man ließ das schwere Nachdenken und legte sich schlafen. Er hatte gestern Nachtschicht gehabt, und dann, als er mit steifen Gliedern heimkam, hatte die Alwine, wie es so ihre Mode war, noch allerlei Beschäftigung für ihn gewußt, Holzhacken und Wassertragen und Dielenwaschen. Und wenn er vor Müdigkeit über seine eigenen langen Beine gestolpert war, so hatte sie sich totlachen wollen.

Ausgelacht hatte sie ihn ja schon immer, schon damals, als er sich die Hacken nach der hübschen, lustigen Alwine Heinemann ablief. Wie behext war er damals gewesen, nun ja — und dumm. Furchtbar dumm. Aber das wußte er genau, könnte er sein Leben noch einmal leben, so wäre er abermals so dumm, so blitzdumm. Denn so etwas, das ging nun einmal nicht mit rechten Dingen zu. Manche Weibsleute konnten ja sowas, die wußten sowas, daß sie einen wie an der Leimrute hatten. Sie zog ihn ja noch heutigen Tages hinter sich her, wie an der Leimrute. Und wenn sie ihn schlecht behandelte und häßlich gegen ihn war, das konnte er immer noch besser vertragen, als wenn sie überhaupt nicht da war. Aber ein Schafskopf war er doch gewesen, damals — das stand fest!

III. Kapitel.

Ueber den langen, schmalen Mittelweg, der den großen Gras- und Obstgarten vom Gemüseland schied, lief Anne Gottschlich und ließ das Henkelkörbchen am Arme tanzen. Sie war so übermütig fröhlich, daß sie es nicht fertig brachte, vernünftig und bedächtig einen Schritt vor den anderen zu setzen. Sie mußte sich bald im Kreise drehen, bald im Polkaschritt tänzeln oder wenigstens etwas Lustiges pfeifen und trällern, während sie zärtlich das kleine Reich musterte, in dem sie so recht eigentlich Herrscherin war. Nichts Schöneres gab es für sie auf der Welt als diesen prächtigen, alten Garten, in dem sie von Kindesbeinen an heimisch gewesen war, denn kaum einen Sonntag hatte es gegeben, da sie nicht zu Großmutter Gottschlich hinausgepilgert war. Hier hatte sie sich hingehörig gefühlt, hier auf diesem heideumblühten, traulichen Fleckchen Erde war die Heimat, in der schon ihre Vorfahren das Korn bauten und die Wiesen mähten. Niemals hatte sie in der staubigen, unruhigen und übelriechenden, kleinen Gerberstadt, in der sie geboren war, Wurzel fassen können.

Aufatmend setzte sich Anne ein Weilchen unter den mächtigen Nußbaum, um den eine runde Holzbank lief. Er stand mitten im Grasgarten, der im Frühling mit Veilchen und Butterblumen bedeckt war, während aus dem Blütenschnee der Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume Finken, Meisen und Grasmücken ihre Liedchen schmetterten.

Mit Stolz ließ sie ihre Blicke zum sorgfältig gepflegten Gemüsegarten hinüberschweifen. Eigenhändig hatte sie alles gepflanzt, gesät und begossen; und wie üppig war trotz der diesjährigen Dürre alles gediehen. Die langschotigen Zuckererbsen, die stattlichen Stangenbohnen, die dicken Salat- und Krauttöpfe, alles stand in fast strotzender Fülle. Auch die Johannisbeerhecke, die den Garten vom Nachbargrundstück schied, hing dicht voll sich bereits rötender Träubchen.

Aber das Liebste waren ihr doch die schmalen, mit Buxbaum eingefaßten Rabatten zur Seite des Steiges, wo zwischen einigen Zentifoliensträuchern Levkojen, Rittersporn, Nelken, Männertreu und Stiefmütterchen blühten, in buntem Wechsel. Sie glaubte nicht, daß es irgendwo noch etwas Schöneres geben konnte.

(Fortsetzung folgt.)

* **Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**

Lokalbericht.

Sieg der Gewandmacher.

Das Schiedsgericht macht ihnen erhebliche Zugeständnisse.

Eine nennenswerte Aufbesserung des Wochen- wie des Stücklohnes, kürzere Arbeitszeit und anderweitig verbesserte Arbeitsbedingungen sind den 8000 männlichen und weiblichen Mitgliedern der „International Ladies' Garment Workers' Union" durch Schiedsspruch zuerkannt worden. Das Schiedsgericht bestand aus Bundesrichter Mack als Unparteiischem und Vorsitzer, William O. Thompson als Vertreter der Gewerkschaft und Sam. J. Kline als Vertreter der Arbeitgeber. Die Entscheidung setzt eine 50stündige Arbeitswoche fest, gestattet Ueberstunden nur zu bestimmten Zeiten und dann bei 50 Prozent Lohnaufschlag, und setzt einen Ausschuß zur Begrenzung von Schwankungen in den Lohnraten ein. Ferner werden Bestimmungen mit Bezug auf gesundheitliche Einrichtungen und Schutz gegen Betriebsunfälle getroffen. Die Gewerkschaft wird anerkannt, und die Arbeitgeber sind gehalten, in flauen Zeiten Mitgliedern der Gewerkschaft bei der Beschäftigung den Vorzug zu geben. Zur Schlichtung von Beschwerden wird ein dauernder Ausgleichs- und Schiedsausschuß, bestehend aus Arbeitern und Arbeitgebern, eingesetzt. Die Bestimmungen des Schiedsgerichts sollen bis zum 1. Juli 1917 in Kraft bleiben.

Nachdem die Entscheidung verkündet worden war, hielt die andere Gewandmachergewerkschaft, deren Mitglieder nur an Männerkleidern arbeiten, die „Amalgamated Garment Workers", Versammlungen ab, in denen, wie schon früher, mit Streik am nächsten Montag gedroht wurde, wenn die Forderungen der Gewerkschaft nicht bewilligt werden.

Jakob Glos' Steuergeschäfte

Vergaß seine eigene Einkommensteuer und wurde verhaftet.

Jakob Glos, dessen anscheinend recht gewinnbringendes Geschäft darin besteht, daß er Grundeigentum, welches wegen Nichtzahlung der Steuern verkauft wird, in seine Hände bringt, um es später gegebenen Falls den Eigentümern wieder zurückzuverkaufen, wurde gestern selbst wegen Nichtzahlung von Steuern verhaftet. Marschallsgehilfe Streeter brachte ihn vor Bundeskommissär Mason, weil Glos es unterlassen hat, seine Selbsteinschätzung nach Vorschrift des Einkommensteuergesetzes einzureichen. Seine Verhaftung war die erste dieser Art seit der Einführung des Gesetzes vor etwa zwei Jahren.

Vor dem Kommissär erbot Glos sich sogleich, mit einem Check für $1500 sein Einkommen, welches demnach $150,000 wäre, auf der Stelle zu versteuern und damit die Sache zu erledigen, ein Anerbieten, das natürlich nicht angenommen wurde, denn er hat das Gesetz übertreten und hat Geldstrafe bis zu $1000 und Haft bis zu einem Jahre zu gewärtigen. Der Kommissär stellte ihn unter $2000 Bürgschaft und entließ ihn vorläufig bis zum nächsten Samstag.

Gegen Kugeln gefeit.

Die Raubgesellen mit der Beute unversehrt entkommen.

Louis Bastiavioni wurde gestern Abend in seiner Schankwirtschaft Nr. 431 Orleans Straße von zwei mit Revolvern bewaffneten Banditen überfallen und um $530 beraubt. Acht Gäste mußten sich mit hochgestreckten Armen an die Wand stellen, wurden aber sonst weiter nicht behelligt. Als die Räuber das Weite suchten, sandte Bastiavioni ihnen ein halbes Dutzend blaue Bohnen nach, schoß aber nur Löcher in die Luft. Die Ausreißer brachten sich und die Beute in Sicherheit.

Während Anna Zar, Kassirerin im Annex des Boston Oyster House, sich gestern Abend die Hände wusch, eignete sich ein Spitzbube zwei Kassetten an, die sie auf ein Regal hinter ihrem Pult gestellt hatte. Eine der Kassetten, die später geleert in der Gasse hinter dem Hause Nr. 26 S. Clark Straße gefunden wurden, enthielt $129, die andere Kellner-Zahlmarken.

Lebensmüde Erdenpilger.

Durch die Sorge um die seit Monaten kranke Mutter zur Verzweiflung getrieben, versuchte gestern der 18jährige Ralph Vance in seinem Zimmer Nr. 4337 Calumet Ave. mittels Leuchtgases seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war ohnmächtig, als man ihn fand, wurde aber unter Anwendung des Pulmotors ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht.

In einem Anfalle von Schwermut hat gestern Frank Blumner, Nr. 305 W. 116. Str., mit einer Halsbinde sich erdrosselt.

* Schwere Verletzungen trug gestern der 10jährige Thomas Mooney davon, als er an W. Ohio und N. Western Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde, der von seinem Eigentümer B. H. Arnhold, Nr. 1811 Sunnyside Ave., selbst gelenkt wurde.

RHEUMATISMUSS
Absolut geheilt durch
Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen, keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Drogen

75c Cod Liver Oil	41c
50c White Pine Tar	29c
50c Cuticura Ointment	37c
25c Severas Leberpillen zu	16c

MOELLER BROS.
1272-1278 MILWAUKEE AVE.
1257-1259 N. PAULINA ST.
PHONE MONROE 1380

Kleiderstoffe

46zöll. Storm Serge, sponged geschrumpft, zu	75c
54zölliges Sicilian — in allen Schattirungen, 1.25 wert, zu	89c
Yard breiter Satin Duchesß, — nur in schwarz, 15c wert, zu	98c

Wöchentlicher Dollar-Schuhverkauf

$1

Dies sind ungewöhnliche Werte. Es wird sich für Euch bezahlen, unser Schuh-Dept. zu besuchen. Diese Schuhe sind Fabrik-Seconds u. zurückgewiesene, alle in fast perfektem Zustande.

Männer-Schuhe.
Schuhe, solides Leder...$1.00
Knaben-Schuhe.
Knopf- u. Blucher-Facons $1.00
Damen-Schuhe.
Patent Colt...$1.00
Matte Calf...$1.00
Lohfarbiges Calf...$1.00
Sammet-Schuhe, Cuban Absätze...$1.00
Schnür oder Knopf Patentleder Damenschuhe...$1.00

Niedrige Damen-Schuhe.
Satin Tango Slippers..$1.00
Oxfords...$1.00
Pumps...$1.00
Colonials...$1.00
1 und 2 Straps...$1.00
Juliet Hausslippers...$1.00
Mädchen-Schuhe.
Vici Kid...$1.00
Matte Calf...$1.00
Cloth Top...$1.00
Leder Top...$1.00
Knopf- u. Blucher-Facons $1.00

Bargains auf dem Haupt-Floor.

Hellfarbiges Outing Flanell regulär 9c, die Yard zu	4c
Extra schweres ungebleichtes Muslin, feiner Faden, reg. 8c, Yard	5½c
Schweres Jersey geripptes Männer-Unterzeug, Herbst Style, 59c Qualität, zu	38c
Schwer oder fein gerippte gefließte oder baumwollene Strümpfe für Knaben oder Mädchen, 18c Wert, zu	11c
Schwere türkische Waschtücher, einfache und fancy Muster und Borden, zu	4½c
Graue halbwoll. Mischung Männer-Socken, 18c, zu	9c
Schweres gefließtes Damen-Unterzeug, Leibchen und Beinkleider, regulär 29c, zu	19c
Schweres gefließtes Kinder-Unterzeug, in Cream und Weiß, Größe 22 bis 28, reg. 25c, zu	15c
Coates und Clarks O. N. T. Zwirn, schwarz und weiß, 3 Spulen an einen Kunden, zu	3½c
Schwere wollene Sweater Coats für Männer, in Maroon und Grau, reg. $2.75, zu	1.49
Stopfgarn, schwarz und weiß, Spule	1c
Amerikanische Stecknadel, Packet	1c
Shadow Spitzen in Cream und Weiß, neueste Muster, reg. 10c, Yd.	3c
Percale Knaben Blusen, gute Qualität, alle Größen, reg. 29c	19c
Schwarze Sateen Männerhemden, alle Größen, reg. 50c, zu	39c
Schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, für	5c
Gefließte Damenstrümpfe, rippter Top, reg. 15c	8½c
Schwere gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, 20c Wert, zu	9½c

Spezialitäten auf dem 3. Floor

Fertig gemischte Farben, in 28 Farben, die Gallone zu	79c
Harkers Möbel-Politur, die Flasche offerirt zu	9½c
Safety First Bleiweiß, zu	5¾c
No. 110 Domestic Lowell Wringer, 3jährige Garantie, 3.65 wert, zu	2.15
Ofenbretter, mit Blech überzogen, sehr dauerhaft, Größe 26 bei 26 Zoll, — für	60c
Nr. 3 galvanisirte Aschkannen, verstärkt, 1.75 wert	1.39

Niedrigste Preise für Groceries

Columbia Family Seife, 10 Stücke (Eine 10c Büchse Lekko frei.)	37c
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund (am Counter.)	53c
Seifen Chips, 5c Sorte, 5 Pfund für	11c
Sniders reine Tomato-Suppe, 3 Büchsen	25c
Washburns Gold Med Mehl, ¼ Faß	1.53
Grandmas Waschpulver, Packet	3½c
Pompian Olivenöl, — 1 Pint Büchse	39c
Klumpen Stärke, 3 Pfund	10c
Bogato Kaffee, frisch geröstet, 32c Sorte, Pfund	25c
Süße Pickles, 1 Pint	9c
Sämmtliche 50c Teesorten Pfund	39c
Kartoffeln, weiße, mehlige Kochsorte, Peck	13c

Fleisch

Leaf Lard	9¾c
Round Steak, von Native Beef, zu	18c
Sirloin Steak, von Native Beef, Pfd	20c
Frischer Hamburger Steak	12½c
Veal for Stew	13½c
Lamb für Stew	12½c
Rippen Corn Beef	10¾c
Frühstück Speck	21c

Liköre

$1.25 Flasche Cream Rye oder Old Grand Dad Kentucky Bourbon, volles Quart, per Flasche	69c
Berliner Doppel-Kümmel, Quart	45c
California Kognak Brandy, 3 Star, Flasche	46c
1.10 Flasche OldSettlers Ky. Bourbon, volles Qt.	59c
Export oder Culmbacher Export Bier, per Kiste mit 2 Dutzend	90c

Neueste Mode.

Von Mary Glynn.

Ein seidenes Gesellschaftskleid.

Unsere Abbildung zeigt ein besonders fesches Gesellschaftskleid aus marineblauem Seidentaft mit einer eigenartigen Drapirung an der Hüfte. Die Taille, mit Aermeln aus Georgette-Krepp von gleicher Farbe, ist abgefertigt mit einem drapirten Gürtel aus Satin. Dies wirkt äußerst fesch

und ist besonders kleidsam, wenn die verwandten Stoffe von verschiedener Farbe sind; z. B. Krepp und Gürtel von gleicher Farbe und das eigentliche Kleid von einer anderen, die dieser harmonisch angepaßt ist. Aber auch alle möglichen anderen Farbenzusammenstellungen sind bei diesem Gewande möglich. Reizend wirkt auch die cremefarbene Spitze am Halse. Der Hut besteht aus gepreßtem Biberpelz und ist sehr einfach. Nach einer Seite steht er etwas ab. Straußenfedern bilden den Besatz. Die Spitzen der Federn sind blumenförmig arrangirt. Hohe Knopfstiefel mit Zugschäften bilden die passende Fußbekleidung.

Central Trust Co. haftbar?

Masseverwalter Nieblack versucht $1,250,000 von ihr zu erlangen.

William C. Nieblack, der Masseverwalter der bankerotten La Salle Str. Trust & Savings Bank, hat gegen die Central Trust & Savings Bank eine Klage anhängig gemacht, in welcher er behauptet, daß diese die Summe von $1,250,000, das ganze Aktienkapital sowie den Ueberschuß des verkrachten Geldinstituts, in ihrem Besitz hat, und verlangt, daß ihm die Summe ausbezahlt werde. In einer gleichzeitig von ihm erlassenen Erklärung gibt er zu, daß es sich bei der Klage um rein technische Rechte handelt, und daß damit eine Frage angeschnitten wird, welche im Staate Illionis nie entschieden wurde. Der Präsident der verklagten Bank, Charles G. Dawes, aber erklärt die Forderung für absolut unbegründet und in höchstem Grade ungerecht.

Als die LaSalle Street National Bank 1912 in eine Staatsbank umgewandelt wurde, war, wie es in der Klage heißt, vom Aktienkapital und vom Ueberschuß nichts mehr vorhanden. Um nun das nötige Staatszertifikat zu erhalten, ohne das Aktienkapital neu einbezahlen zu müssen, sollen zehn Männer, darunter Wm. Lorimer, Charles B. Munday, H. W. Hutton u. A. je eine Note von $125,000 ausgefertigt und diese in der Bank hinterlegt haben, worauf man einen Bankscheck auf $1,250,000 ausfertigte, auf Grund dessen die Central Trust Co. den gleichen Betrag in baarem Gelde auszahlte. Wenn der Bankprüfer eine Untersuchung vornahm, zeigte man ihm dieses, und sobald er seine Arbeit beendet hatte, lieferte man es wieder an die Central Trust Co. ab.

Wie Masseverwalter Nieblack geltend macht, hat die LaSalle Street Trust & Savings Bank so lange sie bestand, niemals wirklich ein Aktienkapital oder einen Ueberschuß besessen. In der Klageschrift heißt es, daß die Central Trust Co. hiervon Kenntniß hatte, und daß sie deshalb für die Summe haftbar sei. Dieses wird aber von Herrn Dawes entschieden in Abrede gestellt. Seiner Angabe nach hatte er nicht die geringste Ursache, die Zahlungsfähigkeit der Lorimerschen Bank in Frage zu stellen.

Guter Griff.

Aus dem Kraftwagen des Verlagshändlers Archibald W. Shaw, Winnetka, dem Präsidenten der A. W. Shaw Company, wurden gestern Abend, als das Schnauferl unbewacht vor dem Mallersgebäude an Madison Straße und Wabash Ave. stand, zwei Reisekoffer mit Inhalt im Gesammtwerte von $1500 gestohlen. Die Koffer gehörten dem Ehepaar Shaw, das gestern Abend eine kurze Reise anzutreten beabsichtigt hatte. Von dem oder den Spitzbuben fehlt jede Spur.

Hoffentlich die Rechten.

Markus Lawhorn und William Watkin, die angeblich Mitglieder einer verwegenen Bande von Geldschranksprengern sind und hier zwei Kassenschränke beraubt haben sollen, wurden in Toledo, O., verhaftet. Die Detektivesergeanten McNurney und Brophy fuhren gestern nach Toledo um die Kerle hierher zurückzubringen. Sie sollen die Kassenschränke der Burlington Watch Co. und des Postversandtgeschäftes von Babson Bros. gesprengt und $15,000 geraubt haben.

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Wasch-Brett Reguläre Familien-Größe; gemacht aus den richtigen Materialen und darum dauerhaft. — 25c Werte speziell zu nur **15c** Koupon

O'Cedar Polish Vorzügl. Oel für Mop oder Möbel. Speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Montag— 25c Größe zu **15c** Koupon

Koupon	Koupon	Koupon	Koupon	Koupon
Flour-Bulk — gute Qualität — speziell in diesem ungewöhnlich. Verkauf am Montag 5 Pfund für nur **19c**	Crispo-Crackers Speziell in diesem außergewöhnlichen Verkauf 3 Packete für nur **11c**	Snider's Catsup Verkaufs-Preis für die Pint-Flasche in diesem Verkauf nur **17c**	U. S. Mail Seife Speziell in diesem Verkauf am Montag 10 Stück für den Preis von **35c**	Streichhölzer für das Haus — speziell in diesem Verkauf sechs 5c Schachteln für den Preis von **19c**

Koupon-Verkauf
12½c gebleichte Huck-Handtücher zu 5c
Extra große gebleichte Huck-Handtücher. Eine sehr schwere Sorte, mit fancy roter Umrandung. Der Spezial-Verkaufspreis am Montag ist nur...**5c**
50c geripptes Männer-Unterzeug zu 29c
Schwer gerippte, fließgefütterte Männer-Hemden und -Hosen. Nur in Ecru zu haben. Reguläre 50c Qualität; speziell...**29c**
19c Damen-Strümpfe mit geripptem Oberteil — das Paar zu 9c —
Feine Qualität echt-schwarze Strümpfe mit geripptem Oberteil. Größen 8½ bis 10. Reguläre 19c Werte; Paar...**9c**

Koupon-Verkauf
Gefließte Canvas Handschuhe
Extra schwere Qualität gefließte Canvas Handschuhe für Männer. Extra gut gemacht, mit schweren gestrickten Oberteilen. Extra starke Arbeits-Handschuhe; 10c Wert. 3 Paare für nur...**11c**
9c farbiges Outing-Flannel: die Yard zu 5c
Hell- und dunkelfarbige Outing-Flannelle — gestreift und karrirt — von ganzen Stücken geschnitten. (Nur 10 Yards werden an jeden Kunden abgegeben.) Speziell in diesem ungewöhnlichen Verkauf am Montag die Yard zu nur...**5c**

Deutschamerik. Nationalbund.

Die Chicagoer Delegaten heute Morgen nach Peru abgefahren.

In Peru wird heute der Staatskonvent des Illinoiser Zweiges vom „Deutschamerikanischen Nationalbund" eröffnet werden. Präsident Friedrich Schmidt vom Staatsverband und Präsident Ferdinand Walther reisten schon gestern Abend nach Peru ab, die hiesigen Delegaten, etwa 60 an der Zahl, folgten ihnen heute Morgen um 8:40 Uhr in einem Sonderwagen, der an den Schnellzug der Rock Islandbahn angehängt war. Um 12½ Uhr nahmen die Delegaten gemeinschaftlich das Mittagsmahl ein, um 2 Uhr begannen die Verhandlungen des Konvents, die sich hauptsächlich auf die Ernennungen der verschiedenen Ausschüsse und die Entgegennahme der Berichte der Beamten beschränkten. Heute Abend findet ein großer Kommers statt, und morgen Vormittag wird der Konvent wieder in Sitzung treten, die sich voraussichtlich bis in den Abend hinein hinziehen wird. Die Chicagoer Delegaten werden sich um den nächsten Konvent bewerben, den auch Peoria haben möchte.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige

A. O. U. W.

Musikalische und andere Unterhaltung für die Mitglieder.

Der A. O. U. W. Klub von Chicago wird am Donnerstag, den 28. Oktober, in der Observatory Hall des Freimaurertempels einen musikalischen und Unterhaltungsabend für die Mitglieder, ihre Familien und Freunde veranstalten. Die Vorkehrungen werden von Past Grand Master Workman Charles J. Eich, Großführer Anthony L. Sweeney und Grand Master Workman Joshua R. H. Potts getroffen. Supreme Master Workman Will M. Narvis in Muscatine, Iowa, hat die Einladung zur Teilnahme angenommen. Die Mitglieder des Klubs unterstützen nach Kräften die Bemühungen, dem Orden in Illinois tausend neue Mitglieder zuzuführen.

Am hellen Tage?

In E. J. Karlozcys Apotheke Nr. 1841 W. 59. Straße wurden gestern Nachmittag der Inhaber und sein Gehilfe von drei jugendlichen Banditen überfallen und um $29 beraubt. Man mutmaßt, daß die Schnapphähne, die natürlich entkamen, dieselben Halunken seien, die kurz zuvor den Kraftwagen des Dr. A. A. Gaeber, Nr. 1239 West Garfield Boulevard, gestohlen haben.

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

Alle übrig gebliebenen Waaren von
Freeman Bros.
2705 Lincoln Ave.
$40,000 Lager
Montag zum Verkauf offerirt zu... **50c** am Dollar

S. & H. Grüne Stamps mit jedem Einkauf von 10c

Freeman Bros. Lager von Flanell- und Waschstoffen

1 Partie baumw. Kleiderstoffe Rester, 27zöll., Freemans Preis 12½c —unser Pr., Yd.... 3½c
1 Partie Kleider-Kattune, hell und dunkel, gutes Sortiment v. Mustern Freemans Pr. 7c; unser Pr., Yard...... 4¾c
1 Partie gebl. Shaker Flanell — 27zöll.,— schwere Sorte, Freemans Pr. 10c, unser, Yd... 5¾c
1 Partie bestickt. Shaker Flanell, in weiß u. farbig bestickt.— Freemans Pr. 10c, unser, Yd.... 5c
1 Partie Sommerwaschstoffe, 27 bis 40 Zoll breit, gute Farbenausw. Freemans Preis 29c, unser Preis....... 9½c
1 Partie Touristenflanell, helle u. dunkle Muster, — schwere Qualität, Freemans Pr. war 12½c; uns. Pr., Yd..... 6½c
1 Partie Toil du Nord u. Red Seal Kleider Gingham, gute Muster, Freemans Preis 12½c — unser Pr., Yd..... 6½c
1 Partie Kleider Percales, helle u. dunkle Muster, 36zöll.,— Freemans Pr. 12½c, uns. Preis 7½c
1 Partie gebl. ShakerFlanell, 27 Zoll breit, 27zöll., schwere Qualität; Freemans Preis, 12½c: uns. Pr., Yd..... 6¾c
1 Partie Crepe Flannelette Rester, 27zöll.,alles dunkle Muster, Freemans Pr. 15c, unser, Yd.. 8½c

Freeman Bros. Lager von Spitzen und Stickereien

Partie v. Valenciennes, Clunn u. Torchon Spitzen, Edges u. Einsätzen,Freemans Pr. 5c, Verk.-Preis, Yd... 2½c
Partie v. Schatten, Normandys, lein. Torchons u. Clunys, Edges u. Einsätze,Freemans Pr. 10c und 12½c —Verkaufspreis, Yd.... 5c
Partie v. Stickerei Edges u. Einsätzen, auf feinem import. Swiß und Nainsook gearbeitet, Freemans Pr. 8c, Verk. Pr., Yd... 3½c
Partie von 27zöll. bestick. Flouncing, Ausw. von hübschen durchbr. Mustern, Freemans Preis 35c—Verkaufs-Pr., Yd..... 19c

Gemischte Partie von Freeman Bros.' weißen Waists, Haus Wrappers u. gestrickten Shawls; Waists ein wenig beschmutzt, sämmtl zu einem Pr. markirt, um schnell zu räumen.... 13c

Partie von blauen Chambray Hemden für Knaben, mit festem Umlegekragen —Größen rangiren von 10 Jahre an, Freemans Pr. war 25c, uns. Preis in diesem Verlauf, zu...... 5c
1 Partie von echtschwarzen u. weißen baumw. Strümpfen für Damen — ganz nahtlos— Freemans Preis 10c— das Paar....... 5c
Diese Partie von Korsets enthält solch wohlbekannte Fabr. wie Kabo,American Lady, Warners, P. N. u. Nefo, Gr. 18 bis 36, regul. $1.50 u. $2 Modelle, Verkaufspreis, nur......... 1.29
Partie von Schulhosen für Knaben—KnickerbockerFacons, dunkel gestr. Muster u. schlichtfarbig, Gr. 6 bis 16 Jahre, — Freemans 25c, unsere spez. Verk. Preis......... 19c
1 Partie von Coney Pelzbesatz, 1 Z.breit, in schwarz oder weiß, Freemans Pr. 39c—unserer, Yard...... 19c
1 Partie baumwoll. Bett-Blankets, grau, lohfarbig u. weiß—große Sorte, farbige Borten, Freeman's Preis 1.19— unser Preis... 69c
1 Partie Halstrachten für Damen, — Scarfs und Muffs, Freemans Preis 25c und 50c — unser Preis.... 5c

Telegraphische Notizen.

— Flieger Francis Hoover, Chicago, in David City, Nebr., abgestürzt, in großen Wasserbottich gefallen und unverletzt.

— Joe Persons, vierzehnjähriger Negerjunge, in Jackson, Ga., wegen Angriffs auf achtjähriges weißes Mädchen, gehängt.

— Mildred Vernon, 22jährige Wandelbilderschauspielerin, im Badezimmer ihrer Wohnung, Atlantic City, N. J., tot aufgefunden. Mord?

— Alle Personenwagen, bis auf zwei mit Bundessoldaten, eines Zuges bei Sinton, Texas, entgleist und umgefallen. Niemand verletzt.

— Schlachtschiff „Michigan" für bestes seiner Klasse von Flottensachverständigen erklärt, „Texas" und „Georgia" zweit- und drittbestes.

— Nationalfeldlager der Grand Army-Veteranen in Washington, D. K., beginnt Montag; Carrie Bahrenburg, Illinois, Bewerberin um Präsidentenamt des Frauenhilfskorps.

— Zur Beratung von Mitteln zum Schutz gegen Maul- und Klauenseuche versammeln sich Staatskommissäre für Tierzucht von dreizehn mittelwestlichen Staaten am 4. Oktober in Kansas City.

— Zweites Baseballspiel zwischen Ligen der Chicagoer und der Tokioer Universität in Tokio, Japan, gestern: Chicago 4, Tokio 1.

— Hundert Makler, Fabrikanten u. Kleinhändler mit Tabak haben mit 1500(?) Millionen Dollars Kapital in New York einen Verband zum Schutz der Industrie gegen gewissenlosen Mitbewerb gegründet.

— 400 Schiffsverlader am North River, New York, streiken um höheren Lohn, insgesammt jetzt 3000.

— Kanadischer Gewerkschaftskongreß will Regierung ersuchen, entlassene Soldaten auf fünf Jahre als Landarbeiter zu verpflichten und den sechsstündigen Arbeitstag einzuführen.

— Kardinal Gotti, Präfekt der Propaganda in Rom, ohnmächtig hingefallen u. leichte Gehirnerschütterung erlitten; er ist 81 Jahre alt.

Freie Exkursion
Samstag u. Sonntag zur Besichtigung der
Bungalow Subdivision
$9 BAAR kaufen ½ Acre
Werden Euch mit $10 am Kaufpreis gutgeschrieben.
Monatliche Abzahlungen von $4 und mehr.
in **DES PLAINES GARDENS**
33 Minuten von der Loop
½ ACRE **$333**
(4 große Stadt-Lotten)
Freie Tickets für den 1:30 Nachm. Zug im C. N. W. Bahnhof oder in dieser Office.
E. B. KENDALL & CO.
82 W. Washington Str.
Telephon: Central 4343, Rand. 705.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 6, Philadelphia 0; Philadelphia 6, Chicago 0; Boston 2, Pittsburg 0; Cincinnati 7, Brooklyn 5.

„American League" — Chicago 7, Philadelphia 5; Chicago 12, Philadelphia 5; St. Louis 8, Boston 4; Washington 11, Detroit 4; Cleveland 4, New York 1.

„Federal League" — Chicago 3, Brooklyn 0; Pittsburg 2, Newark 1; St. Louis 6, Buffalo 1; Kansas City 9, Baltimore 7.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

„National League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	84	60	.583
Boston	77	66	.538
Brooklyn	77	67	.535
Pittsburg	71	78	.477
Cincinnati	68	75	.476
St. Louis	69	78	.469
Chicago	66	77	.462
New York	66	77	.462

„American League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	97	46	.678
Detroit	94	52	.644
Chicago	85	61	.582
Washington	80	62	.563
New York	65	79	.451
St. Louis	62	84	.425
Cleveland	55	91	.377
Philadelphia	40	103	.280

„Federal League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	81	62	.566
Chicago	80	64	.556
St. Louis	81	65	.555
Newark	74	68	.521
Kansas City	75	69	.521
Buffalo	72	74	.493
Brooklyn	70	78	.473
Baltimore	45	98	.315

Heutige Spiele.

„National League" — Philadelphia in Chicago; Brooklyn in Cincinnati; Boston in Pittsburg; New York in St. Louis.

„American League" — Chicago in Philadelphia (2); Detroit in Washington; St. Louis in Boston; Cleveland in New York.

„Federal League" — Brooklyn in Chicago; Newark in Pittsburg; Buffalo in St. Louis; Baltimore in Kansas City.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— Morris Schwabacher, der zu den Pionieren unter den Chicagoer Kaufleuten zählte, starb gestern im Alter von 63 Jahren im Congreß Hotel. Er war Vizepräsident der North American Provision Co. und gehörte seit Jahren der Getreidebörse an. Es überleben ihn die Wittwe, ein Sohn, L. J. Schwabacher von Winnetka, und eine Tochter.

Diamantenes Jubiläum.

Die „Deutsche ev. Synode von Nordamerika" begeht es am 15. Oktober.

Die „Deutsche evangelische Synode von Nordamerika" feiert am 15. Oktober an ihrer Geburtsstätte in Mehlville bei St. Louis, Mo., ihr 75jähriges Bestehen. Tausende von Glaubensgenossen von nah und fern werden sich an diesem Tage dort vereinigen, und am Sonntag, dem 17. Oktober, werden dann in den über 1000 Gemeinden der Synode, wovon sich 30 in Chicago und unter diesen die starken Gemeinden St. Paul, Pastor R. A. John, St. Peter, Pastor G. Lambrecht, und Friedensgemeinde, Pastor L. Kohlmann, befinden, Jubelgottesdienste abgehalten werden. Aber auch gemeinsame Feiern finden in allen Städten statt, in denen mehrere evangelischeGemeinden zu finden sind. So planen auch die Gemeinden von Chicago und Umgegend — 60 an der Zahl — eine solche für Sonntag, den 10. Oktober, Nachmittags 2½ Uhr beginnend, in der Orchestra Hall an Michigan Ave.

Als Festredner werden auftreten: Pastor J. Baltzer von St. Louis, Präses der ev. Synode, und Pastor Theo. Bode, von der St. Peterskirche in Buffalo, N. Y. Festorganist ist Prof. Theodor Scheerer, Organist der hiesigen Johannesgemeinde, welcher drei besonders für das Jubiläum von Prof. C. A. Weiß komponirte Orgelstücke zu Gehör bringen wird. Ferner wird ein 30 Mann starkes Orchester mitwirken. Ein Männerchor von 500 Stimmen unter der Leitung des Herrn Joseph Schwickerath übt zurzeit mehrere Gesangsstücke ein. Ihre Uebungen bis zur Jubelfeier halten die Einzelchöre wie folgt ab: Die Chöre der Nordseite (Johannes-, Bethlehems-, Bethania-, Epiphanias- und Paulus-Gemeinde) versammeln sich jeden Dienstag in der St. Paulskirche, Orchard und Kemper Place, Abends 8 Uhr. Die Chöre der West- und Nordwestseite (Nazareth-, Stephans-, Gethsemane-, St. Johannes- und Christus-Gemeinde) üben jeden Mittwoch Abend in der St. Peterskirche, Ecke Cortez und Oakley Ave. Die Chöre der Süd- und Südwestseite treten zusammen in der Friedenskirche, 52. und Justine Str. Hierzu gehören die Chöre der Salem-, Philippus-, Zion-, St. Lukas-, Immanuel- und Friedens-Gemeinde.

Die „Deutsche Evangelische Synode von Nord Amerika" hat sich in dem Zeitraum von 75 Jahren über die ganzen Vereinigten Staaten verbreitet und ihren Arm bis selbst nach den mittleren Provinzen Indiens hinübergestreckt. An Stelle von acht Pastoren und Gemeinden im Jahr 1840 zählt sie jetzt, mit Einschluß der Mission in Indien, 1100 Pastoren, und 1385 Gemeinden. Die Synode besitzt das Predigerseminar in St. Louis, das Proseminar in Elmhorst bei Chicago und die Akademie in Fort Collins, Colo., aus denen die größte Zahl ihrer Pastoren und Lehrer hervorgegangen ist. Diakonissen- und Waisenhäuser in den verschiedenen Staaten stehen unter Leitung der Synode und werden von ihr unterhalten, ebenso die beiden Anstalten für Epileptische im Staate Missouri bei St. Charles und Marthasville.

Zur Kriegslage.

Widersprechende Nachrichten vom nordöstlichen Kriegsschauplatze. — Hindenburgs Truppen überall im Vorteil. — Mackensens vorgeschobene Abteilungen entgehen Umzingelungsgefahr. — Angebliche „Siege" der Russen offiziell unbestätigt. — Erfolg russischer Durchbruchsversuche noch sehr zweifelhaft. — Griechenland will anscheinend wirklich am „Waffentanz der Großen" sich beteiligen. — Rumänien ein unbeschriebenes Blatt. — Bulgarien am Schwarzen Meere auf der Hut. — Million Deutscher und Oesterreicher auf dem Sprung nach Stambul. — „Wenn die Kroaten reiten". — Feurige Ungarn brennen vor Kampfeswut!

Eine merkwürdige Stille ist dem gestern mit so großem Pomp in die Welt posaunten Potpourri von angeblich russischen Siegen und deutschen Niederlagen im Nordosten Rußlands heute in den Spalten der den Alliirten freundlich gesinnten Presse gefolgt. Waren vielleicht die Durchbruchsversuche der Russen doch nicht ganz so erfolgreich, wie es die gestrigen „alliirten" Berichte besagten, und sind vielleicht von der angeblich vernichteten Viertelmillion Deutschen unter Hindenburgs und Mackensens Führung doch noch einige Heeresteile am Leben geblieben, die den Kampf dort oben fortsetzen? Das muß doch wohl der Fall sein. Denn auch die russenfreundlichen Berichte geben heute früh zu, daß die „Teutonen" weitere große Fortschritte in der Gegend von Dünaburg gemacht haben und daß die Russen nach wie vor im Zentrum des Dreiecks Wilna-Wileika-Lida zurückfallen, was — aus dem „Russischen" ins Deutsche übersetzt, doch nichts anderes bedeutet, als daß die Moskowiter dort immer noch vor den deutschen Truppen ihr Heil in wilder Flucht suchen. Feldmarschall von Hindenburg drängt langsam aber sicher gegen Dünaburg vor und seine Truppen haben weitere russische Stellungen, deren Zweck die Verteidigung der Festung südöstlich von Smelina war, im Sturm genommen. Und deutsche Truppen erneuern ihre Angriffe auf die russischen Stellungen westlich und südwestlich von Dünaburg. Auch weiter südlich setzen die Deutschen ihre Operationen programmäßig fort und haben die Linie Solpolschang-Trabyiwje-Novo-Grodek bereits überschritten.

Daß bei einem Angriff der deutschen Truppen auf die Flanke eines nach Wileika zu „in Rückwärtsbewegung begriffenen" großen russischen Heerkörpers an einem Punkte plötzlich unerwartet starke Russenabteilungen auftauchten, die Bespannung einiger deutschen Geschütze überwältigten, deren wirksames Feuer ihren besonderen Grimm errregt hatte, ist ja nur eine kleine Episode in dem großen fast ununterbrochenen sich auf einer großen Front kaleidoskopartig abspielenden Kriegsbild und hat auf die Gesammtlage so gut wie gar keinen Einfluß gehabt — eben so wenig wie die zeitweilige Räumung der Dörfer Rose und Strigge südlich von Lenewadden nahe Riga. Selbst die Tatsache, daß ungewöhnlich starke russische Heeresmassen einzelne vorgeschobene Abteilungen von der Heeresgruppe des Feldmarschalls von Mackensen durch ihre numerische Ueberlegenheit gezwungen haben, sich hinter den Oginski-Kanal und die Jasiolda zurückzuziehen, um einem eventuellen Umzingelungsversuch der Russen zu begegnen, gibt absolut keinen Anlaß zur Beunruhigung vom deutschen Standpunkte aus — um so weniger als dabei den Truppen Mackensens noch 100 Mann und 2 Offiziere der „siegreichen" Russen in die Hände fielen. Selbst wenn durch lokale, mit dem Mute der Verzweiflung errungene russische Kleinerfolge wirklich die deutschen Linien, deren Aufgabe die Einkreisung des geschlagenen und naturgemäß einen Ausweg ostwärts suchenden Feindes ist, an einzelnen Punkten zeitweilig und auf kurze Strecken in nördlicher Richtung abzubiegen sich veranlaßt sehen sollten, so wird dadurch das Ziel der deutschen Heeresleitung, einzelne Heereskörper des Gros der russischen Hauptarmee abzuschneiden oder durch ständig sich ändernde Flankenbewegungen einen Keil zwischen die größeren russischen Heerhaufen zu treiben, vielleicht etwas hinausgerückt, aber durchaus nicht unmöglich gemacht.

Im Uebrigen hat die Armeegruppe des Prinzen Leopold von Bayern die Gegend nordöstlich von Kraschnio erreicht (wobei 100 Russen und mehrere Geschütze derselben den Bayern in die Hände fielen); es ist daher anzunehmen, daß der wichtige Knotenpunkt Baroewitschi an der Wilna-Minsker-Bahn nunmehr gleichfalls in deutschem Besitz ist und daher keine Bedrohung der deutschen Operationspläne mehr bildet. Die aus trüber Quelle (dem Reuter'schen Büro) entstammende Nachricht, daß bei Lutsk, nahe Rowno, eine für die Russen siegreiche Schlacht stattgefunden habe, wobei den Moskowitern 4000 Gefangene und die Stadt Lutsk selbst — am Ende einer Zweigstrecke der Brest-Litowsk-Rowno-Bahn belegen — in die Hände gefallen sein soll, bedarf noch der Bestätigung durch offizielle Berichte. Ebensowenig hat sich bisher eine andere russische Kunde bestätigen lassen, wonach die Truppen des Zaren nordwestlich von Dubno den Ort Woinitsy am linken Ufer der Ikwa besetzt und 1400 Gefangene gemacht hätten. Wohl aber fanden schwere Kämpfe statt an der unteren Ikwa und bei Nowo Alexiniec, sowie bei Rywdowal, wo die Oesterreicher 300 Mann und 11 Offiziere zu Gefangenen machten. Auch am Styr, nordwestlich von Kolti, blieb österreichische Kavallerie den Moskowitern gegenüber vom strategischen Standpunkte aus im Vorteil. Im Großen und Ganzen aber ist keine folgenschwere Entscheidung und daher auch keine markante Aenderung in der Lage auf den obenerwähnten Kriegsschauplätzen seit gestern eingetreten.

Ebenso fanden an der österreichisch-italienischen Grenze nur unbedeutende Scharmützel am Tonalepaß, bei Vielgeruth, am Monte Piano und in Kärnten bei Cellon, östlich vom Plotkapaß statt, welche die Sachlage wenig beeinflußten. Etwas lebhafter ging es an der Dardanellenfront zu, wo bei Avi-Burnu weitere feindliche Feldbefestigungen von den Türken zerstört und einige mit Holz und Werkzeugen beladene Transportschiffe in den Grund gebohrt wurden. Türkische Küstenbatterien vertrieben ein feindliches Torpedoboot am Eingang zu den Dardanellen u. unterhielten ein wirksames Feuer auf feindliche Truppen bei Morto Liman und deren Artillerie bei Hassarlik. Im Uebrigen hat ein französisches Geschwader die kleine türkische Insel Ruad im östlichen Mittelmeer westlich von Kreta und zwei Meilen von der syrischen Küste in Besitz genommen — vermutlich weil Ruad einen leidlich guten Hafen für Schiffe von nicht allzugroßem Tiefgang hat.

Im Vordergrund des allgemeinen Interesses steht noch immer die Balkansituation, mit der ja die Lage an den Dardanellen aufs innigste verknüpft ist. Und da heißt es, daß Bulgarien seine Häfen am Schwarzen Meer in größter Eile und Energie befestigt, daß Griechenland gleichfalls mobilisirt und Rumänien auf dem Sprunge sei, das Gleiche zu tun. Wie immer dem sei — Bulgarien kann im Notfalle bis zu 700,000 Mann ins Feld stellen, Griechenland kaum 300,000 und Rumäniens militärische Leistungsfähigkeit ist bis dato noch ein unbeschriebenes Blatt, Rumäniens Armee aber auf keinen Fall mit den kampfgewohnten bulgarischen Heeren zu vergleichen. Im Norden der Balkan-Halbinsel aber steht eine Million Deutscher und Oesterreicher bereit, zum Beginn des Vormarsches gegen Serbien und Montenegro und namentlich die Südösterreicher und Ungarn können den Augenblick bis zur „Aufforderung zum Tanz" (nicht von Karl Maria von Weber), zum blutigen Waffentanz mit ihrem alten Erbfeind, den Serben und Montenegrinern, kaum erwarten und in manchem Puszta-Dorfe mag dieser Tage noch ein letztes Lied erklingen — —

Ein letztes Lied.

Zigeuner, morgen geht's ins Feld;
Ich weiß: ich kehr' nicht wieder.
Drum spielt mir für mein letztes Geld
Das tollste eurer Lieder!
Ich will ein Lied, das wirr vereint
Die Qualen mit Genüssen,
Drin flammenheiße Wonne weint
Bei wilden Weiberküssen,
Drin purpurrot die Rebe schäumt
Und Gold die Felder tragen.
Drinn schnaubend sich mein Renner bäumt
Im Springen und im Jagen.
Ich will ein Lied, drin liebeskrank
Die Herzen brechend stöhnen,
Ein Lied von Sturm und Donnerklang
Und vom Kanonendröhnen.
Nach wirbelnder Attacke soll
Ein Sterbenswunder ächzen,
Der Totenvogel, hungertoll,
Soll aus dem Liede krächzen.
Ich will es schaurig, lockend, wild
Und blutvoll bis zum Rande,
Vom Leben und vom Tod ein Bild,
Vom ganzen Ungarlande.
Da habt ihr; nehmt mein letztes Geld
Fürs tollste eurer Lieder!
Und nie hör' ich euch wieder.
Zigeuner, morgen geht's in Feld!

Fr. W. v. Oesteren.

Edelweiß Pavillon.

Dieses beliebte deutsche Familienlokal der Nordseite bietet stets etwasNeues und hat auch für diese Woche ein besonders gutes Programm zusammengestellt. Die Kabarettdiva Frl. Meta Bärwald in ihren Originalvorträgen, Frl. Emaline Louise, die fesche Soubrette, Otto Ludwig, der bekannte Walzersänger, und Chris. Lemburg, der beliebte Pianist, verstehen es, die Gäste aufs Beste zu unterhalten und eine fidele Stimmung zu schaffen. Küche und Keller sind im Edelweiß vorzüglich. Herr Beck, der Leiter der Küche, hat für eine reichhaltige Speisekarte gesorgt, die selbst jeden Feinschmecker befriedigen muß und daher sich auch eines reichhaltigen Zuspruchs erfreut. Montags und Donnerstags, wie immer, gemütliche Familienabende und Tanz.

Das Verbrechen des Zeitalters

ist der Verkauf von Brillen und Augengläsern von unerfahrenen Doktoren in **Department-, Goldwaarenläden und Apotheken. Keine dieser Leute sind Aerzte.** Fragt sie nach ihrer Lizens, den ärztlichen Beruf in Illinois auszuüben.

Nichts ist kostbarer als das Augenlicht.

Ich bin Arzt, Augenarzt und Optiker und praktizire seit 18 Jahren in Chicago. Daß ich erfolgreich war, wird von über 10,000 ungesuchten Empfehlungen bestätigt. Falls Eure Augen erkrankt sind, behandle ich sie, und sollten Gläser nötig sein, verschreibe ich sie und mache sie passend, und die Gesammtkosten für Behandlung und Gläser werden nicht den Preis für ein Paar Gläser übersteigen, die Euren Augen unersetzlichen Schaden zufügen mögen. **Zufriedenheit garantirt.** Ich bin sowohl Augenarzt wie Optiker.

$3.00 für vollständige Gläser
einschließlich Untersuchung, falls keine Medizin nötig ist.
Für Weit- und Nahsehen — zwei Paar Brillen in einer **$5**
Regulärer Preis $7.50 bis $10.00.

2.00 für goldgefüllte schwere Shur-Fit Rahmen.

Spezielle Behandlung für Schulkinder.

F. O. CARTER, M. D., der Okulist-Optiker
120 S. STATE STR., 1 Tür nördlich von The Fair.
Sprechstunden von 9 bis 5; Sonntags von 10 bis 12 Mittags.
Deutsch gesprochen.

THE BEST NORTHWEST
FOR SAFE AND PROFITABLE INVESTMENT
— BUY NOW —
IN KOESTER & ZANDER'S NEW
DOUBLE SECTION LINE SUBDIVISION

An der Kreuzung von Belmont und Cicero Avenue

Verbesserungen
Stadtwasser,
Sewers, Kanalisation, Gas,
Zement-Bürgersteige,
Parkwege,
Bäume und Sträucher,
Alles fertig und bezahlt.

Ihr könnt sofort bauen und sicher sein, in einer schönen und wachsenden Gegend zu wohnen.

Bauvorschriften
die eine 20 Fuß Baulinie vorsehen und bestimmte Straßen für Backstein-Häuser reserviren, machen dies zu einem höchst vorzüglichen Wohnbezirke.

30 Fuß Residenz Lotten
mit allen Verbesserungen
(Außer Pflasterung)
darin und dafür bezahlt,
so niedrig als
$390
Bedingungen—10% baar,
Rest in monatlichen Zahlungen.
Kommt heute heraus
und wählt Eure Lot.
Frühe Käufer
in unseren Subdivisions sicherten sich stets einen
Guten Profit

Beförderung
Cicero Avenue Cars gehen an diesem Eigentum vorbei
Belmont Ave. Linie Verlängerung jetzt im Bau
westlich nach dieser Subdivision, wird den Wert jeder Lot ganz bedeutend steigern und einen Transfer-Punkt schaffen, von wo aus man nach irgend einem Teile der Stadt für 5c fahren kann.

Gebäude, die über $80,000 kosten, werden jetzt auf diesem Grundeigentum gebaut.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

Nehmt Cicero Ave. Car bis Barry Avenue, einen Block südlich von Belmont Ave.

Vielversprechende Neuerung.

Stadtrichter wollen nach Kräften unnötige Verhaftungen verhindern.

Die Stadtrichter haben gestern beschlossen, den sogenannten Nachtgerichtshof am 1. Oktober eingehen zu lassen, da Abends zu wenig Verhaftungen, die sein Weiterbestehen rechtfertigen würde, vorgenommen werden. In South Chicago aber wird in Zukunft der dortige Gerichtshof den ganzen Tag in Sitzung sein. Um unnötige Verhaftungen zu verhindern, wurden folgende Anordnungen getroffen. Jeder Verhaftete muß sofort nach seiner Einlieferung gebucht und von dem Polizisten, der die Verhaftung vorgenommen hat, dem zuständigen Stadtrichter vorgeführt werden, der dann, nachdem der Häscher ihm die Gründe für die Festnahme angegeben hat, entscheidet, ob der Häftling gerichtlich belangt oder entlassen werden soll. Außerdem haben die unterstellten Polizeiwachen den Richtern jeden Morgen zu melden, ob sie Gefangene im Gewahrsam haben, die nicht gebucht und weshalb die Leute nicht gebucht sind. Durch diese Maßnahme hofft Oberrichter Olson die Zahl der Verhaftungen um jährlich 25,000 verringern zu können.

Hat sich eines Andern besonnen.

Ralph Brumbaugh wird seine ehemalige Haushälterin heiraten können.

Frau Ralph Brumbaugh, Nr. 4133 Drexel Blvd., hat ihre gegen ihren Gatten anhängig gemachte Klage auf bedingte Scheidung in eine solche auf völlige Scheidung abgeändert, weil sie, wie sie sagt, jede Verbindung mit ihm lösen möchte. Hierdurch wird der Beklagte in Stand gesetzt, seine frühere Haushälterin Margaret Schützel, alias Julia Milhal, mit der er seit Jahren zusammenlebte und die ihm drei Kinder gebar, zu heiraten. Er hat früher wiederholt erklärt, daß er sie zu seiner Frau machen würde, sobald er gesetzlich dazu imstande sei.

Frau Jennie Bowmer Ricketts wurde durch Richter Kersten von ihrem Gatten Rob Roy Ricketts, der einst ein großes Vermögen besaß und als Kunstfreund bekannt war, geschieden. In der am 12. August eingereichten Klageschrift wurde behauptet, daß seine Beziehungen zu anderen Frauen nicht rein platonischer Natur blieben, bei den Verhandlungen wurde aber nur Trunksucht als Grund angegeben.

Wird Berufung einlegen.

Der Schulratsanwalt Angus Roy Shannon hat Richter O'Connor um die Eintragung der Entscheidung ersucht, welche er in Bezug auf den vom Lehrerinnenverband nachgesuchten Einhaltsbefehl abgab, und wird nun sofort beim Appellhof Berufung dagegen einlegen. In seiner Einwandschrift wird er, ebenso wie er es bisher getan hat, geltend machen, daß der Richter nicht das Recht hat, dem Schulrat in Bezug auf die von ihm aufzustellenden Regeln irgendwelche Vorschriften zu machen. Falls er hiermit abgewiesen werden sollte, wird er das Originalgesuch des Verbandes beantworten und näher auf die Tatsachen eingehen.

Maul- und Klauenseuche.

Drei weitere Illinoiser Counties unter Quarantäne gestellt.

Weil zwei Rinderherden in La Salle County von der Maul- und Klauenseuche befallen wurden, sind jenes sowie auch die angrenzenden Counties Bureau und Putnam unter Quarantäne gestellt worden.

Die Seuche ist jetzt auch auf das Township Libertyville in Lake County übergesprungen.

Auch aus Cook County, das seit geraumer Zeit als seuchenfrei galt, ist ein neuer Fall gemeldet worden, nämlich aus dem Township Leyden, wo 14 Rinder und 20 Schweine erkrankten. In McDonough County wurden gar 54 Kühe, 230 Schweine und 22 Schafe von der Krankheit befallen.

— Schüttelreim. — Wohl allgemein als Schurke gilt, Wer anderer Nase Gurke schilt!

Vom Grundeigentumsmarkt.

An Hazel Str. und Sunnyside Ave. werden Apartmenthäuser errichtet werden.

Unter den gestrigen, ungewöhnlich zahlreichen Verkäufen von Bauplätzen sind besonders bemerkenswert die von 360 bei 127 Fuß an der Südwestecke von Sunnyside Ave. und Hazel Str., und 300 bei 150 Fuß auf der gegenüberliegenden Seite von Sunnyside Ave., 60 Fuß westlich von Hazel Str. Sie wurden von A. T. Galt an James A. Biddermann verkauft, und zwar zu $46,500 für das erstere und $39,000 für das letztere Grundstück. Der Käufer beabsichtigt, dort ein 6-Familienhaus und ein 18-Apartmentgebäude für $220,000 zu errichten.

Weitere unbebaute Grundstücke wurden verkauft von Alex Beifeld und M. Hirsch an Samuel F. Kline, 157½ bei 152½ Fuß an der Nordwestecke von N. Robey Str. und Sunnyside Ave. für $15,000, wo der Käufer 5 Apartmenthäuser zu errichten beabsichtigt, Wm. H. Morris an Chicago Title & Trust Co. 1175 Fuß längs Elm und Maple Str. und Arbor Vitae Road für $50,000.

Wm. A. Wieboldt hat von Frank S. Atherton das Grundeigentum 72 bei 122 Fuß, nebst dreistöckigem Steingebäude, an Lincoln Ave., 72 Fuß südlich von School Str., für $57,000 erworben. Weitere Verkäufe: Hyman Hoffberg an Isador Brady, Grundeigentum an S. Albany Ave., 33 Fuß südlich von W. 19. Str., 44 bei 124 Fuß, für $25,310, belastet mit $17,810; American Linseed Co. an American Cocoanut Butter Co., 332 bei 600 Fuß an der Südostecke von Rockwell und 18. Str., für $21,000; Helen F. Ledig an Chas. F. Glaser, 35 bei 100 Fuß mit Steingebäude an Cleveland Ave., 85 Fuß nördlich von Lincoln Ave., für $18,000, belastet mit $9,500.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

Sind gegen die Anleihe.

Den Käufern würden wahrscheinlich bald schwere Verluste drohen.

Je länger sich die Verhandlungen hinziehen, desto mehr kommen die Chicagoer Bänker zu der Ueberzeugung, daß die von England und Frankreich geplante Milliardenanleihe, selbst wenn nur die Hälfte der ursprünglich verlangten Summe bewilligt werden sollte, für das ganze Land die schlimmsten Folgen haben kann, und wie es jetzt scheint, wird kaum mehr als $1,000,000 hier untergebracht werden können.

Verschiedene hervorragende Finanzleute sprachen heute die Befürchtung aus, daß die Papiere bald ganz bedeutend im Werte fallen und in nicht allzu langer Zeit auf etwa 90 stehen würden, sodaß den Käufern dann also ein sehr empfindlicher Verlust in Aussicht stehe.

Genau dieselbe Ansicht herrscht auch unter den Bänkern Milwaukees und anderer Großstädte des mittleren Westens.

In New York verhaftet.

Georg H. Burnell, früher Kassierer und Buchhalter der North American Supply Company, 6103 S. Halsted Straße, der von der hiesigen Polizei unter der auf Diebstahl lautenden Anklage gesucht wurde, ist in New York verhaftet worden.

Hofers Kasino.

In Hofers Kasino, 3925 Montrose Blvd., Ecke Harding Str. und nahe Elston und Crawford Ave. gelegen, treten zur Zeit bei freiem Eintritt die besten Tiroler Sänger und Jodler auf, und die Zwischenpausen füllt vorzügliche Tanzmusik aus. Das wirklich hübsche und künstlerisch geschmückte Lokal bietet für solche, die gern ein paar vergnügte Stunden verleben, Gelegenheit zu einem schönen kleinen Sonntagsausflug. Für erstklassige Küche und Keller, sowie für tadellose Bedienung sorgt der altbekannte Wirt und Besitzer, der Seppl Hofer.

Patriotisches Volksfest.

Kriegerkameradschaft wird den Ueberschuß Kriegsnotleidenden zuwenden.

Am Sonntag, dem 24. Oktober veranstaltet die Deutsche Krieger-Kameradschaft in Schönhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., ein patriotisches Volks- und Agitationsfest, welches an Großartigkeit und Vielseitigkeit des Unterhaltungsprogramms Alles übertreffen soll, was bisher von irgend einem Chicagoer Verein geboten worden ist: Instrumental- und Vokalkonzert, Kriegswandelbilder, Festrede und großer Ball mit Preisverteilung an Tänzerinnen und Ueberraschungen an jeden Festteilnehmer. Das sind einige von den Glanznummern, welche das Festkomite, bestehend aus 14 Mitgliedern, unter sorgfältiger Vorbereitung hat. Mit dieser Aitationsfestlichkeit hofft die Deutsche Kriegerkameradschaft ihre Mitgliederzahl auf rund 1000 zu bringen. Es wird also jedem ehrenvoll entlassenen Soldaten der deutschen Armee und Marine an diesem Tage noch Gelegenheit geboten, unter Vorzeigung seiner Militärpapiere kostenfrei, d. h. ohne Aufnahme- oder ärztliche Untersuchungsgebühr Mitglied zu werden. Die Deutsche Krieger-Kameradschaft, deren Hauptziel Pflege von Patriotismus und Hilfe für unser geliebtes Vaterland ist, nimmt unter den Militärvereinen Amerikas eine führende Stelle ein und bietet ihren Mitgliedern alle diejenigen Vorteile, welche nur ein großer, gutfundirter Verein bieten kann: Krankengelder, Unterstützung in allen unterstützungsbedürftigen Fällen, kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Anschluß.

Aufnahme neuer Mitglieder findet von 3—5 Uhr Nachm. statt; der Eintritt zum Fest ist für neue Mitglieder frei.

Das gesammte Deutschtum ist gebeten, an diesem patriotischen Feste teilzunehmen und wird dieser Einladung sicherlich um so freudiger und zahlreicher nachkommen, als der Ueberschuß zum Besten Kriegsnotleidender bestimmt ist. Ein schöner, vergnügter, unvergeßlicher Abend im Kreise deutscher Soldaten darf jedem Teilnehmer von vornherein garantirt werden.

Das Fest beginnt um 5 Uhr. Tickets im Vorverkauf, bei den Mitgliedern erhältlich, kosten 25c, an der Kasse 35c die Person.

Deutsches Theater.

Aufführung von Ibsens „Volksfeind" in der Nordseite Turnhalle.

Ibsens hervorragendes Volksschauspiel, „Ein Volksfeind" wird, wie schon erwähnt, am heutigen Samstag und morgen in der Nordseite Turnhalle unter der Regie von Dir. Ullrich Haupt in Szene gehen, ebenfalls zu Gunsten des Deutschen Theaterfonds für die Saison 1915—16. Das neue Bush-Temple-Theater, welches bis zum ersten Oktober fertiggestellt werden sollte, wird infolge der vielen Neuerungen, die im Theater eingeführt werden, aller Voraussicht nach erst Mitte Oktober eröffnet werden können. Die Direktion ist unermüdlich tätig, das Interesse des Deutschtums für sein deutsches Theater wieder wach zu rufen. Wenn auch die Nordseite Turnhalle kein vollwertiges Theater ist, so dürfte das Publikum dennoch nicht fern bleiben, denn erstens sind die Einnahmen der Aufführungen bestimmt, zu dem Theaterfonds beizusteuern, und zweitens hat die Direktion durch das große Militärschauspiel „Der Fall von Warschau" bewiesen, daß sie auch dort etwas Gutes leisten kann. Die Frage, ob wir hier in Chicago ein Theater oder nicht haben werden, liegt daher lediglich in Händen des Deutschtums, und die nächste Theaterfondsvorstellung „Ein Volksfeind" wird wieder eine glänzende Gelegenheit sein, dem Wunsche nach einem guten deutschen Theater durch zahlreiches Erscheinen Ausdruck zu verleihen. Die Hauptrollen werden gespielt von: Frl. Wagner, Louise Brückner, Direktor Haupt und Dir. Danner. Vorverkauf findet statt in der Nordseite Turnhalle und Hotel Kaiserhof.

Leset die „Sonntagpost"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.........................1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......................$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Noch immer nicht?—warum nicht?!

„Während Washington gegen die Belästigung des amerikanischen Handels zur See protestirte, hat England durch seine Handelskammer und sein jüngst geschaffenes Kriegshandelsdepartement ein System eingeführt, welches dieselben Ergebnisse auf dem Lande erzielt — ein System, das in Amerika selbst arbeitet. Die Art und Weise, wie es arbeitet, wird in einer Reihe von Aufsätzen in der New York World dargetan.

„Amerikanische Woll-, Gummi- und Zinnwaarenfabrikanten und andere amerikanische Industrielle müssen einen großen Teil ihres Rohmaterials aus britischen Kolonien beziehen. Das ist das Rückgrat des Systems. Ehe es ihnen erlaubt wird, solche notwendige Rohmaterialien zu beziehen, müssen sie sich verpflichten, nichts von ihren Fabrikaten nach einem, England feindlichen Lande zu versenden, oder an Parteien zu verkaufen, die nicht gewillt sind, eine ähnliche Verpflichtung einzugehen. In manchen Fällen soll die Beschränkung noch weiter gehen.

„Diese Abkommen sind mit amerikanischen Organisationen zu treffen, die amtlich mit der Vertretung der britischen Interessen betraut wurden: im Wollwaarengeschäft die „Textile Alliance", im Gummigeschäft der „Rubber Club of America" usw. Fabrikanten, die nicht willens sind, sich den britischen Bedingungen zu fügen, werden von dem Rohstoff-Markt der britischen Kolonien ausgeschlossen. Die meisten haben sich gefügt. Das System ist sehr einfach und wirksam.

„Aber das Erstaunlichste an diesem Netzwerk, das durch britische Findigkeit um die amerikanischen Ausfuhren und Fabrikate gezogen wurde, ist die Kontrolle, die über die Baumwolle ausgeübt wird. Großbritannien und seine Verbündeten m ü s s e n Baumwolle haben; Baumwolle ist für sie eine allererste Notwendigkeit. Man sollte unter diesen Umständen glauben, daß dieses Land, in dem die Baumwolle erzeugt wird, wenigstens m i t zubestimmen hätte über die Baumwolle. Tatsächlich scheint aber Großbritannien auch hier nahezu unbeschränkte Herrschaft erlangt zu haben. Es übt dieselbe aus durch eine Liste „bevorzugter Firmen." Bevorzugte Firmen sind solche amerikanische Baumwolle-Ausfuhrfirmen, die sich verpflichten, keine Geschäfte mit Feinden Englands zu machen. Solche Firmen erhalten die britischen Bestellungen. Firmen und Händler, die sich dem britischen Verlangen nicht fügen wollen, darauf bestehen, daß der Baumwollemarkt frei und unbehindert bleiben müsse, kommen auf die „schwarze Liste", werden kalt gestellt — boykottirt.

„Ein solcher Zustand ist gewiß der Art, die Aufmerksamkeit der Regierung zu fordern. Wir können nicht fortfahren, Freiheit zu verlangen für unseren Handel zur See, ohne einen Versuch zu machen, ihn von den ernsten Einschränkungen, unter denen er an seiner Quelle zu leiden hat, zu befreien."

* * *

Was die „World" an Enthüllungen über die britische Beschränkung und Knebelung unseres Handels brachte, ist nichts Neues. Es war jedem Geschäftsmann des Landes und auch jedem, der sich nur einigermaßen gut informirt hält über die Tageserscheinungen und -Fragen, längst bekannt. Das Interessante und wohl auch Bedeutsame ist, daß eben ein Blatt wie die „World" jene Enthüllungen über die Knebelung des amerikanischen Handels im eigenen Lande bringt. Das britische System wird in dem oben Wiedergegebenen nur flüchtig geschildert und recht schonend beurteilt. Die Kritik ist keineswegs mustergiltig und erschöpfend oder befriedigend. Dazu gehörte eine klarere und viel kräftigere Sprache, und wenn da gesagt wird, „während wir gegen die britische Belästigung unseres Handels protestiren" und gegen den Schluß hin, „wir können nicht fortfahren, für unseren Handel Freiheit auf den Meeren zu verlangen," so fordert das heraus zu der Frage: Wo und wann und wieso denn?, denn was amerikanischerseits bislang in der Hinsicht England gegenüber geleistet wurde, kann doch auch der Gefälligste kaum mehr als ernsthafte Proteste gelten lassen. Indessen — was da Eingangs zwischen Gänsefüßchen zu lesen ist, ist eine möglichst wort- und jedenfalls durchaus sinngetreue Uebersetzung eines Leitartikels, der dieser Tage im Chicago Herald erschien — dem Herald, der mit gutem Recht als rabiat p r o britisch eingeschätzt wurde!

Wenn die New Yorker World es für geraten hielt, jene Enthüllungen über die niederträchtigen britischen Machenschaften zur Beschränkung und Beherrschung des amerikanischen Handels zu bringen und ein „Herald" sich dazu in der wiedergegebenen Weise zu äußern und dagegen Stellung zu nehmen, so ist daraus doch zu schließen, daß diese so stark probritischen Blätter sich darauf besannen, daß sie schließlich doch „auch" amerikanisch sind und mit einem amerikanischen Publikum zu rechnen haben. Daß sie sich dessen erinnerten, daß ihnen das Hemd näher ist, als der Rock und es für notwendig erachteten, einmal auch ihren amerikanischen Kunden und Lesern in etwas gerecht zu werden. Sie werden gemerkt haben, daß das große amerikanische Publikum anfängt, der britischen Willtür herzlich müde zu werden und scharfe Proteste, bezw. Maßnahmen gegen die britische Schädigung und Beschränkung des amerikanischen Handels sehen möchte. Wenn's aber an dem ist — wie kommt's dann, daß Washington noch immer schweigt? Daß weder die schon so oft und seit so langer Zeit in Aussicht gestellte scharfe Note gegen die britische Seeräuberei abgeschickt wird, noch auch irgend etwas getan wird gegen die britische Vergewaltigung des amerikanischen Handels in Amerika selbst, nicht einmal ein Protest gegen diese Machenschaften gewagt wird?

Es ist nicht anzunehmen, daß die Administration noch probritischer ist als die „New York World" oder der „Chicago Herald" und es ist nicht anzunehmen, daß sie nicht auch den wachsenden Unmut im Volke erkennen, nicht auch trachten sollte die öffentliche Meinung zu beruhigen. Was dann ist der Grund des Gewährenlassens und Schweigens gegenüber den britischen Schädigungen und Verhöhnungen — denn als reiner Hohn erscheint unter den Umständen die britische Erklärung, „wenn Ihr uns die 1000 Millionen (mehr oder weniger) nicht leiht, dann kaufen wir anderswo; dann mögt Ihr in Euerem Ueberfluß ersticken" — was also ist der Grund für diese schwächliche, unamerikanische Politik? Scheut man sich England gegenüber scharf aufzutreten? Hat man in Washington Angst vor England und seinen Bundesgenossen?

Wenn ja — dann ist es gewiß höchste Zeit dem Lande einen Wink zu geben, damit es weiß, woran es ist. Oder, damit die Regierung erfahre, ob das amerikanische Volk wirklich so schwach, so schwächlich und feige wurde, wie man anzunehmen beliebt, oder ob es noch die Kraft und den Willen hat, auf seinen Rechten und seiner Unabhängigkeit zu bestehen und sie zu verteidigen gegen j e d e n Feind — so lange es noch Zeit ist dazu!

Kein guter Amerikaner kann im Zweifel sein über die Antwort auf diese Frage. Warum zögert man sie zu stellen, oder — besser — in ihrem Sinne zu handeln? — —

Angebliche Christengemetzel.

Man wird gut daran tun, die Alarmnachrichten über die angeblichen Christengemetzel in Armenien mit großer Vorsicht aufzunehmen. Die Meldungen machen ganz und gar den Eindruck, als seien sie von türkenfeindlicher Seite tendenziös gefärbt und entstellt, vielleicht sogar gänzlich aus dem Finger gesogen worden, um den neutralen Teil der Welt wie gegen die Deutschen, so auch gegen die Türken aufzubringen. Schon bei früheren Gelegenheiten haben sich ähnliche Tatarennachrichten aus englischer Quelle bei näherer Beleuchtung als hochgradig aufgebauscht, zum Teil unmittelbar erlogen herausgestellt. Der Seitenhieb auf Deutschland, der die über das englische Kabel nach Amerika gekommene Nachricht über das armenische Blutbad begleitet, muß den Verdacht, daß es sich bei der ganzen Geschichte bloß um ein politisches Manöver britischer Intriganten handelt, noch verstärken.

Ist es in Armenien wirklich zu Kämpfen irgendwelcher Art gekommen, so wird man, solange die Briten nicht den Beweis des Gegenteils bringen, dreist annehmen dürfen, daß die Schuld für das Vorgefallene auf Seiten der Armenier und nicht bei den Türken zu suchen ist. Die Türken haben doch wirklich ihre Hände mit wichtigeren Dingen voll als damit, Christenverfolgungen im eigenen Lande zu einer Zeit in Szene zu setzen, da sie sich mit zwei christlichen Ländern verbunden haben, um sich ihrer gierigsten Feinde zu erwehren. Daß zwischen den Armeniern und den Türken seit langer Zeit ein gespanntes Verhältniß besteht, läßt sich nicht bestreiten, ist auch in Anbetracht der Ränkesucht und geringen Moral der Armenier nicht sonderlich zu verwundern. Letztere haben sich wiederholt gegen die Landesherren empört und diese Aufstände sind von den Türken mit unerbittlicher Strenge und oft übertriebener Grausamkeit niedergeschlagen worden. Daß die Türken aber gerade jetzt, da ihnen — englischer Auffassung nach — das Messer an der Kehle sitzt, die Zeit für passend halten sollten, ohne alle Veranlassung über die Armenier herzufallen, scheint zu absurd zu sein, als daß man den Meldungen unbesehen Glauben beimessen sollte. Ist es in Armenien zum Blutvergießen gekommen, kann man sich sicher sein, daß nicht die Türken, sondern die Armenier die Karnickel waren, die angefangen haben. Vielleicht hielten jene die augenblickliche politische Lage für geeignet, das mohamedanische Joch abzuschütteln, erhoben sich gegen den Sultan und wurden von den Türken mit blutigen Köpfen heimgeschickt. Möglicher Weise war die Ursache für den Konflikt, falls die Tatsache eines solchen sich bestätigen sollte, auch eine andere; jedenfalls sollte der Umstand, daß alle Berichte über die Vorgänge in Armenien auf englischen und den Briten befreundeten Quellen beruhen, ihrer Glaubwürdigkeit starken Abbruch tun.

Aber gesetzt den Fall, es hätte in Armenien ein unverantwortliches Gemetzel stattgefunden: mit welchem Rechte könnten sich dann wohl die Engländer zum Richter über die Schuldigen aufwerfen? Die Greuel, deren sich die Briten in ihrem eigenen Indien haben zu schulden kommen lassen, sind doch noch zu frisch in aller Welt Erinnerung, als daß es einem Briten anstände, Steine auf die Türken zu werfen. Erst vor wenigen Wochen hat das indische Nationalkomite von Holland aus einem Aufruf zum Kampfe gegen die Unterdrücker Indiens in alle Welt hinausgeschickt, dessen Lektüre jedem Menschen, sei er Europäer, Amerikaner, Hottentott oder Zulukaffer, die Schamröte ins Gesicht steigen lassen mußte. Die Rohheit und zielbewußte Grausamkeit, deren sich die edlen Briten in Indien zur Niederhaltung der eingeborenen Stämme bedient haben, können schlechterdings nicht übertrumpft werden. Die entsetzlichen Szenen, die sich am Ufer des Ganges abgespielt haben, können auch in Armenien nicht ihresgleichen finden. Statt mit scheinheiligem Augenaufschlag den Moralprediger zu spielen, täte John Bull unendlich weiser daran, sich selbst ein wenig zu reformiren.

Diejenigen amerikanischen Blätter, die stets bereit sind, ins englische Horn zu stoßen, sobald man ihnen aus London einen entsprechenden Wink gibt, haben sich bewogen gefühlt, unserem Staatsdepartement in Verbindung mit dieser Angelegenheit die Erhebung von Vorstellungen bei der Hohen Pforte anzuempfehlen. Unsere Regierung wird hoffentlich ihre Hände hübsch davon lassen. Wenigstens vorläufig, solange man noch nicht weiß, ob die englischen Kabelnachrichten sich auch bestätigen, und solange noch gar nicht feststeht, daß eine unmittelbare Schädigung amerikanischer Interessen vorliegt. Es will uns scheinen, als seien wir in die Händel dieser Welt zur Zeit schon weit mehr verquickt als unserem Wohlbefinden dienlich ist. Jedes Mehr darin ist entschieden vom Uebel, selbst wenn wir ganz davon absehen wollten, daß auch wir nicht mit völlig fleckenloser Hand zum Protest antreten würden.

Allgemeine Verschuldung.

Die Riesenanleihen, die von den europäischen Staaten gemacht werden mußten, verlangen Deckung. Geld zu pumpen ist nicht so schwierig, wenn man glaubhaft nachweisen kann, daß man ein guter Zahler, und nicht überschuldet ist. Aber man kann nicht immer pumpen, muß vielmehr auch einmal an das Rückzahlen denken, oder muß wenigstens doch Vorkehrungen treffen, in absehbarer Zeit zurückzahlen zu können. Rußland und Frankreich sind bankerott; England ist nahe daran; denn sonst würde es sich nicht an das Ausland gewandt haben, um Geld zu borgen. Seine zweite innere Anleihe war ein Fiasko; seine eigenen Finanzleute trauten dem Handel nicht und nahmen die Anleihe recht kühl auf. Trotzdem will es nochmals eine dritte versuchen. Frankreich konnte es gar nicht erst riskiren, dem ersten kläglich gescheiterten Anleiheversuch noch einen zweiten folgen zu lassen. Von den übrigen Staaten, Serbien, Italien, Montenegro und Japan kann man füglich schweigen. Sie können nichts aufbringen. Hoffnungslos bankerott! Italien mußte sogar die gewaltigen Summen, die seine Mobilmachung kostete, von England leihen, und lieferte dafür seine wirtschaftliche Unabhängigkeit aus. Frankreich hat bis jetzt nur Papier ausgegeben, das einem Zwangskurs unterliegt; demnächst wird es Scheidemünzen aus Papier oder Eisenblech herstellen lassen. Rußland versuchte es mit einer Zwangsanleihe; aber selbst die Allmacht der russischen Bureaukratie konnte den geliebten Untertanen des Zaren die Rubel nicht auspressen. Die Bauern und Arbeiter haben nichts. Selbst Knutenstreiche haben bei diesen keine Wirkung, wenn man von den blutigen Striemen absieht, die sie ihren Körpern hinterlassen. Das Schuldenmachen beschränkt sich aber durchaus nicht auf die kriegführenden Staaten; auch die Neutralen, mit der einzigen Ausnahme Amerikas, sehen sich genötigt, Anleihen aufzunehmen.

Nach dem großen Pump kommt für die Finanzminister die Sorge hinsichtlich der Verzinsung. Allen Völkern voran, versucht England Steuern aufzuerlegen, die ans Unglaubliche grenzen; aber diese Steuern sind auch schon unerläßlich geworden, weil der Staatshaushalt ein gewaltiges Defizit, 511 Millionen Dollars, aufweist. In Rußland beträgt das Jahresdefizit 1300 Millionen Rubel; das ist eine konservative Schätzung. Frankreich schneidet mit einem Defizit ab, in der Höhe von 350 Millionen Dollars, ohne die Verzinsung der Kriegsschuld mitzurechnen. Selbst um nur diese Defizite auszugleichen, müssen die Steuern schon stark hinaufgeschraubt werden. Dabei muß noch äußerste Sparsamkeit im Staatshaushalt geübt werden. In England spannt man nun alle Kräfte an, sich wirtschaftlich so zu befestigen, daß die Industrie nach der Niederlage den Weltmarkt sofort mit englischen Waaren überschwemmen kann. Dazu gehört auch, daß man so viel Kredit wie möglich außer Landes gesucht, um das eigene Kapital zu schonen, d. h. bereit zu halten für den wirtschaftlichen Krieg.

Der englische Schatzkanzler muß eine permanente Einnahme von beinahe 511 Millionen Dollars per Jahr aus Steuern erheben. Diese Summe reicht aber nur eben hin, um die Zinsen auf eine Schuld von 11 Milliarden Dollars zu zahlen und das Budget im Gleichgewicht zu halten. Nicht einbegriffen in dieser Aufstellung ist aber die Verzinsung von neuen, jetzt schon wieder notwendigen Anleihen. Jeder Arbeiter, der $650 jährlich verdient muß $12.00 Steuern von diesem Einkommen zahlen. Was er an indirekten Steuern zahlt, wird vielleicht dreimal so viel betragen, so daß ihm beinahe ein Monatslohn an Steuern abgenommen wird für die vergeblichen Versuche, den „preußischen Militärismus" unterzukriegen. Von den Kriegsprofiten will der Schatzkanzler 150 Millionen per Jahr konfisziren; Steuern auf Kaffee, Tee, Kakao, Zichorie, getrocknetes Obst, Patentmedizinen, werden ums Doppelte, Zucker sogar ums Fünffache erhöht. Alle Waaren, die in England hergestellt werden können, müssen, falls sie aus dem Auslande eingeführt werden, einen Eingangszoll von 33⅓ Proz. bezahlen. Für die Gallone Motoröl soll man 6 Cent Steuer berappen. Die Einkommensteuer wird um 40 Proz. erhöht.

Von den Schulden, die England während des Krieges gemacht hat, kommt eine nicht geringe Summe auf Vorschüsse an seine Verbündeten. Es ist indessen mehr als fraglich, ob Italien, Serbien, Griechenland und Japan in den nächsten fünf Jahren überhaupt in der Lage sein werden, die Zinsen zu zahlen. England kann sich dafür nur schadlos halten, indem es diesen Ländern Handelsabkommen aufzwingt, die sie zu Tributstaaten herabdrückt. In dem Falle würden sie sich wirtschaftlich noch viel langsamer erholen und auf lange Zeit hinaus Vasallen Englands bleiben. Wie Frankreich sich aus der finanziellen Klemme ziehen wird, ist noch ein ungelöstes Rätsel. Es kann die Druckerpressen doch schließlich nicht immer laufen lassen. Steuern kann es ebenso wenig auferlegen; denn sie würden kaum Erträge abwerfen, weil die meisten ausländischen Papiere nicht einen Sou Zinsen bringen.

Nach recht vorsichtiger Schätzung haben französische Bankiers den vertrauensseligen Franzosen nicht nur für 3000 Millionen Dollars russische Staatspapiere, sondern auch für etwa den doppelten Betrag russische Industriepapiere aufgezwungen. Von diesen beziehen sie zur Zeit natürlich keine Zinsen, und ebensowenig von türkischen oder Balkanpapieren. Das ist der Grund, weshalb in Frankreich keine innere Anleihe zustande kommt und auch nicht zustande kommen kann. Die Regierung würde nur ihr eigenes minderwertiges Papiergeld zurückerhalten.

Die Rechnung wird fürchterlich werden; auch für den Sieger, denn an eine Kriegsentschädigung (Baargeld) wird schwerlich zu denken sein. Auch in Deutschland fängt man bereits an, sich nach Deckung umzusehen. Auch dort sind es die Kriegsprofite, die zuerst zur Besteuerung herangezogen werden werden. Jedenfalls wird man sie in Deutschland aber nicht in einem Maße besteuern, der einer Konfiszirung gleichkommt.

Während nun alle Welt Schulden macht, leiht Amerika Geld aus, und zwar in einem Umfange, der gefährlich werden wird. „Wir" haben mit dem Kriegsanfang bereits ungeheure Summen ins Ausland fließen lassen. Was noch folgen wird, bis der Krieg zu Ende ist, das ist nicht annähernd abzusehen; doch „wir" haben A gesagt und werden nun das ganze Alphabet durchzubuchstabiren haben. „Wir" werden „uns" derart von Baargeld entblößen, daß „wir" am Schlusse dieses Krieges um nichts besser dran sind als die Kriegführenden; allerdings: die Geldverleiher, d. h. die, welche anderer Leute Geld verleihen, machen gute Geschäfte. Sie machen sie in der Regel auch dann, wenn andere gar keine machen. Wahrscheinlich werden auch „uns" neue Kriegssteuern auferlegt werden, wenn die Geschäfte noch flauer werden. Wir können ebenfalls darauf gefaßt sein.

Lokalbericht.

Neue Kriminalkommission.

Sie wird von Richter Kersten und Richter Olson ernannt werden.

Ihre Aufgaben.

Kommission wird Arbeiten des Stadtratsausschusses, der Verbrechertum untersucht hat, fortsetzen. — Merriam brandmarkt Zivildienstkommission.

Die Arbeiten des Stadtratsausschusses, der unter dem Vorsitz Ald. C. E. Merriams Verbrechen und Verbrecher in Chicago untersucht hat, und dessen Tätigkeit die städtische Zivildienstkommission seit mehreren Wochen nachprüft, angeblich zu dem Zweck, um sie in den Augen der Bürgerschaft herabzusetzen, werden fortgesetzt werden. Ald. C. E. Merriam machte diese Ankündigung gestern am Schluß seiner Vernehmung durch die Zivildienstkommission, der er sich als freiwilliger Zeuge zur Verfügung gestellt hatte. Eine neue Kommission, deren Schaffung Oberrichter Olson vom Stadtgericht und Kreisrichter George Kersten, bis vor kurzem Vorsitzender des Kreisrichterkollegiums, augenblicklich erwägen, soll die Untersuchung der Probleme fortsetzen, welche den Stadtratsausschuß beschäftigt haben. Die Ernennung der neuen Kommission erfolgt gemäß einer Empfehlung des Stadtratsausschusses, der in seinem Bericht eine weitere und ausführlichere Untersuchung des Verbrecherproblems befürwortete.

Aufgaben der Kommission.

Die beiden Richter hatten gestern eine lange Konferenz, in der sie die Aufgaben der neuen Kommission und ihre Zusammensetzung besprachen. Sie soll in erster Linie die juristische Seite der Frage, Strafrecht und Strafprozeß, untersuchen, aber auch das Vollrecht erhalten, „Chicagos großen Verbrechertrust" in allen Zweigen zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit soll den folgenden Fragen gewidmet werden: Schaffung eines verbesserten kriminalistischen Systems; Methoden und Proz. verfahren der Polizeigerichte; Methoden der städtischen Polizei- und Staatsanwaltschaft; nötige Aenderungen im Strafrecht und Strafprozeßverfahren; System der probeweisen Entlassung von Verurteilten; Verschmelzung aller Gerichte der Stadt Chicago; Verbesserung der Methoden der Richterwahlen.

Zu Mitgliedern der Kommission sollen ungefähr ein Dutzend Fachmänner ernannt werden. Voraussichtlich werden sich darunter die Dekane der juristischen Fakultäten der Northwestern Universität und der Universität Chicago, John H. Wigmore und James P. Hall, befinden. Oberrichter Olson und Richter Kersten werden der Kommission von Amtswegen angehören. Ald. Merriam wird voraussichtlich ebenfalls Mitglied der Kommission werden.

Brandmarkt Zivildienstkommission.

Ald. Merriam machte die Ankündigung bezüglich der Schaffung der neuen Kommission im Laufe einer Erklärung mit der er sein Verhör vor der Zivildienstkommission zum Abschluß brachte. In dieser Erklärung verurteilte er aufs Schärfste die Haltung der Zivildienstkommision, die er als Beschützer des Verbrechertums und einflußreichsten Bundesgenossen des Verbrechertrusts Chicagos brandmarkte. „Die große Zahl der Verbrecher", erklärte der Stadtvater, „die sich aus Männern und Frauen zusammensetzt, welche körperlich und geistig gebrochen sind, die oft die Opfer schwersten wirtschaftlichen Drucks sind, kann man nur bemitleiden und bedauern. Aber eine Zivildienstkommission, welche die Arbeiten eines Stadtratsausschusses, der Verbrechen und Verbrecher untersucht hat, mit Vorbedacht zu bemängeln und herabzusetzen sucht, wird von jedem anständigen Bewohner Chicagos aufs Schärfste verurteilt werden."

Bahnen höher eingeschätzt.

Vertreter von Bahnen in Cook County mußten gester der Revisionsbehörde Aufschluß über ihre Vermögensbestände geben und wurden in einzelnen Fällen höher eingeschätzt als im Vorjahr. Erhöht wurde die Einschätzung der folgenden Bahnen:

	1914	1915
Northwestern Bahn	2,172,128	2,585,877
Western Indiana Bahn	1,367,165	1,520,946
Baltimore und Ohio Terminalbahn	74,213	110,310
Baltimore und Ohio Bahn.	151,400	184,290
Chesapeake & Ohio Bahn.	3,000	5,000
Erie Bahn	85,000	105,000

Der Nachlaß von Levi Z. Leiter wird dieses Jahr Steuern auf Fahrhabe in der Höhe von $1000 gegen über $1,900,000 im Vorjahr bezahlen. Eine Hypothek in der Höhe der letzteren Summe, die im Vorjahre in Chicago versteuert wurde, wird dieses Jahr in Washington versteuert.

Richberg warnt Aldermen.

In einem Bericht an den stadträtlichen Sonderausschuß, dem die Durchführung des Prozesses gegen die Gasgesellschaft anvertraut ist, warnte gestern der Anwalt des Ausschusses Donald R. Richberg, daß das Verfahren der staatlichen Nutzeinrichtungskommission, welche die Frage der Gaspreise untersucht, die Durchführung der Klage, die einen Gaspreis von 70 Cents erzwingen soll, hindern werde. Außerdem bestehe Gefahr, daß unter Umständen ein höherer Gaspreis als der jetzige festgesetzt werden würde. Richberg erklärte, die Kommission habe dem Gesuch des Mayors, die Untersuchung seiner Beschwerde über Gaspreise aufzuschieben, keine Folge geleistet, vielmehr eine Untersuchung angeordnet, die eine ernste Gefahr für die Gaskonsumenten bedeute. Der Ausschuß wies Richberg an, seine Klage gegen die Gasgesellschaft energisch zu betreiben.

Landstraße ist fertig.

Eine neue, zwei Meilen lange Strecke der Milwaukee Landstraße, zwischen dem Viadukt der Northwestern Bahn und dem Desplainesfluß gelegen, wurde gestern dem Verkehr übergeben. Die Bauarbeiten auf der Strecke waren durch das Regenwetter beeinträchtigt worden.

Kleine Kriegsnachrichten

Kanonenfutter.

Kingston, Jamaika, 25. Sept. Die Legislatur hat $75,000 bewilligt, um England 500 Mann senden zu können.

Ganghofer verwundet.

Berlin, Funkendepesche, 25. Sept.—Der berühmte Schriftsteller Ludwig Ganghofer wurde in den Schützengräben unlängst schwer verletzt und ist in München erfolgreich operirt worden.

Nun wissen wir Bescheid!

New York, 25. September. Der Chicagoer Getreidespekulant und Millionär James A. Patten hat hier erklärt, daß die Frage, ob nach dem Kriege hierzulande ein geschäftlicher Aufschwung eintreten werde, von der Kaufkraft der europäischen Völker abhänge, er rechne nicht darauf; der Mittelwesten sei nicht gegen die englisch-französische Anleihe, außer den Freunden Deutschlands, auch nicht die Chicagoer Banken. In Chicago sei fast jeder auf Seiten der Verbündeten, und er selbst hoffe auf deren Sieg.

Krieg gegen Italien

Karten zum Kriege gegen Italien. Mit alphabetischem Namenverzeichniß. Fünf verschiedene Karten (darunter eine sehr große Uebersichtskarte von Italien und den Balkanstaaten; 50c. Der Orient. Zwei Hauptkarten und 6 Sonderkarten. Mit einem vollständigen Verzeichniß der in den Karten enthaltenen Namen. Pr. 50c

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

William Johannes

am Samstag, den 25. Sept., im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 28. Sept., halb 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1031 S. Wesley Ave., Oak Park, nach der evang.-luth. Christus-Kirche, Oak Park, von da um 2 Uhr nach dem Konkordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Johannes, geb. Koch, Gattin.
Louise Hannemann, William, Arthur, Edward und **Elfrida Johannes**, Kinder.
Harry Hannemann, Schwiegersohn; nebst Geschwistern. samo

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Elisabeth Kirmse

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 26. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5955 W. Walton Str., Austin, nach dem Konkordia-Friedhof. — Die betreff. Beamten sind gebeten, um 1 Uhr Nachm. in der Vereinshalle zu sein, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Louise Balderman, Präsidentin.
Carolina Mielke, Prot. Sekr.,
2804 Elston Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Onkel

Hubert Schroeder

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5159 S. Paulina Str., nach der St. Augustinus-Kirche, von da nach dem 49. Str. u. Ashland Av. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Elisabeth Maties, Gertrude Brueck, August und Katherina Zibowski, Peter und Anna Brück, Neffen und Nichten; nebst Verwandten und Bekannten.

Mitglied des St. Georges Unterstützungsvereins der St. Georges Gemeinde.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Wilhelmina Schultz, geb. Steffen,

im Alter von 69 Jahren, 3 Monaten und 11 Tagen am 24. Sept. 1915 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2022 W. 21. Str., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Schultz, Gatte.
Louisa Koester, Charles, William und **Emma Schultz**, Kinder.
Frederick Koester, Schwiegersohn.
Minnie Schultz, Schwiegertochter.

Pasadena, Cal., und Eureka, Cal., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

George Trazl,

Sohn des verstorb. Andrew Trazl, am 23. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1524 Cornell Str., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Trazl, geb. Diefenbach, Mutter.
Joseph und **Christine Trazl, Frau Elizabeth Poulos** und **Frau Louise Fisher**, Geschwister.

Todesanzeige.

Friendship Loge Nr. 47, O. M. P.

Den Brüdern und Schwestern zur Nachricht, daß Bruder

Wm. Roedemeister

am 23. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3735 Emerald Ave., mit Automobilen nach Waldheim. — Die Brüder und Schwestern sind ersucht, sich um 12 Uhr Mittags in der Logenhalle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder das letzte Geleit zu geben.

John H. Schmidt, Präsident.
L. Linkelmann, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Philip Caspers,

1255 Barry Ave., im Alter von 60 Jahren, 5 Monaten und 11 Tagen am Donnerstag, den 23. Sept., Abends 6 Uhr, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Hause seines Stiefsohnes August Leiding, 1426 Cleveland Ave., mit Autos nach Wunders Friedhof. Tief betrauert von:

Sophia Caspers, Gattin.
Frau Alma Schröppel, Tochter.
Frau B. Krisaud, Schwester.
frsa Nebst Stiefkindern und Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Elenor Bressel

im Alter von 33 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 7124 Union Ave., mit Autos nach Mount Hope. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Walter Bressel, Gatte.
Pearl, Tochter.
Herr und Frau Fred Rampenthal, Eltern.
Louise, Hattie, Harry und **Alma**, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Ernstine Marquardt

im Alter von 74 Jahren sanft und selig im Glauben an ihren Heiland entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1016 S. Thomas Ave., Forest Park, nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Magdalene Walther, Tochter.
Clarence, Ethel, Willis Marquardt, Raymond Hoth, Magda Walther, Enkelkinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Elizabeth Kernse, geb. Rucks,

im Alter von 33 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., von der Wohnung ihrer Schwester, 5955 W. Walton Str., um 2:30 Nachm., mit Autos nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Hedwig Steinhauf, Schwester.
Leopold und **Otto Rucks**, Brüder.
Max Steinhauf, Schwager.
Frau Katherine Rucks, Frau Lillian Rucks, Schwägerinnen.

Todesanzeige.

Douglas U. S. B., Sektion Nr. 6.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Mathilda Kemmerling

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Sept., 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3240 Wentworth Ave., mit Automobilen nach Waldheim. — Die Beamten und Mitglieder sind ersucht, so zahlreich wie möglich zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Friedericka Bosch, Präsidentin.
John Spuehle, Sekretär.

Gestorben: Mathilda Kemmerling; Mutter von Fredrick, Joseph, William, Edward Kemmerling der verstorb. Frau Tillie Hoffelmeyer, John Kemmerling und Frau Minnie Hoffelmeyer. — Beerdigung Montag, 27. Sept., 9:45 Vorm., vom Trauerhause, 3240 Wentworth Ave., mit Autos nach der St. Georges-Kirche, von da nach dem Waldheim-Friedhof. saso

Taschen-Atlas der Welt mit 355 Kartenseiten und 112 Seiten Text usw. Preis 25c.
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 Ost Adams Str. [illegible]
safoy

Todesanzeige.

Douglas Loge Nr. 751, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Mathilda Kemmerling

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 27. Sept., 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3240 Wentworth Ave., nach der St. Georges-Kirche, von da mit Automobilen nach Waldheim. — Die Beamten sind ersucht, um 8:30 in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Maria Gutzeit, Protector.
Philipp Angelloch, Sekretär.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Eekentwieg Nr. 2.

Den Brüdern und Schwestern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

William Beyer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2016 Flournoy Str. nach Oakridge. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 in der Gilde-Halle, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Mit Plattdeutschem Gruß:

Chas. Flaschke, Meister.
Herman Hande, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Vanderohe

am 24. Sept. im Alter von 72 Jahren, 11 Monaten und 7 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 28. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 864 N. Paulina Str., nach Konkordia.

Frau Heinrich Vanderohe, Gattin.
Frau Bert. Fasholz, Frau John Benard und **Georg Vanderohe**, Kinder.
Bert Fasholz und **John Benard**, Schwiegersöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Heick,

Wittwe von Ferdinand Heick, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. Sept., um 1:30 Nachm., vom Hause ihrer Tochter Frau Willett, 6924 Loomis Str., mit Automobilen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Kinder:

Henry, John, Herman und Fred Heick, Frau Anna Willett und **Frau Sophia Reimer.**

Todesanzeige.

Louisa Deutscher Damen-Unterstützungsverein.

Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Mathilda Kemmerling,

unsere langjährige Schatzmeisterin, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Vormittag 9:30 vom Trauerhause, 3240 Wentworth Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 8:30 in der Halle.

Katharina Rumpf, Präsidentin.
Wilhelmina Wagner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

William Rothemeister

im Alter von 55 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 3735 Emerald Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Sophia Rothemeister, Gattin.
William und **Frank**, Kinder. frsa

Gestorben: John S. Beiner, 31 Jahre alt, Sohn von George W. und der verst. Clara Beiner, Bruder von Fred, William, Rudolph, Elizabeth, Samuel, Arthur Eva und Adam. Beerdigung vom Trauerhause, 1773 Ainslie Ave., Montag, 27. Sept., 1 Uhr Nachm., mit Automobilen nach Elmwood. frsa

Gestorben: Am 22. Sept. in Deutschen Hospital, **Marie Sophie Molter**, im Alter von 77 Jahren, Wittwe des verstorb. John Molter. — Begräbniß privat. Beerdigung in Graceland.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Sophie Timmermann

sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichen Dank. Besonders dem Victoria Frauenverein, dem Gegenseitigen Unterstützungsverein Bavaria, dem Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1, dem Northwest Frauenverein, dem Deutschen Frauenverein, Eintracht, Prinzessin Heinrich Gegenseitigen Unterstützungsverein, Beethoven Frauenverein, Deutschen Frauenverein Freundschaft und dem Deutschen Verein Prinz Heinrich Nr. 1.

Theo. Timmermann, Gatte.
Eduard Timmermann, Sohn.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die liebevolle Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Mutter

Henriette Schwemer, geb. Schroeder.

Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge.

Frau Maria Fiddelke, geb. Schwemer, Tochter, nebst Familie.

Zur Erinnerung

an meine liebe Tochter

Martha Gottke,

die vor 3 Jahren, am 26. September 1912, gestorben ist.

In der Blüte deines Lebens
Sankst du in das stille Grab;
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt,
Und unter Blumen sollst du schlafen,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Ganz leise will ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Bis ich auch drück' die Augen zu.

Gewidmet von deiner tiefbetrübten Mutter und Schwestern. **Rebecka Gottke.**

Zur Erinnerung.

Zur Erinnerung an den Todestag des

Friedrich Koester,

welcher heute vor zwei Jahren, am 25. Sept. 1913, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der kühlen Erde Schoß.
Nach des Lebens Müh' und Kummer
War dir nun ein besseres Loos.
Frei auf ewig nun von allen Leiden
Wandelst du auf siegesreichen Höh'n,
Und die du betrübtest durch dein Scheiden
Tröste sanft ein frohes Wiederseh'n.

Gewidmet von:

Pauline Teagen.

Zur Erinnerung.

an unseren geliebten Gatten und Vater

Gustav Obenauf,

welcher heute vor einem Jahre, am 25. Sept. 1914, gestorben ist.

Zu früh bist du von uns geschieden,
Deine Liebe ist nicht mehr,
Dein Erkalten dein Erblassen
Macht uns All' das Herz so schwer.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden **Gattin und Kindern.**

Leichenbestatter.
Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel. Central 368. mi13*X

Vollständ. Beerdigung mit 24sitziger Auto Car, $80. Deutsch, 2023 Madison Str. Tel West 1448. ag28X1m

Waldheim

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 796; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Eden Gottesacker

Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 J. Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Ill. mai22sa*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central. taidbdsajo

Gesangsektion des Deutschen Kriegervereins v. Chicago.

10. Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 17. Oktober 1915, im großen Saal der Nordseite Turnhalle, 820–24 N. Clark.

Großes Festkonzert und Ball

Dirigent Prof. Ludwig Rauch.

Neu! Deutsche Wandel- und Kriegslichtbilder (aus Deutschland). — Anfang 4 Uhr Nachm. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Ueberschuß zum Besten notleidender Soldatenwittwen und Waisen in Deutschland und Oesterreich-Ungarn. fp25,ok2,16

Deutscher Kriegerverein von CHICAGO

Obiger Verein veranstaltet am Sonntag, den 3. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, eine seiner beliebten

Agitations-Versammlungen

in der oberen Halle der Nordseite Turngemeinde, Nr. 822 N. Clark Str.

Alle gedienten Soldaten sind herzlichst willkommen. fp25ok2

Großes Konzert u. Tanz

— beim —

Tyroler Friedl

1557 Clybourn Ave.

Jeden Samstag und Sonntag Abend. Sonntag Morgen Frühschoppen-Konzert. Anfang 10 Uhr Vormittags.

Herbst-Ball mit komischen Vorträgen

veranstaltet vom

Nord-Chicago Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Verein

am Sonntag, den 26. Sept 1915, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 5 Uhr Nachmittags. — Eintritt 25c.

9. Jahrestag und Ball

veranstaltet vom

Chicago Bäckermeister Gesangverein

in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., am Samstag, den 2. Oktober 1915. Tickets 50c die Person. Anfang 8 Uhr Abends. fp25,30

Deutscher Unterstütz.-Bund

Distrikte 387 und 409.

Große Agitationsversammlung

und Tanzkränzchen, am Sonntag, den 26. Sept. 1915, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Eintritt und Aufnahme frei.

Großes Münchner Oktoberfest

verbunden mit Schuhplattlertänzer, Gesangsvorträgen und sonst. Belustigungen, veranstaltet vom

Schuhplattler-Verein „EDELWEISS"

Samstag, den 2. Oktober 1915, in der Mozart-Halle, 1536 Clybourn Ave. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Anfang 7 Uhr Abends.— Eine Dame in Herrenbegleitung frei. fp11,18,25ok1

3. Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom

Deutschen Frauenverein Nordica

in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. am Sonntag, den 10. Oktober 1915. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c die Person.

Agitation mit Schürzenpartie und Ball

veranstaltet vom

Prinzessin Heinrich Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs-Verein

am Sonntag, den 10. Oktober 1915, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 15c die Person.

Edelweiss Pavillon

835 W. North Avenue, Ecke Halsted Straße.

KONZERT

Jeden Abend und Sonntags Matinee, von dem Künstler-Ensemble

Otto Ludhig
Meta Bärwald
Emaline Louise
Chris. Lemberg, Pianist

Ein abwechslungsreiches Programm.

Montags und Donnerstags
— Gemütliches Tanzkränzchen —
:: Gute deutche Küche! ::

Wurz'n Sepps

Echt deutsches Familien-Lokal

Tel. Lincoln 8036 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2312

Münchner Küche.

Neu! Neu!

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Schmitts Orchester. Sokttamodo*

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.

KONZERT! jeden Abend und Sonntag Nachmittag Orchester dibofa*

Aufgepasst

Wildenten-Freilunch beim „Baierischen Hiasl".

Am Sonntag, den 26. Sept., von Morgens 9 bis Nachmittags 1 Uhr, verabreiche ich von mir selbst geschossene Wildenten, 127 Stück, als Freilunch. — Freunde, Bekannte und nicht Bekannte sind freundlichst eingeladen. — Für vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll
Math. Kinateder.
1501 Clybourn Ave.

Hofer's Casino

3925 Montrose Blvd.
nahe Elston und Crawford Ave.

Jeden Samstag und Sonntag Nachmittag und Abend Auftreten der berühmten

Tiroler Sänger Ploner

Erstklassige Tanzmusik. — Eintritt frei.

ANTON SLAWEK'S BUFFET

Südwestecke Halsted Str. und W. North Ave.
Telephon: Lincoln 2995.

Feine Weine, Liköre und Zigarren. — Mexik. Chili Con-Carne; Coney Island Clam Chowder. Mittags-Lunch von 11 bis 2 Uhr.

Populäre Vorträge

über

Natürliche Lebensweise und Heilweise

in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik.
Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße 22nov,sa*

Ueberfahren und getötet.

An North Ave. und Larrabee Str. wurde gestern Abend John Guild, Nr. 2647 Florence Ave., von einem von Arthur Lavine, Nr. 1920 S. Troy Str., bedienten Kraftwagen überfahren und auf der Stelle getötet. Lavine ist verhaftet worden.

Kleine Kriegsnachrichten

Angebliche türkische Vergewaltigung von Armeniern.

London, 25. Sept. „Die Türken betreiben die Vernichtung des armenischen Volkes ebenso systematisch wie wirkungsvoll," behauptet der Korrespondent der „Times" in Dedegatatsch. — Die Methode der Türken besteht darin, von jedem armenischen Dorfe so viele Personen täglich wegzubringen als ein Bahnzug befördern kann. Bei der Ankunft in Kanist oder einer benachbarten Station werden sie ausparkirt und ihnen eine Eskorte über das Taurus-Gebirge mitgegeben. Auf der anderen Seite erhalten sie dann noch genügend Lebensmittel für ein paar Tage und den Befehl, ihre Reise bis Mosul fortzusetzen, da sie jetzt in vollkommener Sicherheit seien. Aber in Wirklichkeit ist diese Gegend nichts als eine Wüste, in welcher sehr bald kurdische Räuberbanden oder Beduinen diese armen Männer, Frauen und Kinder, soweit diese nicht schon dem Hunger oder Durst erlegen sind, um ihre letzten Habseligkeiten berauben. Kaum einer dieser Armenier erreicht je seinen Bestimmungsort; wenn nämlich einer versucht in anderer Richtung zu entkommen, so haben türkische Schafhirten Befehl, dieselben sofort niederzuschießen. Infolgedessen werfen viele verzweifelte armenische Mütter ihre Kinder eher in den Euphrat, als daß sie selber leiden sehen wollen. Manche verkaufen sogar ihre Kinder vor Antritt der Reise um einen Spottpreis. Ein amerikanischer Missionär, der Anfangs September in Stambul eintraf, erklärte er habe volle 15,000 Armenier auf und in der Nähe einer Bahnstation gesehen, welche auf den Antritt dieser Reise, von der es keine Wiederkehr mehr gibt, warteten. Amerikanische Missionäre reisen allmählich aus Kleinasien und speziell aus den Armenischen Distrikten auf Rat des Botschafters ab. Die Verfolgung der Armenier soll deshalb geschehen, weil sie angeblich den Russen bei der Besetzung der Stadt Dan Beistand geleistet haben. — Die Zahl der bei den Schlächtereien in Armenien getöteten Personen soll sich angeblich auf viele tausende, die Zahl der Deportirten auf eine halbe Million belaufen, während tausende von anderen Armeniern ins Gefängniß geworfen und Frauen und Kinder in die Sklaverei verkauft worden sein sollen, um zum Islam bekehrt zu werden.

Eine gesalzene Rechnung für John Bull.

London, 25. Sept. Das im Januar ernannte Komite zur Feststellung der Schäden — verursacht durch die Luftschiffsangriffe auf die Ostküste — hat heute dem Schatzamt einen Bericht unterbreitet, wonach 697 Fälle von Personenverletzung dabei vorkamen, darunter 178 mit nachfolgendem Tod. Nicht weniger als 10,297 Schadenersatzansprüche sind bezüglich Eigentumsschädigungen erhoben worden. Der Bericht behandelt 14 Luftschiffüberfälle und das Bombardement von Hartlepoole, Scarborough und Whitby seitens deutscher Luft- und Kriegsschiffe.

Widerstand gegen englische Zollpolitik.

London, 25. Sept. Das neue Budget hat die Freihandels-Frage wieder aufs Tapet gebracht. Einige der hartgesottensten Freihändler im Unterhaus haben einen systematischen Kampf gegen die neuen Einfuhrzölle begonnen, wie solche durch Kanzler McKenna vorgeschlagen worden waren; sie berufen sich dabei auf die Verletzung der „Freihandels-Grundsätze" und „die lächerlich geringen Einnahmen aus den Zöllen". An der Spitze der Bewegung steht Sir Alfred Mond, Vorsitzer der Freihandels-Vereine.

Mexikaner räubern in Texas.

Zwischen mehreren hundert Mexikanern und amerikanischer Kavallerie wird eine Schlacht ausgefochten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Brownsville, Tex., 25. Sept. Eine mexikanische Räuberbande von etwa 70 bis 80 Mitgliedern drang gestern bei Tagesanbruch in Progreso ein und plünderte den Laden von Florenzio Sanez. Während sie damit beschäftigt waren, kehrte eine Abteilung des 12. Kavallerieregiments, aus 12 Mann bestehend, vom Flußufer zurück, wo sie die Nacht zugebracht hatte. Der Gemeine Stubblefield betrat die Vorderveranda des Sanez'schen Hauses, als von dessem Innern zwei Schüsse gefeuert wurden, die Stubblefield in den Leib trafen und seinen sofortigen Tod herbeiführten. Bis dahin war den Soldaten die Anwesenheit der Mexikaner unbekannt geblieben. Die Banditen ergriffen nunmehr die Flucht, unter Zurücklassung ihrer Beute, und eilten dem Flusse zu, verfolgt von den Kavalleristen. Beide Seiten feuerten unaufhörlich, wobei vier Kavalleriepferde erschossen und, soweit jetzt bekannt, wenigstens sechs Mexikaner erschossen wurden. Mehrere hundert Bewaffnete auf der mexikanischen Seite des Flusses unterhielten ein beständiges Gewehrfeuer, unter dessem Schutz es den Flüchtigen gelang sich mit ihnen zu vereinigen. Ein von den Räubern in Sanez' Laden angelegter Brand wurde gelöscht. Dort wurde auch eine unexplodirte Stange Dynamit vorgefunden. Es sind Verstärkungen von Donna, Mercedes und Santa Maria herbeigeeilt, und es wird lebhaft der Vorschlag erörtert, den Rio Grande zu kreuzen und mit den Räubern auf mexikanischem Gebiete abzurechnen. Inzwischen stellte sich heraus, daß auch der Rittmeister A. V. Andersen durch einen Schuß verwundet wurde. Die Mexikaner, welche über den Fluß feuerten, sollen zur Carranza'schen Armee gehören.

San Antonio, Texas, 25. Sept. General Raoul Madero vom Stabe Villas wurde gestern von amerikanischen Soldaten, nahe Marfa, Texas, in Haft genommen. In seiner Gesellschaft befanden sich General Santiago Sanchez, und 7 weitere Gefährten, wie angenommen wird, ebenfalls Offiziere in der Armee Villas. Sie werden nach Alpine, Texas, gebracht werden, wo festgestellt werden soll, aus welchem Grunde sie Mexiko verließen. Die Annahme ist, daß sie entweder von Soldaten Carranzas zur Flucht über den Fluß genötigt wurden, oder daß sie von der Villaschen Armee desertirt sind.

J. B. McAllen, ein Millionär und Besitzer einer großen „Ranch" bei Brownville, und eine Köchin bestanden gestern in Hidalgo County einen schweren Kampf mit 14 mexikanischen Banditen. Letztere zogen sich, nachdem zwei von ihnen getötet und drei verwundet worden waren, zurück. Das Wohngebäude ist nicht von Bäumen oder Gebüsch umgeben, wodurch der Angriff der Mexikaner sehr erschwert wurde. Es soll dies dieselbe Bande gewesen sein, die vor zwei Tagen die Palma „Ranch" überfiel, und man hofft, die Ueberlebenden bald gefangen nehmen zu können oder sie zu töten, falls sie sich nicht übergeben.

Hier glaubt man, daß amerikanische Abenteurer viele der Kämpfe herbeiführten. In Cananea wurden am Donnerstag bei einem Straßenkampf 30 Personen getötet. Villa will jetzt Garnison dort einrichten.

„Vater" Uhlich gestorben.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

St. Louis, 25. September. Im Alter von 99 Jahren ist hier heute Herr Friedrich A. Uhlich gestorben, einer der Pioniere der evangelisch-lutherischen Kirche in Amerika. Er wurde allgemein „Vater" Uhlich genannt wegen seiner vielseitigen Tätigkeit in kirchlichen und Schulangelegenheiten seiner Glaubensgenossen. Von 700 Personen, die mit ihm auf demselben Schiff von Bremen kommend in New Orleans im Jahre 1838 eintrafen, war .. seit längerer Zeit der letzte noch Lebende.

„Die reichen Diebe."

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Columbus, Ohio, 25. Sept. Dennis Kelly, ein hiesiger Kapitalist, und seine Geschäftsteilhaber, die im Juni d. Js. schuldig befunden wurden, die Regierung um mehr als $1,000,000 an Steuern für gefärbte Kunstbutter betrogen zu haben, wurden heute im Bundesgericht zu je 2 Jahren Zuchthaus und Zahlung von je $1000 verurteilt. Ein Antrag auf einen neuen Prozeß wurde abgewiesen.

Tarifkommission und Präsident Wilson

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, 25. Sept. Präsident Wilson ist sehr zu Gunsten einer Tarifkommission mit ausgedehnten Vollmachten, wie er in einem an Gouverneur Cox von Ohio gerichteten Schreiben soeben erklärt. In einem anderen Briefe weist der Präsident darauf hin, daß es kaum vor Ende des Krieges möglich sein werde, auszufinden, wie weit sich die Geschäftslage des Landes den neuen Verhältnissen angepaßt habe. Dieses letztere Schreiben war im Oktober 1914 an Powell Evans von Philadelphia gerichtet, als dort sich die Senatswahlen in Pennsylvania abspielten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Cymric von Liverpool.

Der Theaterkauf.

P. E. Hawkins und Leonard G. Rorer wollen ihr Geld wieder haben.

Percy E. Hawkins und Leonard G. Rorer wurden heute im Superiorgericht gegen Joh. Peterson, den Eigentümer des Comet-Theaters, Nr. 925 Belmont Ave., klagbar, um ihn zu zwingen, ihnen den Betrag von $300 sowie Noten in der Höhe von $2700 zurückzugeben. Auf die Angabe hin, daß das Theater jede Woche einen Reingewinn von $100 abwerfe, kauften sie es ihm kürzlich für den Preis von $2900 ab, kamen aber bald zu der Einsicht, daß es sich kaum bezahlt mache und von einem Gewinn überhaupt nicht die Rede sein könne. Sie gaben ihm das Theater dann zurück, als sie aber ihr Geld und ihre Noten verlangten, wurden sie abschlägig beschieden. Deshalb riefen sie heute die Hilfe des Gerichts gegen ihn an.

Hinaus in die Weite.

Die Polizei ist ersucht worden, durch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 13jährigen Henry Michels, Nr. 6617 S. May Straße, der Montag, nachdem der Vorsteher der Perkins Baßschule ihn einen wohlverdienten Rüffel erteilt hatte, sich die Abwesenheit seiner Mutter zu Nutze machte und, von seinem Hündchen begleitet, nach unbekannten Regionen verduftete.

Zusammenstoß.

An Rush und Ohio Straße stießen gestern Abend zwei von dem Anwalt John Funk, Nr. 1535 N. Clark Str., und Frank Nowak, Nr. 10750 Michigan Ave., bediente Kraftwagen zusammen. Sie wurden stark beschädigt. Die Insassen sind mit unerheblichen Verletzungen davongekommen.

* In einem Anfall von Schwermut versuchte der 33jährige Weichensteller Louis Schuler, Nr. 2534 W. Superior Straße, seinem Leben ein Ende zu machen, indem er sich mit einem Rasirmesser eine tiefe aber ungefährliche Schnittwunde am Halse beibrachte. Er wird in einer Woche wieder hergestellt sein.

* An der 16. Straße wurde die Leiche eines noch unbekannten, etwa 35jährigen Mannes aus dem Flusse gezogen. Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt, war auch nicht im Stande festzustellen, ob es sich um einen Selbstmord oder einen Unfall handelt.

Befürwortet Urabstimmung.

Ist nach Thompsons Ansicht einzige Lösung der Sonntagsfrage.

McCoid sucht seine Hilfe.

Leiter der jüngsten Sonntagshetze gegen Wirte bemüht sich, Mayor für seine Bestrebungen zu gewinnen. — Dobyns reizt Zivildienstkommission.

Eine Abstimmung der Bevölkerung Chicagos über die Frage, ob Wirtschaften am Sonntag geschlossen werden sollen oder nicht, befürwortete Mayor Thompson heute als die einzig richtige Lösung der Sonntagsfrage. Prohibitionistreise wie die Anti-Saloon League haben ihm in letzter Zeit wiederholt zugesetzt, die Wirtschaften an Sonntagen zu schließen, während natürlich auf der anderen Seite die liberalen Elemente einen Druck auf ihn auszuüben suchen. Gestern suchte auch der frühere Alderman Arthur B. McCoid, der die gegenwärtige Sonntagshetze in den Gerichten leitet, ihn für seine Sache zu gewinnen. Es ist daher kein Wunder, daß der Mayor die Verantwortung für die Lösung der Frage von sich auf die Bevölkerung Chicagos abzuwälzen sucht. „Chicago sollte über die Sonntagsfrage abstimmen", erklärte er heute auf die Frage, ob McCoid mit seiner Mission Erfolg gehabt habe: „Chicago sollte örtliche Selbstverwaltung in allen Fragen haben. Die Bevölkerung der Landbezirke sollte nicht mitzureden haben, wenn Gerechtsame in der Stadt Chicago und ähnliche Fragen zu entscheiden sind. Es würde mich nicht überraschen, wenn in der nächsten Vorwahl in jedem Legislaturbezirk Kandidaten aufgestellt würden, die sich verpflichteten, auf Selbstverwaltung für Chicago hinzuarbeiten."

Verachtet Zivildienstkommission.

„Die Zivildienstkommission kann meinen guten Namen nicht schädigen. Ich verachte sie." Mit diesen Worten brachte heute Fletcher Dobyns, einer der Anwalte des Stadratsausschusses, der Verbrechen und Verbrecher untersucht hat, seine Ansicht über die Kommission zum Ausdruck, welche die Arbeiten des Stadtratsausschusses untersucht. Dobyns, der vier Jahre lang Hilfsstaatsanwalt, zwei Jahre Hilfsbundesstaatsanwalt und ein Jahr lang Hilfsgeneralanwalt der Vereinigten Staaten gewesen ist, gab Auskunft über seine Verbindung mit dem Stadtratsausschuß. Er erklärte, er lasse sich vernehmen, um nicht den Eindruck zu erwecken, er habe etwas zu verheimlichen, er kenne aber weder das Recht der Zivildienstkommission, die Untersuchung vorzunehmen an, noch habe er Vertrauen in ihre Aufrichtigkeit. Sein Verhör, das eine Reihe verächtlicher Bemerkungen über die Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Aufrichtigkeit der Kommission war, brachte er zum Abschluß mit der Bemerkung: „Während die anständigen Leute in Chicago sich entrüsten über die Haltung der Zivildienstkommission, lachen die Gauner in der Polizei und die Verbrecherwelt vor Vergnügen."

Anwalt Lederer, entrüstet über die verächtliche Behandlung, die der Zeuge der Kommission angedeihen ließ, sprach sich zum ersten Mal offen hinsichtlich der eigentlichen Beweggründe für den Angriff auf den Stadtratsausschuß aus. „Wir wollen zeigen, was die sog. Reformer unter dem Vorwand, Reformen anzubahnen, wirklich mit dem Geld der Stadt tun."

— Von Westindien zieht heute ein schwerer Orkan nach den Ver. Staaten herauf. Die Wetterwarte hat die Schiffahrt gewarnt.

— Frachtzug heute bei Mason City, Iowa, entgleist und Wagenladung Gasolin in Brand geraten, ein blinder Passagier in diesem Wagen lebend verbrannt, zwei Eisenbahner getötet.

— Fabritbrand, Montreal, heute: drei Arbeiter verbrannt. $100,000 Schaden.

Nur Männer

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend Krankheit oder Schwäche. Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut bestehet seit über zwanzig Jahren.

Beste europäische und amerikanische Methoden, es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichteten Offices, elektrische Einrichtungen, neuesten Instrumente, wirksame Arzneien. Kommt heute und gesellt Euch der Masse dankbarer Patienten bei, die Euch sagen werden, wie großen Nutzen sie gehabt haben.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmutigt sind, mit Schmerzen, Bein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind kommt nach dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe macht, solche Leiden zu heilen.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen, wie Lebenskraft und Stärke dahingehen. Es kostet Euch nichts, zu erfahren, was ehrliche Behandlung für Euch zu tun vermag. Kommt nach dem altetablirten medizinischen Institut, ausschließlich der Heilung von Männern gewidmet. Kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wenn Andere versagt haben, kommt, seht Dr. Roß persönlich, und besprecht Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Kommt nach dem Spezialisten, der gesetzlich qualifizirt und autorisirt ist vom Staate Illinois, alle Krankheiten zu behandeln. Dr. Roß annoncirt, weil es gesetzlich, gut und richtig ist, den Leidenden zu sagen, wo sie wirksame Hilfe erlangen können. Kommt und laßt Euch heilen wie hunderte andere Männer mittelst des sichersten und erfolgreichsten Behandlungs-Systems, das die medizinische Wissenschaft kennt.

Dr. B. M. ROSS

35 S. Dearborn Strasse

Ecke Monroe, Chicago, Criffy Building.
Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.
Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8. Abp.fadi*

Erfolgreiches Gastspiel.

Zwei weibliche Taschendiebe aus San Francisco grasen die Stadt ab.

Die hiesige Polizei fahndet mit Bieneneifer, aber bisher erfolglos, auf zwei hübsche, hochelegant gekleidete Frauenzimmer, die, Mitglieder der Zunft der Taschendiebe in San Francisco, hier seit etwa sechs Wochen ein Gastspiel geben, das äußerst erfolgreich verlaufen ist. Unter anderem haben die Dämchen den Handlungsreisenden Ora G. Hickson vor dem Northwesternbahnhof um $300, einen Bauunternehmer, dessen Name geheim gehalten wird, in einer Belmont Ave.-Elektrischen um $2100, den Bauunternehmer Wm. G. Ombaugh, Nr. 1707 Lytle Str., in einer Milwaukee Ave.-Elektrischen um $700, U. G. Kelty aus Sharon, Wis., am 23. September auf dem Bahnsteig der Hochbahnhaltestelle Madison Straße und Fifth Avenue um zwei Wechsel und einen Check über insgesammt $110, J. W. Donovan, Nr. 132 Ost 43. Str., Kansas City, Mo., in einem Hochbahnzuge an Adams Str. und Fifth Ave. um $40, Louis Wasen, Ontoka, Ill., am 23. September in einer Adams Str.-Elektrischen um $80 und einen Check und Frau W. G. Stahl, Nr. 2107 Lawrence Ave., gestern auf dem Bahnsteig der Hochbahnhaltestelle Fifth Ave. und Randolph Str. um $17 erleichtert.

Der verschmähte Liebhaber

Erschoß seine Angebetete und schoß sich dann selbst an.

Eine Liebestragödie spielte sich heute Nachmittag in der Wohnung von Frau Louis Wendt ab, 1319 Eddy Straße, bei welcher die 25jährige Evelyn Helm aus Elmwood, Mo., seit fünf Wochen ein Zimmer bewohnte. Lum Willhive, 42 Jahre alt, über dessen Persönlichkeit aber sonst nichts bekannt ist, hatte das junge Mädchen seit mehreren Wochen mit seinen Liebesanträgen verfolgt und ihr auch vor einer Woche einen Heiratsantrag gemacht, war jedoch abschlägig beschieden worden, da er, wie seine Angebetete erklärte, zu alt für sie sei. Heute Vormittag benachrichtigte er Frl. Helm, daß er sie am Nachmittag besuchen werde, und tat dies auch, obwohl sie ihm erwidert hatte, daß er sich nicht bemühen möchte.

Als Frl. Helm in das Zimmer trat, um ihren lästigen Besucher fortzuweisen, richtete dieser mit den Worten: „Nun habe ich Dich!" einen Revolver auf sie und streckte sie mit vier Schüssen zu Boden. Dann jagte er sich selbst eine Kugel in den Kopf. Er wurde nach dem Alexianer Hospital befördert, wo er zur Zeit noch besinnungslos liegt. Auch Frl. Helm wurde von der Polizei nach dem Union Hospital geschafft, wo sie bald darauf starb. Sie Ihr Aufkommen ist zweifelhaft. Sie war bis vor zwei Wochen in dem Damengarderobegeschäft von Ferguson & Co., 318 S. Michigan Ave., als Modell tätig.

Der Halpin-Prozeß.

Keiner der gegenwärtigen Kriminalrichter wird darin den Vorsitz führen.

Nach einer heutigen Ankündigung des ersten Hilfsstaatsanwalts Frank Johnston wird in dem Prozeß gegen den früheren Detektivekapitän John G. Halpin, welcher der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagt ist, keiner der Richter, die jetzt im Kriminalgericht amtiren, die Verhandlungen leiten, sondern ein anderer Richter, dessen Namen er aber noch nicht nennen will. Kapt. Halpins Prozeß ist der bedeutendste aller der Fälle in Verbindung mit dem Polizeibestechungsskandal. Nach Erledigung dieses Falles wird der Prozeß gegen Leutnant John H. Tobin an die Reihe kommen, die rechte Hand Halpins, der ebenfalls der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagt ist. Die Staatsanwaltschaft wird als Hauptbelastungszeugen „Barney" Bertsche und Frank Ryan, bekanntlich die Häupter des einstigen „Wahrsagertrusts", und den früheren Detektive Frank Buckminster vorführen, dem demnächst ebenfalls der Prozeß gemacht werden soll.

Einstweilen auf freiem Fuß.

Frau Leah Perry Ragan, die mit der Familie des früheren Präsidenten Benjamin Harrison eng befreundet war, ist heute vom Richter Kersten einstweilen aus der Staatsirrenanstalt in Kankakee entlassen worden. Die endgiltige Verhandlung wird am 3. Oktober stattfinden. Sie wurde bekanntlich von Geschworenen für irrsinnig erklärt, ihre Freunde behaupten aber, daß sie völlig zurechnungsfähig ist, und sie wird deshalb wahrscheinlich von Neuem auf ihren Geisteszustand hin untersucht werden.

Knabe verstümmelt.

Als der 12jährige Vincent Zaloudek, Sohn des 2863 W. 21. Str. wohnenden Gastwirts Chas. A. Zaloudek, heute über die Geleise der C. B. & Q. Eisenbahn an der 19. Str. und California Ave. lief, geriet er vor eine Lokomotive und wurde so schrecklich verstümmelt, daß sein Tod sofort eintrat.

Zur Heilung der Lungenschwindsucht.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Philadelphia, 25. Sept. In der Jahresversammlung der Amerikanischen Gesellschaft für Forschungen auf dem Gebiet der Heilwissenschaften wurde hier eine von Dr. J. D. Gibson von Denver, Col., befolgte Methode zur Heilung der Lungenschwindsucht für epochemachend erklärt. Roentgenstrahlen, Ozon, Elektrizität, klimatische Behandlung und geeignete Nahrungsweise spielen dabei eine Rolle. Fachleute äußerten sich dahin, daß in zehn Jahren auf Grund der Erfindung die Lungenschwindsucht in die nichttötlichen Krankheiten eingereiht werden dürfte.

Bekanntmachung

— der —

NORTH AVE. STATE BANK

North Ave. und Larrabee Str., Chicago.

Auf mehrfache schriftliche und mündliche Anfragen aus unserm Kundenkreise machen wir hiermit bekannt, daß **diese Bank unter keinen Umständen irgend einen Teil der geplanten englisch-französischen Anleihe übernehmen und auch unter keinen Umständen Darlehen auf Bonds besagter Anleihe machen wird.**

North Ave. State Bank

Charles E. Schick, Kassirer.

bofrsa

Zweifelhafter Wohlstand.

Antrag auf Bankerotterklärung der „Prosperity Exposition."

Ein Gesuch um Bankerotterklärung und Einsetzung eines Masseverwalters der „Prosperity Exposition" am Seeufer und Chicago Ave. wurde heute von Gläubigern im Bundesgericht eingereicht und von Richter Carpenter zur Verhandlung am kommenden Montag angesetzt. Die gesuchstellenden Gläubiger und ihre Forderungen sind: M. E. Gordon, $2220; Chicago Show Printing Co., $39, und J. P. Rowley, $4.60. Diese Forderungen beziehen sich auf Ausschmückung des Ausstellungsplatzes, Drucksachen und dergleichen; zu diesen kommen noch Verbindlichkeiten für Beleuchtung, Musik usw. Die Gesuchsteller erklären, daß die Ausstellungsverwaltung die Bill Board Publishing Co. von Hammond durch eine Zahlung von $23.80 bevorzugt habe.

Nach den Angaben von W. A. Mach, dem Anwalt der Ausstellungsunternehmer, besteht gar keine Gefahr für die Gläubiger, daß sie ihr Geld nicht bekommen, wenn man dem am letzten Montag eröffneten und auf zwei Wochen berechneten Unternehmen nur seinen Lauf läßt. Der Besuch ist, wie Mach sagt, von Anfang an gut gewesen, und man rechnet besonders heute und morgen auf bedeutende Einnahmen.

Der Juwelier Jakob Riskind, Nr. 8844 Commercial Ave., hat im Bundesgericht Bankerott mit $18,978 Verbindlichteiten und Beständen im Werte von $9781 Bankerott angemeldet.

Banditen oder Lausbuben?

Junge Bengel im Besitz eines von ihnen gestohlenen Kraftwagens ertappt.

Die Wache an der Maxwell Straße erhielt heute Morgen von einem Unbekannten die telephonische Mitteilung, daß sich an der West 14. und Canal Straße fünf verdächtige junge Burschen um einen steckengebliebenen Kraftwagen bemühten, den sie wieder in Gang zu bringen versuchten. Es wurden sogleich die Detektivesergeanten Delaney und Doran abgeschickt, die die Burschen auch noch an der bezeichneten Ecke vorfanden. Als sie aber der Beamten ansichtig wurden, stoben sie nach allen Seiten auseinander, trotzdem ihnen mehrere Schüsse nachgesandt wurden. Die Beamten nahmen aber die Verfolgung auf und fanden nach längerem Suchen auch zwei der Kerle, die sich in einem Wagen versteckt hatten, der in einer Gasse in der Nähe der 15. Straße stand. Sie wurden nach der Wache gebracht, wo sie ihren Namen als James O'Shea, 17 Jahre alt, Nr. 627 West 47. Str., und Matthew Blainey, 16 Jahre alt, Nr. 1054 West 63. Straße, angaben. Sie waren bisher nicht zu bewegen, die Namen ihrer Spießgesellen zu verraten. Den Kraftwagen hatten sie am Abend vorher vor dem Hause Nr. 4227 Grand Boulevard gestohlen, wo er von seinem Eigentümer George E. Morton unbeaufsichtigt stehen gelassen worden war.

Im letzten Augenblick.

Alice Farrier von Leuchtgas überwältigt aufgefunden.

Von Leuchtgas überwältigt, das sie in selbmörderischer Absicht in zwei aneinandergrenzenden Schlafzimmern angedreht hatte, wurde die 26jährige Alice Farrier, Nr. 3117 Prairie Ave., aufgefunden, aber von einem sofort geholten Arzte ins Bewußtsein zurückgerufen und außer Gefahr gebracht.

In einem Anfalle von Trübsinn versuchte die 50jährige Frau Hanna Mansfield, Nr. 7508 Parnell Ave., sich mittels Leuchtgases, das sie durch einen Gummischlauch einatmete, ins Jenseits zu befördern. Sie befindet sich in ärztlicher Behandlung und wird voraussichtlich genesen.

Frances Primm, Nr. 2512 Archer Ave., wollte gestern Nachmittag sterben, drehte das Gas an und legte sich zu Bett. Man fand sie aber rechtzeitig und brachte sie außer Gefahr.

In seiner Stallung wurde gestern Carl Carlson, Nr. 1031 Ost 48. Str., an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen suchen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Schwierige Löscharbeit.

Brand in Droguenniederlage gefährdete Leben der Feuerwehrleute.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach heute früh unter Holzwolle und anderen Packmaterialien im Keller der Anlage der Droguen Großhandlung Fullerton-Morrison Co., Nr. 310—18 West Washington Straße, Feuer aus. Die sofort benachrichtigte Feuerwehr war pünktlich zur Stelle und machte sich unverzüglich daran, die von den Flammen bedrohten Vorräte von leicht entzündlichen Säuren in Sicherheit zu bringen. Das gelang auch, ohne daß einer der Leute verletzt wurde. Das Feuer konnte gelöscht werden, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte.

Ist subnormal.

Im Prozeß von Russell Pethick, der geständig ist, Frau Ella Coppersmith und ihr kleines Söhnchen ermordet zu haben, gab es heute eine Pause. Vor Richter Barrett, welcher den Prozeß führt, erklärte gestern Dr. H. L. Davis, ein bekannter Psychiater, daß Pethick zwar einige Intelligenz besitze, aber entschieden subnormal sei. Der Richter will weitere Sachverständige vernehmen lassen und mag den Fall doch noch vor Geschworenen verhandeln lassen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Sein 17. Stiftungsfest wird der Deutsch-Oesterreichische Frauenunterstützungs-Verein am heutigen Samstag Abend in Fleiners Halle, 1688 Nord Halsted Str., mit einem Ball bei 25 Cents Eintritt feiern. Die Damen Anna Kremejek, Präsidentin; Katie Benzl, Vorsitzende; Mathilde Reifenberger, Sekretärin; Antonie Ille, Schatzmeisterin; Antonie Krubeke und Margarethe Kamin bereiten das Fest vor und sind eifrig bestrebt, den Besuchern einen Abend anregender geselliger Unterhaltung zu bereiten.

Die Distrikte 387 und 409, Deutscher Unterstützungsbund, veranstalten am morgigen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., eine Agitationsversammlung mit darauffolgendem Tanz. Männer und Frauen im Alter von 16 bis 55 Jahren, welche sich diesem großen deutschen Verein anschließen wollen, werden an diesem Tage frei aufgenommen. Der Deutsche Unterstützungsbund besteht seit 1892, hat 23,000 Mitglieder in über 400 Distrikten und besitzt ein Vermögen von 1¼ Million Dollars. Der Bund zahlt Krankengeld $4.00 bis $10.00 die Woche für 50 Wochen, ein Sterbegeld von $40.00 bis $1000.00 und ist die einzige Gesellschaft, welche ihren Mitgliedern nach 10 Jahren die eingezahlten Beiträge mit 6 Prozent Zinsen zurückzahlt.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet an dem morgigen Sonntag in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, einen Herbstball mit komischen Vorträgen und Ueberraschungen. Das Fest beginnt um 5 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Ein eifriges Komite unter der Leitung des Präsidenten Henry Hoffmann, des Sekretärs Georg Laubmeier und des Schatzmeisters Gottlieb Klug ist bemüht, alle Besucher bestens zu unterhalten, und sorgt für gute Musik und Erfrischungen.

Die Chicago Liedertafel, welche als einer der besten Gesangvereine von Chicago bekannt ist, gibt am morgigen Sonntag, Abends punkt 7 Uhr beginnend, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield Ave. und Diversey Boul., ihr Herbst-Konzert. Es ist kaum nötig zu sagen, daß auch in diesem Jahre wieder ein gutes und abwechslungsreiches Programm aufgestellt worden ist, denn der Name des Vereins allein bürgt dafür. Chorgesänge und Soli stehen abwechselnd auf dem Programm. Es ist dem Komite gelungen, in Frau Anna Pietrosa eine Sängerin zu engagiren, wie sie selten in Chicago gehört wurde. Diese Sängerin, welche erst einige Monate von Europa, wo sie kolossalen Erfolg hatte, zurück ist, hat eine außerordentlich starke und dabei wunderbar liebliche Stimme und wird dem Publikum einen wirklichen Kunstgenuß bieten. Die Chorgesänge wurden unter Leitung des bewährten Dirigenten Ottomar Gerasch gut einstudirt und es kann Allen ein wirklich genußreicher Abend zugesichert werden. Das Programm enthält u. a. „Gondellied" von Schnölzer, „Heimat" von Fischer und „Vino Californience" von Richter. Frau Pietrosa wird Lieder von Brahms und Hildach und die Arie der Fides aus Meyerbeers „Prophet" singen.

Slaweks Kafe.

Freunde und Bekannte von Anton Slawek und wer sonst einen gemütlichen Abend verbringen will, werden in dem beliebten Erholungslokal 801 W. North Ave., Ecke Halsted Str., Unterhaltung in Fülle finden. U. a. werden Frl. Margaret Garden (Alt) und Frl. Florence Monson (Sopran) mit schönen Gesangsvorträgen aufwarten und die Gäste erheitern.

Vergnügungs-Wegweiser.

Bismarck Garten. — Mahls Symphonie-Orchester und „Vienna Royal Opera Ballet".
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise".
Illinois. — „Watch Your Step."
Garrick. — „The Only Girl".
Princeß. — „The Ragged Messenger."
La Salle. — „Molly and I."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger nüchterner Mann für Barnarbeit. Muß Wagen und Automobiles waschen können. Fisher Kalb Co., 4340 W. Madison Str. fason

Verlangt: Starker fleißiger Mann, 20 bis 24 Jahre alt, für Fabrikarbeit. Elsner Granite Co., 1756 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Ein junger Saloonporter. 344 W. Kinzie Str.

Verlangt: Schuhmacher, sofort. 6718 Ridge Ave., Rogers Park.

Verlangt: Bushelman. Nachzufragen: H. M. Marks & Co., 900 W. Jackson Blvd. famo

Verlangt: Erster Klasse Porter, der am Tisch aufwarten und Bar tenden kann. 472 West Huron Str.

Verlangt: Schraubstockarbeiter und Schlosser, um Gußeisen auszumeißeln. Deutscher, Oesterreicher oder Ungar vorgezogen. Schreibt oder sprecht vor: C. L. Flaccus Glas Co., 160 West Lake Str., Chicago. fason

Verlangt: Mann, ungefähr 60 J., ledig, englisch sprechend, Real Estate Office, für Board und Zimmer sowie Kommission. Phone Lake View 4515.

Verlangt: Janitor für 3 Flat dampfgeheiztes Gebäude, als Vergütung 4 Zimmerflat mit Bad. Nachzufragen: 3363 Indiana Ave.

Verlangt: Schreiner. Nachzufragen: 7:30 Montag Morgen in 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Erster Klasse Fleckenreiniger an Damenkleidern; stetige Arbeit; guter Lohn. — Heute nachzufragen. 3253 Fullerton Ave.

Verlangt: Bushelman. 2947 Ost 92. Straße.

Verlangt: Elektriker mit Lizens, der selbständig werden will und kann. 1402 Belmont Ave. fason

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1063 Southport Ave. fasonmo

Verlangt: Tüchtiger, deutscher, unverheirateter Grünhausmann für Rosen und Topfpflanzen. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. fasomodi

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Bügeln in Cleaning Store. 4733 N. Western Ave. fason

Verlangt: Ein junger ehrlicher Mann auf der Farm, mit Erfahrung, guter Lohn. Philipp Bretz, Verona, Ill.

Verlangt: Deutscher Mann für 2 Stunden Janitorarbeit täglich; kann andere Arbeit daneben tun. 3614 Grenshaw Str., 3. Flat.

Verlangt: Mann für Hausarbeit auf dem Lande. 1359 W. 12. Str.

Verlangt: Bushelmann. 1732 Lunt Ave.

Verlangt: Ein deutscher Mann für Farmarbeit; einer, der melken kann, vorgezogen. — William Praß, Shermerville, Ill. Nehmt C. M. & St. Paul Bahn. fason

Verlangt: Engineer mit Lizens, muß mit Elektrizität und Eismaschine bewandert sein. Zu erfragen: 19 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann in Office zu helfen, muß mit Schreibmaschine umgehen können. 713 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer, die auf der Nordwestseite wohnen, um das beste und billigste Grundeigentum in der Stadt zu verkaufen auf leichte Abzahlungen. Erfahrung nicht nötig. Große Kommission. Schreibt heute C. Niles, 2201 Nord Kimball Avenue.

Verlangt: Mann, um Bäume, Sträucher, Rosenstöcke, Beerensträucher zu verkaufen. Dauernde Stellung. Brown Brothers Nurseries, Rochester, New York.

Verlangt: Bushelman für neue und alte Arbeit. 3769 Broadway. fason

Verlangt: Guter Wurstmacher und Stopfer. 4041 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Furrier für unsern Pelzwaaren-Raum. Marshall Field & Co., Retail. 12. Floor. frsa

Verlangt: Tinner. 813 West North Avenue. Fred Sohn. frsason

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Familie für Hausarbeit; $4 Zimmer und etwas Lohn. 1358 So. Ashland Ave.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Porter mit achtjähriger Erfahrung und Lunchkoch sucht Stelle. 2613 Cortez Str.

Gesucht: Erfahrener Cakebäcker, Konditor, sucht Stelle. 1290 Clybourn Ave. Desner.

Gesucht: Stelle als Janitorgehilfe, junger deutscher fleißiger Mann. Anton Helmling, 16 W. 43. Place.

Gesucht: Junger Mann, 25, sucht sofort Beschäftigung. Spricht englisch. Adr.: R. 139, Abendpost. fason

Gesucht: Aelterer Mann, zuverlässig, nüchtern und stetig, vertraut mit Dampfheizung und Werkzeug, als Wächter oder eine andere Beschäftigung. Herman Schoepke, 4446 Kasson Ave., Phone Irving 3543. fasomodi

Gesucht: Gelernter Tischler und Painter sucht irgendwelche Arbeit, eventuell als Janitorhelfer oder Porter. L. G., 671 Maxwell Str. fason

Gesucht: Erstklassiger Porter, kann Bartenden und Aufwarten, sucht Stellung. Tel. Diversey 9122. fason

Gesucht: Junger Bartender und Porter, ledig, sucht Stelle. E. Knecht, Telephon: Superior 7273. fason

Gesucht: Junger Deutscher, Bäcker, erfahren an Rolls, sucht Arbeit. Adr.: B. 777, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker sucht Arbeit, zweite oder dritte Hand, Arbeit an Rolls, Cakes. Adr.: G 996 Abendpost.

Gesucht: Arbeit als Saloon-Porter, Morgen- und Abend-Arbeit für Kost und Logis an Nord- oder Westseite. Adr. P. 534, Abendpost.

Gesucht: Janitor-Helfer, Oesterreicher, verläßlich, 44, sucht Stelle. 1322 Wells Str., Basement, John. fasomo

Gesucht: Guter Mann sucht Stelle für Hausarbeit oder Fabrik, oder Pferde besorgen. Frank Kaspar, 1016 20. Place.

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes, Südseite. 5120 Justine Str.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht Stelle, mit dem Boß allein zu arbeiten. Dirrigl, 4432 Wentworth Avenue. modisason

Gesucht: Painter mit Werkzeug sucht Beschäftigung. Skrabal, 343 West 29. Place. momisa

Gesucht: Deutsch-ungarischer junger Mann, 27 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung. — M. Kersner, 611 N. Alaska Str. frsa

Suche irgend welche Arbeit als Porter, Bartender, Klavierspieler, kein Trinker. Offerten unter Adr.: R 126 Abendpost. frsason

Gesucht: Ein selbständiger Wurstmacher sucht stetigen Platz, versteht alle Arbeit; geht auch aufs Land. Bitte zu schreiben unter Adr.: P 565 Abendpost. frsaso

Gesucht: Bartender, verheiratet, zuverlässig, scheut keine Arbeit, sucht dauernde Stellung. — beste Referenzen. 113 W. Goethe Str., nahe Clark Straße. frsa

Gesucht: Junger Bartender und Lunchmann, der auch Porterarbeit verrichtet und am Tisch aufwarten kann, sucht stetige Arbeit. Bitte zu schreiben an Wurtz, 724 W. North Ave., 2. Flat. frsason

Gesucht: Bäcker selbständig an Brot und Rolls, sucht stetige Arbeit. Telephon: Irving 4826. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, 33jährig, sucht Stelle als Helfer auf einem Wagen oder an Zementarbeit. 1437 Larrabee Str., 2. Flat. dofrsa

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle. Bin in Allem fachkundig. Bitte zu schreiben. Joe Gotzman, 2917 Broadway. 21sept1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erste Hand Bäcker an Brod und Rolls sucht Stelle. Telephon: Stewart 4122. frsa

Gesucht: Junge, erfahren an Cakes, sucht Stelle in Bäckerei. Yards 4885. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Dresses. — Nachzufragen sofort. Nat. Ribback Co., 237 S. Market Str., 4. Floor.

Verlangt: Erfahrene Näher, Fütterer und Finishers, um im Pelz-Arbeitsraum an Pelzwaaren zu arbeiten. Marshall Field & Co., Retail. 12. Floor. frsa

Verlangt: Gute erfahrene Verkäuferinnen. Müssen deutsch und englisch sprechen. Knoop's, North Ave., Ecke Vine Str. frsa

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei. Phone Winnetka 582. Adr.: 734 Elm Straße, Winnetka, Ill. dofrsi

Verlangt: Mädchen, schnell und flink für Pappschachteln-Fabrik. 159 West Ohio Straße. C. F. Wolff & Son. 21sep1w

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Stickerinnen. Vorzusprechen 34 E. Michigan Avenue. mo-sa

Verlangt: Erfahrene Monogramm Stickerinnen — Vorzusprechen 34 E. Michigan Ave. mo-sa

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsch-österreichische Köchin in Restaurant und Lunchroom. 605 N. Clark Str. fason

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß zu Hause schlafen. 715 W. North Ave.

Verlangt: Anständiges Mädchen oder Wittwe als Haushälterin bei Wittwer. Auch mit 2 Zimmer-Abgabe. Adr.: G 995 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 4934 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ehrliches und zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1104 S. Winchester Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. Muß einfach kochen. 2358 Belmont Ave.

Verlangt: Gutes, kräftiges deutsches Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 4609 Magnolia Ave.

Verlangt: Köchin bei Saloonkeeper, muß zugleich Haushälterin sein. 2925 Diversey Ave. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 843 West Ohio Str., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine Frau als Haushälterin bei einem Wittwer mit zwei Kindern. Nach 7 Uhr Abends oder Sonntag vorzusprechen. 2957 Farrell Straße.

Verlangt: Anständiges Mädchen oder Wittwe als Haushälterin bei Wittwer, auch mit zwei Zimmerabgabe. Adr.: G 995 Abendpost.

Verlangt: 2 tüchtige Hausmädchen und ein Küchenmädchen. Altenheim, Forest Park, West Madison Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Waschen; kleine Familie; gutes Heim; Lohn $5. 5418 Wayne Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6; gutes Heim. 662 Ost 50. Place, Telephon: Drexel 5249.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; reinlich und ehrlich; kleine Familie von Erwachsenen. 1104 S. Winchester Ave. fasomodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1302 N. Claremont Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1332 Hood Ave. Tel.: Ravenswood 4229.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 3620 Maple Square Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn an kompetentes Mädchen. 5532 Indiana Ave., 2. Flat. Telephon: Normal 3788. fason

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und Kochen; kleine Familie. Nachzufragen heute Abend oder Sonntag. 4935 Champlain Avenue, 1. Flat. Telephon: Kenwood 5854.

Verlangt: Junges Mädchen auf ein Kind zu achten und bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Nachmittags und an mehreren Abenden. 2944 Mildred Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, Lohn $5.50. 1418 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn; muß englisch sprechen; Referenzen verlangt. Mrs. Rogers, 514 Willow Str., Winnetka, Ill. Telephon 824.

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Restaurant; guter Lohn. Nachzufragen: Miller, 5100 Broadway.

Verlangt: Ehrliches Mädchen oder Frau, welche gutes Heim sucht, als Mieterin in Privatfamilie. 2719 N. Kedzie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen können. 3956 North Ave.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1255 N. Western Avenue. fason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 2445 Lincoln Ave. fasonmo

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Businesslunch im Saloon. 5859 So. Ashland Ave. fason

Verlangt: Mädchen, unter 30 J., auf Baby aufzupassen und bei leichter Hausarbeit zu helfen, mit Board. Vorzusprechen Sonntag oder Montag, nur Morgens. 3333 South Park Ave.

Verlangt: Haushälterin, mittleren Alters bei Wittwer mit 3 Kindern, für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. — Adr.: 5000 Byron Str. Zu Haus Abends und Sonntag Morgen.

Verlangt: Frau mittleren Alters — Hausarbeit für Mann und Frau nur — Gutes Heim. Kleiner Lohn. Nordseite. Adr.: D. 243, Abendpost.

Verlangt: Aeltere Frau ohne Heim zur Beaufsichtigung von 2 Kindern, gutes Heim und etwas Lohn. J. Keddies, 1951 Larrabee Str., 3. Stock. fason

Verlangt: Starkes Mädchen zum Scheuern und Geschirrwaschen; zu Hause wohnen, in der Nachbarschaft des County-Hospitals. J. Dittman, 1908 W. Harrison Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin in Familie von zwei; guter Lohn. Nachzufragen Sonntag oder Montag Morgen. 400 Roslyn Place, Ecke Lake View Ave., 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim und guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4918 Vincennes Ave., 3. Floor. Telephon Drexel 5998.

Verlangt: Ein Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 5527 Michigan Ave., 1. Apt. faso

Verlangt: Mädchen für leichte Haushaltung. 5230 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Verläßliches Kindermädchen für zwei laufende Kinder. Empfehlungen, muß englisch sprechen. 5630 South Park Ave., 2. Flat, südlich. fason

Verlangt: Köchin in Familie von 3 Erwachsenen, wo zweites Mädchen im Dienste ist; Lohn $8; Empfehlungen verlangt. Nachzufragen 4611 Grand Blvd., 1. Apt. Tel.: Drexel 4351.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie, keine Kinder. 1239 Independence Blvd. 'Phone: Lawndale 9938.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 1138 Nord Richmond Straße, 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen von 9 bis 12 Uhr Morgens. 6019 South Park Ave., 2. Flat. frsason

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, muß englisch sprechen; guter Lohn. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Tel. Irving 2366. frsaso

Verlangt: Erster Klasse Köchin, Oesterreicherin oder Ungarin. 120 N. Dearborn Str., 2. Floor. frsaso

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Oliff, 831 Süd Winchester Ave., nahe Polk Str. Tel.: Seeley 6374. 24sp1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 4939 Süd Ashland Ave. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, die in der Nähe der Chicago Ave. und dem See wohnt, für allgemeine Hausarbeit von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; zu Hause schlafen. Adr.: P 560 Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit — kleine Familie. Mr. G. Hottinger 1054 Oakdale Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; Empfehlungen. 4811 Lake Park Avenue, 3. Apt. mi—son

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Erwachsene in Familie, Referenzen, $6. 7508 Garrison Ave. (Rogers Park.) Telephon: Rogers Park 718. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 7460 Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1915 S. Halsted Str. 23sp1w

Verlangt: Mädchen mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit. 9932 Prospect Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin. 4425 Montrose Blvd., Meat Market. frsa

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Mädchen, Köchinnen und Haushälterinnen. Höchster Lohn. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str. Tel.: Humboldt 6467. fason

Verlangt: Ehepaare, Polirer, Buffers, Carpenters, Drehbankarbeiter, Auto-Mechaniker, Möbelschreiner. Central Employment, 184 Washington Str.

Verlangt: Sofort, 15 Farmarbeiter nach Dakota, Lohn $3 per Tag oder $50 per Monat; stetige Stellen das ganze Jahr. Farmverein-Vermittlungs-Agentur, 1848 Dayton Straße. frsason

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 23sp1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- u. Bügel-Plätze. Phone: Lincoln 7824. fason

Gesucht: Deutsche Wittfrau sucht irgend eine Beschäftigung. 769 Uhland Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplatz für Montag. 1720 Clybourn Ave. Tel.: Lincoln 4603.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 1476 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügel-Plätze für Montag und Dienstag. Mrs. Dorner, sr., 504 N. Paulina Str., 1. Floor. fason

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht einen guten Platz als Haushälterin bei kleiner Familie. Miß Jaeger, 1651 Artesian Ave.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht Stelle für Hausarbeit. Sieht mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn. 2252 Milwaukee Ave., 2. Fl.

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht tagsüber Beschäftigung. J. S., 2508 Indiana Ave. Tel. Calumet 2271. fason

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren sucht einen Platz als Haushälterin; kann backen und kochen und ist reinlich, bei Wittwers Familie, am liebsten auswärts. Adr.: R 140 Abendpost. fason

Gesucht: Eine zuverlässige, alleinstehende Frau mittleren Alters, gute Köchin und Haushälterin, sucht stetige Stelle in kleinem Haushalt von Erwachsenen. 2320 Southport Ave., zwischen Fullerton und Belden.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2112 West 23. Str.

Gesucht: Bessere deutsche Wittwe, anständig, ehrlich, wünscht Stellung für Haushalt zu führen bei erwachsenen Personen. Bitte vorzusprechen, 4131 N. Richmond Str., Irving Park. Tel.: Monticello 3988. fason

Gesucht: Junge deutsche Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. Telephon: Lincoln 3931.

Gesucht: Deutsch-englische Stenographin und Buchhalterin, mehrjährige Erfahrung, beste Referenzen, sucht Stellung. Offerten unter der Adr.: B 754 Abendpost. misasondi

Gesucht: Frau mit Mädchen sucht Stellung als Haushälterin. 2431 N. Richmond Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Waschplätze einige Tage. 2452 Clybourn Ave. frsason

Gesucht: Oesterreichisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann gut kochen. 1648 N. Clark Straße. frsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Habe $2000 zu verleihen auf erste Mortgage zu 5½%. Paul J. Quetschke, 956 Webster Ave.

Zu verleihen: $2500 auf bebautes Chicago Grundeigentum. Keine Agenten. 2448 Diversey Ave. fason

Zu leihen gesucht: $6000 als erste Mortgage auf mein dreistöckiges modernes Brickhaus. Gute Lage an der Nordseite. M. Sitter, 2140 Cubler Ave. Tel.: Graceland 1795. fasomo

Zu verleihen: Auf erste und zweite Hypothek, $100 bis $50,000. Privat. Swartz & Devony, 2101 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Zweite Hypothek, $1100; monatliche Bezahlung; neues Brickhaus; alles modern. Louis Tiemann, 8952 Aberdeen Straße. fason

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bestbekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. Vom 1. Mai an in unserem neuen Heim, Ecke LaSalle und Madison Straße. Versäumen Sie nicht, diese wunderbaren, modernen Räume, sowie Vaults anzusehen. 26ap*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

J. H. Kraemer & Sohn, 118 N. La Salle Straße, Suite 401—402. —Geld— zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nd,momisa*

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Privatperson hat $300 bis $2500 auf erste Hypothek zu verleihen, schnell und angenehme Bedingungen. Adr.: T 343 Abendpost. somisa

$1000 und aufwärts zu verleihen auf bebautes Grundeigentum, zu 5½% Zinsen. George Torpe, 2360 Lincoln Avenue. misason

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Zu leihen gesucht: $8000 als erste Hypothek zu 5½%, nur von Privatpersonen; keine Kommission, zum 1. Dezember. Adr.: R 109 Abdpost. dofrsa

Wünsche $1000 bis $1200 als erste Hypothek auf mein 2½-stöckiges Gebäude in Evanston; keine Agenten; bezahle 6 Proz. Zinsen; keine Kommission; absolut sichere Anlage. Adr.: R 603 Abendpost. di—son

Erste Hypotheken zu verkaufen auf neue Gebäude in Beträgen von $1000 bis $10,000 zu 5½% Zinsen. Kirchman State Bank, 5606 W. 22. Str., oder Kirchman Sav. Bank, 3149 22. Str. 8sp,1mtX

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4sep*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 3 helle Zimmer. 1822 Orchard Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad und Porch. $15. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 4 helle schöne Zimmer. 1701 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, modern; billige Miete. 1477 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Toilet, billig. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer, 1. Flat; $14. — 4618 N. Avers Ave.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad, $14. 2121 N. Kedzie Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer, Bad, elektrisches Licht und Gas, $19. 4843 Altgeld Str., nahe Fullerton Ave.

Zu vermieten: Office für Arzt. 700 N. State Str., 1. Apartment. faso

Zu vermieten: Freundliches 6 Zimmer Basement-Flat, Bad, Gas, warmes Wasser. $12.— 2418 N. Western Ave., nahe Fullerton.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Toilet, Gas.— 1347 Wolfram Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer, Ofenheizung, 2. Flat, neu und modern. $26. 1449 Belleplaine Ave.

Zu vermieten: Gute Gelegenheit für Schuh-Store in Country Town. Scharf, Kolze, Ill.

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, mit Bad, kann auch Hühner halten. Wenig Miete. 5934 Wabeland Ave. faso

Zu vermieten: Store mit Backofen, oder für Bäckerei oder einiges; billig. 6610 So. Halsted Straße. fason

Zu vermieten: Heller Store, $15. Nachzufragen 2837 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Kleine Hinterwohnung, an kleine Familie. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 6 schöne, helle Zimmer, mit Bad; $15. 1753 N. Sawyer Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, $9. 2834 Wellington Ave., nahe California.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, alles neu und modern. 2940 Fletcher Str., nahe Belmont.

Zu vermieten: 4 Zimmer an Leute ohne Kinder. 2718 Best Ave. fason

Zu vermieten: 4 helle Zimmer mit Bad, $13. 2237 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Erstes Flat, 6 Zimmer, Steamheizung, heißes Wasser, Janitor, $30. Nachzufragen 5647 Wabash Ave.

Zu vermieten: Store, sehr hübsches Basement und Barn, billig. Passend für Grocery und Butcher Market. Nordwestseite. Telephon: Humboldt 9400. fason

Zu vermieten: 4 Zimmer, Gas, $8. 4633 W. Fullerton Ave.

Zu vermieten: Laden und Zimmer, $35; für irgend ein Geschäft passend; feine Lage für Schuhgeschäft, Eisenwaaren oder Schneider. P. J. Quetschke, 852 Center Str. famomi

Zu vermieten: 4-Zimmer Cottage mit Garrett und Basement. 934 Concord Place. faso

Zu vermieten: 2-Zimmer-Flat, hell, vorne, $7. 1360 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 7-Zimmer-Flat, $20. 5747 W. 12. Str., Ecke 58. Ave. fasomo

Vermiete 6 elegante Zimmer, $14, und 7 Zimmer $20. 2208 Orchard Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, $16. 1506 Orleans Straße. fasomodi

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: Billigste Miete in der Stadt, Nordwestecke 23. und Wabash Ave., dampfgeheizte Flats, jedes von 3 bis 8 Zimmern, $15 bis $35; freies Gas in Laundries; beste Janitordienste. Office im Gebäude. 28 Ost 23. Str. Telephon: Calumet 1172. Innerhalb Gehdistanz des Hauptgeschäftes. Ein Block von Hochbahn und städtischen Querlinien. mi—mo

Zu vermieten: Ganz modernes neues 4 Zimmer Apartment, an Ecke, helle Zimmer, elektr. Licht; Peerleß Gasheizer für Badezimmer, ein Block von Straßenbahn; Miete $16, $17, $18. Südostecke Haddon und Kildare Ave. (43. Ave.) Rehnertson, 4038 Eddy Str. Tel.: Irving 224 und Belmont 5405. frsaso

Zu vermieten: 2. Floor, 8 Zimmer Flat, in Steinfrontgebäude, 4 Schlafzimmer, große, helle Küche, mit großer Porch, schöne grüne Yard; großes Basement, alle Zimmer neu dekorirt; Furnace- oder Ofenheizung, nahe Center Str. Hochbahnstation, $25. 2057 Sheffield Ave. dofa

Zu vermieten: Modernes 5 Zimmer Flat, Dampfheizung, $33; auch 4 Zimmer Flat $29; 1 Block von Hochbahn und Straßenbahn. Ecke Hermitage und Addison Ave. Phone Lake View 4701. dofrsa

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, modern, in gutem Zustand, Ofen- und Furnaceheizung, 321 So. Homan Ave., nahe Colorado. 1 Monat Miete frei. $22.50. Phone: Eigentümer Humboldt 9046. 23sp1wX

Zu vermieten: Sechs Zimmer Flat, Bad und Gas, 1. Floor, $16. Zwei Block von Hochbahnstation und Car. 5719 Ridge Ave. didosa

Zu vermieten: Elegantes 4 Zimmer Flat, Schlafzimmer sind 10×13 und 8×10 Fuß, Badezimmer 7×10 Fuß, hell von allen Seiten; 30 Fuß Rasen auf der Südseite des Gebäudes; Heißwasserheizung und Besorgung des Furnace erforderlich, $15. 1534 N. Oakley Blvd. frsa

Zu vermieten: 4 Zimmer. 1512 Orchard Str. frsamo

Zu vermieten: 3 Zimmer, vorne. 1831 Sheffield Avenue. frsaso

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer Front-Wohnung, zweites Flat, Toilet und Gas, $13. Zu erfragen: 2006 Seminary Ave., Paint Store. frsa

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat, dritter (oberer) Floor — 2022 Mohawk Straße, nahe Lincoln Park, elegante Lage; Miete $25. frsa

Zu vermieten: Helles 6 Zimmer Flat mit Bad, Gas und elektrischem Licht, Waschküche, neues Brickhaus, Ofenheizung. 3141 Lowe Ave. frsaso

Vermiete Barn und Garage; lasse etwas Miete nach. 321 S. Homan Ave. Telephon Humboldt 9046. 24sp1wX

Zu vermieten: 8 Zimmerhaus; Furnaceheizung; Miete $30. 3041 Seminary Ave. dofrsason

Zu vermieten: Store, ausgezeichnete Lage für Delikatessen, Restaurant, in Rooming- und Manufakturgegend. 448 W. Chicago Ave. dofrsason

Zu vermieten: Möblirtes 3 Zimmer Flat, heißes Wasser, Gas, große Porch, $4 wöchentlich. 718 N. Clark Str. 22sp1wX

Zu vermieten: Helle, kleine Wohnung und Bad, Ofenheizung. 3464 Nord Clark Str. 11sp*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Vermiete sauberes Schlafzimmer, mit Bad, Telephone. 818 North Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, elektrisches Licht, heißes Wasser, $2.25. Brinkmann, 1835 Howe Str., nahe Larrabee, 1 Block nördlich von North Ave.

Zu vermieten: Zimmer bei Wittwe. 1401 Wells Str.

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer mit guter Board, Privathaus, Dampfheizung. 2237 Orchard Str., nahe Lincoln Ave. fasomo

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer bei Frau. 2847 Southport Ave.

Zu vermieten: Zimmer, sehr billig. 2015 Halsted Str., nahe Center.

Zu vermieten: Zimmer. 959 Center Str.

Zu vermieten: Oberes Zimmer, Hinterhaus.— 2145 Fremont Str.

Zu vermieten: Schlafzimmer, Bad. 1815 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas und Bad. 1626 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Alleinstehende, anständige Frau wünscht anständigen Mann als Roomer; schönes Zimmer; $1.50; Nordseite. 742 Dewey Place.

Frontzimmer $2, doppeltes $2.50. Frau Pikos, 727 West Madison Straße.

Zu vermieten: Zwei kleine Frontzimmer. — Dampfheizung, elektr. Licht. 700 N. State Str., 1. Apartment. faso

Zu vermieten: Frontzimmer, passend für 2 Freunde, auch leichte Haushaltungszimmer, billig. 716 Wells Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Deutsche Frau sucht Roomers. 1617 Vine Str., hinten, unten.

Zu vermieten: Gut möblirtes dampfgeheiztes Zimmer bei Wittwe. 635 Webster Ave., Flat 2.

Zu vermieten: 2152 Lincoln Park West, Zimme, $1.75, $2.00, $3.50. fason

Zu vermieten: Ein nettes Frontzimmer an einen feinen jungen Herrn bei einer älteren, alleinstehenden Frau; Dampfheizung; heißes Wasser. 1536 Orchard Str., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. 2031 Cleveland Ave., K. Marx. fason

Ein Mann kann schönes, helles Zimmer und gute Board haben. 1350 Fletcher Str., Ecke Southport. fason

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung; heißes Wasser. 104 West Schiller Str., Ecke Clark, Flat A. fason

Oesterreichisch-ungarische Frau vermietet schön möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeit. 2459 No. Halsted Str., Hinterhaus. fason

Zu vermieten: Schönes Zimmer, an einen guten Mann; gute Fahrgelegenheit. 2549 North Halsted Straße.

Respektable Arbeiterin findet gute Kost zu $3 wöchentlich. 742 Barry Ave.

Zu vermieten: 307 Wisconsin Str., schönes Frontzimmer, elektrisches Licht, $2. Phone Diversey 9505.

Zu vermieten: Sauberes, warmes, möblirtes Zimmer für 1 oder 2, nahe Lincoln Park, gute Verkehrsverbindung. 2114 Cleveland Ave. Tel. Lincoln 4998.

Vermiete billig, helle, neumöblirte Zimmer, mit Bad. 1446 Sedgwick Str., 2. Flat, nahe North Ave. fason

Gewünscht Roomer oder Boarder, Bad, separater Eingang. 3314 N. Racine Ave., nahe Belmont Expreß-Station.

Zu vermieten: Großes helles Frontzimmer, $1.75. 2454 Southport Ave., 1. Floor, hinten.

Zu vermieten: Frau oder Mädchen findet schönes Zimmer. 2056 Southport Ave., 2. Fl. Mrs. Schwenn.

Zu vermieten: Frontzimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, eventuell Essen, für zwei Freunde. 2144 Hudson Ave., früher Lincoln Place, nahe Webster Ave. fp25,26,28,30,ol1,2

Zu vermieten: Anständiger Mann kann ein gutes Heim finden, Zimmer, Board, Wäsche für $6 die Woche. Privat, modern und gute Carverbindung, nahe Logan Square. Phone Belmont 1467. Nachzufragen 2056 N. Sawyer Ave.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer. Bad, elektrisches Licht, Telephon, $2.50, Dampfheizung. 510 Grant Place, Flat H.

Frau wünscht Roomers. 933 Wells Str.

Deutsche Frau wünscht Roomer, alle Bequemlichkeiten. 153 Eugenie Str., über Garage.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separat, Bad, Telephon, $2.00. 2116 Fremont Str. fason

Zu vermieten: Schönes Schlafzimmer und Parlor, passend für zwei, alle Bequemlichkeiten; beste Car-Verbindungen, $4.00. 2127 Sheffield Ave., nahe Webster, Flat 3. Tel.: Diversey 9379. fp19,21,23,25,26,28

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, 1. Stock, separater Eingang, $2.50 für Herrn, auch Ehepaar; großes Haushaltungszimmer, $3.00. Süddeutsche Frau. 859 Wrightwood Ave., nahe Hochbahn. dosaso

Zu vermieten: Zwei hübsche Zimmer; $1.75 bis $2.00 wöchentlich. 1945 Lincoln Ave. dosaso

Vermiete schönes Frontzimmer, passend für Herrn oder Ehepaar, leichte Haushaltung, mit Dampfheizung. Kraus, 158 West North Ave. frsa

Vermiete schönes, reines Zimmer, feine deutsch-ungarische Kost. 1446 Sedgwick Straße. frsa

Möblirte Zimmer, einfach $1.50, doppelt $2, $3. 602 N. Clark Str. 24sp1wX

Vermiete neu möblirte Zimmer. 1314 Barry Avenue. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an 1—2 Herren, mit Frühstück. 1921 Blue Island Avenue, 2. Flat. frsa

Deutsche Frau wünscht Roomers, große, helle Zimmer für 2 Freunde, Nordseite. Telephon: Superior 3252. frsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für 2 oder 3. Dampfheizung, billig. 839 N. Clark Str. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Gas, Bad. 523 West North Ave. frsa

Board und Zimmer bei deutscher Familie.— 1504 Wrightwood Ave., nahe Fullerton Ave. frsa

Boarders gewünscht, Furnaceheizung. 1815 N. Albany Ave., nahe Bloomingdale Ave. fp231wX

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer an 2 Herren. Horvath, 1329 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten an deutsche Dame. 860 Fletcher Str., 1. Flat. Belmont Ave. Expreß Station. 23sp1wX

Zu vermieten: Zwei schöne Frontzimmer, an einzelne Personen oder zwei Freunde; nahe Abendschule; sämmtl. Carverbindungen; Telephon und Bad im Haus. 2029 Mohawk Str. 23sep1w

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Zimmer mit Board an alleinigen Mieter. 1730 Sedgwick Str. 22sp1w

Vermiete zwei schöne Schlafzimmer. Gute Carverbindung, ½ Block von Grand Ave. und Leavitt Str. 2209 Emerson Ave. dofrsa

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Junger Mann, 35 Jahre alt, mit 2 Kindern, 7- und 8jährig, sucht Board und Zimmer bei einer Familie oder Wittwe, welche Kinder lieb hat. Schreibt: E. Heller, 1811 Winnebago Avenue.

Aelterer Bäcker wünscht ein Zimmer bei einer deutschen Wittfrau, mit ein oder zwei Mahlzeiten. Brieflich benachrichtigen bis Montag, Nr. 1000 Oak Str., 2. Floor.

Zu mieten gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht 2 oder 3 Zimmer-Wohnung in der Nähe der St. Alphonsus-Kirche. Telephon: Wellington 1857. fason

Zu mieten gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht kleine Cottage mit Garten, in gutem Zustande, nahe Carlime; Antwort mit Preisangabe unter der Adr.: R 128 Abendpost. fason

Gesucht: Junger Mann, alleinstehend, sucht Zimmer und Board. Adr.: G 997 Abendpost.

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Motor-Bicycle, für $40. 654 Milwaukee Avenue. frsa

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Teilhaberin für Restaurant. Muß Köchin sein. 449 North Ave.

Glänzende Gelegenheit zur Selbständigmachung. Wir suchen für den Staat Illinois 1 oder 2 Herren, die den Generalvertrieb eines epochemachenden Massenartikels von größter allgemein wirtschaftlicher Bedeutung, übernehmen. Nötiges Baarkapital $500 bis $1000. Branchekenntnisse nicht erforderlich, doch nur für ganz seriöse Herren; Gelegenheit, ein Vermögen zu erwerben. Offerten an U 137 Abendpost.

Partner gesucht im Saloon, kleines Kapital. Anzufragen bei K. Soeder, 4034 Armitage Ave. fasomo

Journalist, deutsch-amerikanischer Literat, Belletristiker, wünscht sich an deutsch-amerikanischer Zeitung zu beteiligen. Adr. K., 650 Abendpost. didosa

Verlangt: Wittwe ohne Anhang, 36 bis 42 Jahre alt, mit $500 als Teilhaberin. Adr.: B 752 Abendpost. didosa

Verlangt: Teilhaberin, muß Köchin sein, Deutsche oder Ungarin, für ein gutgehendes Restaurant; wenig Kapital nötig. Anzufragen am Nachmittag von 2—4, 1020 S. Halsted Straße. frsason

Partner für Fleischgeschäft oder Farm, $500 oder mehr nötig. Slizowski, 1814 N. Albany Avenue. dosa

Teilhaber. Für konkurrenzloses Unternehmen in Filmtheater suche Herrn mit $1000 Kapital. Enormer Verdienst, Adr.: G 998 Abendpost.

Partner. Gutzahlende Beteiligung bietet sich Mann, der entschlossen ist $500 risikolos anzulegen. Sicherheit gegeben. Adr.: T 333 Abdpost. 19sp1wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Eck-Saloon, unabhängig von Brauerei; guter Verkaufsgrund; zu halbem Preis. Zu erfragen: Clybourn, Dayton und North Ave. Tel.: Lincoln 4295.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon, spottbillig. Muß Farm übernehmen. 701 Willow Str., nahe North Ave. und Halsted Str. fason

Zu verkaufen: Beauty Parlor mit hochfeiner Kundschaft, neueste Einrichtung; bin 4 Jahre am Platze; verlasse Chicago. 1058 Argyle Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Ecksaloon, wegen anderem Geschäft. Adr.: P 568 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Candy- und Zigarrenstore. — Preis $125; Zimmer. 2225½ West Madison St.

Zu verkaufen: Saloon, alter Platz, Transfer-Ecke, Straßen- und Hochbahn, wegen anderem Geschäft billig zu verkaufen. 3415 Lincoln Ave. faso

Zu verkaufen: Electric Store mit Lizens für Kontraktarbeit, Maschinerie und gutes Lager, $400 wenn sofort genommen. Auskunft: 822 North Ave., 3. Floor. fason

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig, keine Konkurrenz. 2634 Armitage Ave. faso

Wegen Todesfall! Saloon und 10 Zimmer, mit oder ohne Möbel, verkauft 2 Barrel Bier täglich, Wittwe eignet Haus und Lizens, giebt dem Käufer langen Mietskontrakt, spottbillig.— Näheres Paul Luecke, 163 Hill Str., nahe Wells. Phone Superior 8170. Sonntags offen.

Zu verkaufen: Gutgehendes Kohlen und Eisengeschäft, mit Haus, Lot und Stall. 3807 West Division Str. 24sep1wX

Schneider und Cleaning Store, mit gutem Einkommen, krankheitshalber für $75 zu verkaufen. 2947 East 92. Str.

Grocery und Delikatessen-Laden in guter Lage und mit guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Adr.: P 537 Abendpost. fason

Kleiner Lunchroom, nahe Fabrik, oder Saloonverbindung. Offerten? R 103 Abendpost. fason

Zu verkaufen: Gutgehender Ecksaloon, Nordwestseite, skandinavische Nachbarschaft, im Umstände halber zu verkaufen. Adr.: P 543 Abpst.

Zu verkaufen: Guter, alt etablirter Saloon mit Tanzhalle. Nordseite. Adr.: B 779 Abendpost. fason

Bäckerei, Wholesale und Retail, muß sofort zu irgend einem Preis verkauft werden; auch Retail allein; alles modern eingerichtet. Adr.: P 570 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei, wo für drei Mann Arbeit ist; nicht über $3000. Adr.: G 999 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Saloon, auf dem Lande. Cosmopolitan Exchange, 327 So. LaSalle Str.

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, komfortable Einrichtung, stets alles vermietet, wird wegen veränderter Familienverhältnisse preiszum Verkauf angeboten. 46 East Superior Str.

Roominghaus, nahe Lincoln Park, billig zu verkaufen. Tongeln, 422 Center Str. fp25,26,28,30,ol1,2

Restaurant mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, zwischen 2 Transfereden. $25 tägliche Einnahmen. Wegen Krankheit billig. 807 West North Ave. fasondi

Zu verkaufen: Lange bestehendes Teaming und Moving-Geschäft wegen Krankheit. 919 Concord Place.

Zu verkaufen: Eck-Grocery und Delikatessenstore; großes Waarenlager; billig. 2877 Clybourn Ave. faso

Zu verkaufen: Delikatessengeschäft in Roominghausdistrikt, $500. 101 E. Chicago Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig, keine Konkurrenz. 2624 Fullerton Ave. faso

Verkaufe, wegen Krankheit, guten Delikatessen- und Grocery-Laden, Nordseite, alter Platz. Einnahme $35—$45; Miete mit heller Wohnung $32. Adr.: D 232 Abendpost.

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt.
45 Zimmer Hotel, billige Miete; freie Heizung; alter Platz; billig; auf Teilzahlung; fehlt an.
30 Zimmer; Einnahme $280 monatlich; 4 Badezimmer, gute Lage; immer besetzt; lange Lease.
16 Zimmer für nur $600; Hälfte Anzahlung.
11 Zimmer, spottbillig; nur $250, wert $400.
Manche Andere, große und kleine; alle reell. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 24sp1wX

Zu verkaufen: Einträgliches Neuheitengeschäft in Silber, geschliff. Glas, Leder, Elfenbeinwaaren und viele andere Neuheiten. Habe zwei andere Geschäfte, kann nicht überall sein. 6-Zimmer-Wohnung; auch gut für einen Juwelier; kourante Waare. Adr.: R 106 Abendpost. 24sp1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, 25 Jahre alter Platz. Muß schnell verkaufen wegen anderem Geschäft. 752 S. California Ave. dosa

Gute Schmiede, Shop, Haus und Lot, $1200. Leichte Abzahlungen. Adr.: J. J. Garn, Burr Oak, Ind. didosa

Zu verkaufen: Einträgliches Wandelbilder-Theater der Nordwestseite; Eigentümer hat anderes Geschäft; Reingewinn $75 bis $100 die Woche. Kommt nach 7:30 Abends. 2708 West Division Str. misa

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit. — 4244 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, billig, ganz besetzt. 117 W. Ohio Str. frsa

Zu verkaufen: Gut gehende deutsche Restauration. 2008 Lincoln Ave. 24sp1wX

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop. 956 Webster Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen anderem Geschäft. Menomonee Str. und Hudson Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon, billig, in deutschungarischer Nachbarschaft, nahe zwei Kirchen; habe zwei Geschäfte. Näheres adressirt: P 554 Abendpost. frsadt

Eine außergewöhnliche Gelegenheit, einen guten Saloon zu kaufen. Phone: Lincoln 6239, nach 9 Uhr Abends. frsa

Zu verkaufen: 9 Zimmer Rooming House, billig. 1850 Lincoln Ave. frsaso

Zu verkaufen: Gut zahlendes Roominghaus, 12 Zimmer, alles besetzt, wegen Krankheit. 668 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Türkische Badeanstalt in Lake View, wegen Todesfall in der Familie. 12 Jahre lang etablirt. 3171 Nord Clark Str. misrsa

Grocery, Delikatessen, etablirte Kundschaft, feines Geschäft. Ziehe mich vom Geschäft zurück. Keine Agenten. 2000 Clifton Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon an erstklassiger Geschäftsstraße, muß verkauft werden wegen Uneinigkeit der Partner, bringt $33 täglich, für nur $600, wenn sofort genommen. 534 West North Ave. dofrsason

Saloon zu verkaufen — belebte Transferecke, Geschäfts- und Fabrikgegend, nahe neuem Union-Bahnhof. Telephon: Lincoln 7172. 22sp1wX

Zu verkaufen: Ein sich zahlendes Roominghaus, 22 Zimmer, Gas, elektrisches Licht, Dampfheizung, lange Lease. 542 N. Clark Str. 21sp1wX

$350 kaufen Roominghaus wegen anderem Geschäft. $70 Reingewinn, freie Wohnung. 1102 Monroe Str. 20sp1wX

Zu verkaufen oder zu vermieten: Meatmarket; habe zwei. 2956 Lincoln Ave. 20sp1wX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Intelligenter, stattlicher, strebsamer Mann, Mitte der Dreißiger, mit Ersparnissen und in guter Stellung, wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines hübschen und charaktervollen deutschen Mädchens oder kinderlosen Wittwe mit etwas Vermögen, welche auch Lust zu einem gewinnbringenden Geschäft hat und einen guten idealen Mann mit Charakter zu schätzen weiß. Wenn gegenseitige Neigung vorhanden Heirat zugesichert. Strengste Diskretion! Ausführliche Antworten in Deutsch im ersten Brief. Adr.: R. 112, Abendpost. fason

Billard und Pocket Tische.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Farben, Firniß und Lack.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farben und Firnisse, $1.00 per Gallone. Standard Fabrikate und Farben. Wegen der verbogenen Kannen und beschmutzten Etiketten eine große Preisherabsetzung. Central Paint Warehouse, 1534 S. Western Ave., Chicago, Ill. 18sp,1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Großer Parlor-Ofen, so gut wie neu, sehr billig. Muß bis Dienstag verkauft sein. 1610 Winnemac Ave.

Zu verkaufen: Möbel, Stewart Küchenofen, ein Bett, Bilderrahmen, ein Set Cooper's Bücher. 1636 Orchard Str.

Verkaufe Möbel von 4 Zimmern. 1665 Vine Str., hinten, oben.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein Sideboard und ein Gas-Range. 5542 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Gebrauchte Möbel und Nähmaschine. 2339 Clifton Ave. fason

Zu verkaufen: Guter Heizofen, $6; auch eine solide Weinpresse. Tel. Graceland 4424.

Zu verkaufen: Schöner Parlor-Ofen $4. 311 North Ave., Flat H.

Zu verkaufen: Billig, Eßzimmer-Tisch, 6 Stühle, Birds-eye Dresser, Leder-Schaukelstuhl, Hallen-Spiegel, Bilder, Gas-Range und Eisbox. — 927 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Bettsopha, einschläfriges Bett, Tisch, Stühle; billig. 2045 Lincoln Ave., oben. fason

Zu verkaufen: Ofen, Möbel, Rugs, Betten. — Browns Storage, 2008 N. Racine Ave.

Zu verkaufen: Seegras Matratze und gute Männerkleider, billig. 2036 Southport Ave., 2. Fl., Schwenn.

Zu verkaufen: Eisernes Bett, ¾ Größe, Dresser, Stühle, Tische etc. 2546 W. Chicago Ave.

Das große deutsche Möbelgeschäft. Warum große Preise für Eure Möbel bezahlen, wenn Ihr Möbel für ungefähr den halben Preis für baares Geld kaufen könnt? 1521 W. 63. Str., ein Block östlich von Ashland Ave. Bohsen Furniture Co. 25sp1mX

Zu verkaufen: Nr. 30 Garland Heizofen, so gut wie neu. 1860 Fremont Str., 1. Flat. famo

Zu verkaufen: Großer, noch neuer Parlorofen, Bücherschrank, großes Messingbett, Spring, Matratze $6. Linoleum billig. 2829 Burling Str.

Zu verkaufen: 3-Stück Mahagoni Parlor Set, grünes Velour, kleiner Tisch. Anzufragen Sonntag, 348 Ost 49. Str., 3. Apt.

Zu verkaufen: Rug, 9×12, auch ein Küchenschrank. Theo. Nitzsche, 2723 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Guter Kochofen billig. Roß, 1953 Bissell Str. frsa

Die ganzen Möbel und Oefen von 6 Zimmern müssen verkauft werden wegen Todesfall; Wittwe muß ausziehen. Anzufragen: 1412 N. Robey Straße. 19sp,sofrsaso

Zu verkaufen: Nähmaschine und Piano billig. 2529 N. Springfield Ave. frsa

Junges Ehepaar muß seine 4 Zimmer prächtige neue Möbel sehr billig verschleudern, ebenfalls $150 Parlor-Suit für $35. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 24sp1wX

Muß bis morgen verkaufen: Verschleudere Messingbetten, Dresser, Kleiderspind, Rugs, Rocker, Eßzimmerset, Leder-Couch, Eis-Box, Leder-Bettdavenport, seltene Gelegenheit. 2168 Sunnyside Ave. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Wiener Handharmonika und Mandoline, billig. Jerch, 1543 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Columbia Graphophone mit neuen Records. 211 Ost 45. Str., Basement. fason

Zu verkaufen: Hausorgel, Harmonium. 2045 Lincoln Ave., oben. fason

Konzertzither zu verkaufen. 1622 Vine Str. fp22,25,26ol2

$50 kaufen $500 gutes Fischer Piano. 1961 N. Halsted Str. dimidofrsa

$35 kaufen $400 Piano mit besten Ton. 1956 Larrabee Str. 21sep11wX

Nur $65 für schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1547-49 Wells Str., nahe North Ave. 16sp2wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: 4 Pferde und Pony, Geschirre, Wagen, Buggy, billig. 733 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Billig, eine Kuh, Gänse, Enten und Hühner. Mueller, 6740 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: 10 gute Mähren, Pferde, Wagen, Geschirr. Keine vernünftige Offerte zurückgewiesen. 921 Concord Place.

Muß diese Woche verkaufen: Gutes Bay Pferd, 1500 Pfund, Turntable Wagen und Geschirr zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen 691 Milwaukee Ave. dosaso

Zu kaufen gesucht: Pudel Puppies. 'Phone: Douglas 5968. do—son

Zu verkaufen, oder zu vermieten: 75 Pferde, passend für irgend eine Arbeit. Max Tauber, 1720 Milwaukee Ave. 4sp1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Verkaufe direkt an Eigentümer: Haus-Heizung-Furnaces, Heißwasser- und Dampf-Boilers zu den niedrigsten Baarpreisen. Gebt Größe Eures Hauses an. Habe zwei Waggonladungen. Muß das Lagerhaus sofort räumen. Adr: O 5 Abdpost. 24jl,sa,12w

Zu verkaufen: Neuer Middleby Ofen Nr. 3. 3046 Lincoln Ave. frsaso

Zu verkaufen: Vollständige neue Butcher-Einrichtung, billig. Adr.: P 566 Abendpost. frsaso

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Eine neue, gute, stark gemachte Weinpresse. 4364 Wentworth Ave. faso

Verkaufe gutes Jagdgewehr, doppelt; billig (ein alter Jäger). Anzufragen 636 West 120. Str., West Pullman.

Bargain in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Etwas getrag. $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 16sp1mtX

24 frisch geleerte deutsche Halbstückfässer billig zu verkaufen. Aug. Benz, 135 N. Dearborn Straße. 16sp,dosa*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25ap,sa*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7f6*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße. Telephone: Franklin 795. 1f7*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Landlords' Aid Ass'n., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends oder Sonntag Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laßko. Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str. Zimmer 4. 1fp1mtX

UMI

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Johann Serafim wird ersucht, bei Hueffer, 619 S. Jefferson Str., vorzusprechen. sa–di

Frau Lamprecht wird gebeten, bei Hueffer, 619 Jefferson Str., vorzusprechen. sa–di

Carpenter und Cabinetmaker sucht Arbeit, mäßige Preise. Auch alle Reparaturarbeiten. „Malcah", 1555 N. Halsted Str., Phone Lincoln 7300. 25sp1wX

Painting, Calsomining, Paperhanging, wird gut und billig ausgeführt von G. Goldstein, 1418 Diversey Parkway. Telephon: Monticello 1012.

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1508. — Eintritt frei.

Strickt Strümpfe für uns und macht Geld; beste Maschinen offerirt; Baargeld oder Abzahlung; jetzt ist die Zeit zum Anfangen. Schreibt heute. Mid City Sales Corporation, 803 Madison Straße, Chicago. sason

Sie versagen nie in der Befriedigung der Füße: Peterson's Anti-Tender-Foot Schuhe. 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Chorsänger, Soprans, Altos, Tenors und Bassos für deutsche Oper. Professionelle bevorzugt. Vorzusprechen Zimmer 321 Kimball Hall, Wabash und Jackson, Abends zwischen 6 u. 8.

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c, 5 Packete $1.00. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße. —25sp,sa

Heilkundiger der deutschen Rosenkreuzerschule und des Naturheilverfahrens sendet Ihnen freie Literatur. Wenden Sie sich an Ernst Heller, 525 S. Ashland Blvd. mosa

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining wird unter Garantie billig ausgeführt. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 4sp,samodo1mt

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didosa*

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Gliot, 2053 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. sp5sonmi1mt

Plumberarbeit wird gut und billig ausgeführt. F. C. Arnold, 1314 Diversey Blvd., Phone Wellington 419. dosamo

Carpenter-Arbeiten, Reparaturen, gut, billig. Kleinau, 942 N. Avers Ave. Tel.: Belmont 5675. misa

Carpenter übernimmt irgend welche Reparaturen; billig. Tel.: Superior 922. frsa

Painting, Papering, Plastering, billig; Calsomining $2 das Zimmer; Arbeit garantirt. Hoff, Telephon West 5246. frsa

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)
Uebernehme Carpenter, Plaster und Zementarbeiten. 1744 Mohawk Str. Phone: Diversey 3116. 22sept1wX

Uebernehme Paiting, Calcimining, Paperhanging zu mäßigem Preise. P. Geist, 742 Willow Str. Tel. Lincoln 5389. 21sept1wX

Verlangt: Hausmover und Raiser. Setzen von Cedar Pfosten, Brick und Zement Piers, zu niedrigsten Preisen. Telephon Diversey 1726. Wolf, 2705 Bosworth Ave. 21sp1w

$1 Pianos gestimmt. Telephon: Humboldt 4590. 16sp2wX

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gute Pianolehrerin gibt Unterricht, am liebsten Anfängern, 50c die Stunde. Adr.: E 432 Abendpost. 25sp2wX

Nachtkursus für Bäcker. Zweistündige Vorlesungen an drei Abenden wöchentlich und praktische Arbeiten an Samstagen. Beginnend 1. Oktober, Nachtklassen werden eröffnet, die Chemistrie und Technologie der Bäckerei und ihre praktische Anwendung zum Zweck haben. Tätige Müller- und Bäcker-Laboratorien, 721 S. Wood Str., Chicago. Tel.: Seeley 5401. 22sp1wX

Technisches Kolleg der Chicago Turngemeinde. Sonntags 9–12, 824 Nord Clark Str. Beginn des Schuljahrs, den 5. Sept. 1915. Unterricht in Mathematik, technischem und Kunstzeichnen. H. Hanstein & Sohn. 4sp,sasо,1mt

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 12sp,sonmisa1mt

Piano, Violine, Banjo, Guitarre, Gesangstimme, neue, schnelle Methode; keine nutzlose Uebungen. Fortschr. sicher. 1572 N. Halsted Str. 8sp,1mtX

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551–53 Sheffield Ave. 24jan*X

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. —2ok,sa

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene, 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa*

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen usw. Ihr habt von einem bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. b39*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Downtown Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. jn9*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl., $50 für $1.50 mon., in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. fb1*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Englischen Unterricht ertheilt tüchtige Lehrerin. Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Billig. Adr.: D. 233, Abendpost. 25sp1wX

Verlangt: Deutscher katholischer Mann zum Ertheilen von Abendunterricht in der englischen Sprache zweimal die Woche. Schriftliche Offerten erbeten. Kathol. Gesellen-Verein, 2849 Southport Avenue.

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10–12, Abends 5–9. 1ap*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ertheile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße. Zimmer 1705. 2ap,didosason*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — — 1617 Mohawk Straße.
2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, zu dem sehr billigen Preis von $4000; auf Abzahlung.
Plotke & Grosby,
207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. sp25,28,30,ok2

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — — 1302 Wells Straße.
3-Flat Brick, Ofenheizung.
Miete $636; Hypothek $3500.
Zu dem sehr billigen Preis von $4950.
Plotke & Grosby,
207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. sp25,28,30ok2

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — — 441—445 Wisconsin Straße.
Zwei 2-Flat Gebäude; Ecke von Alley; Hypothek $3000; „Smash"-Preis $5250.
Plotke & Grosby,
207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. sp25,28,30ok2

Zu vertauschen: Brickgebäude, Ecke, nahe Webster Hochbahnstation: Miete $1200; Ofenheizung; Hypothek $6500; Preis $12,000. Was habt Ihr zu geben für Antheil? Plotke & Grosby. 207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. sp25,28,30ok2

Zu verkaufen: Billig, 3543 N. Hamilton Ave., nahe Addison Ave., moderne 7-Zimmer Frame-Residenz; großer Stall; Lot 52 Fuß, Ecke Alley. Nur $4250. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Frame, 4 Flats, Melrose Str., nahe Robey Str.; Miete $32; nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1540 Wellington Ave., nahe Ashland, 2-stöck. Frame, 6-Zimmer Flats, Brickbasem.; nur $5200. Baumann, 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: Billig, 1220 Nelson Str., nahe Racine Ave., modernes 3-Flat Frame, 4 und 6 Zimmer; Miete $45; nur $4250; leichte Abzahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer. Nachzufragen: 3514 N. Ashland Ave., 2. Flat. didosa

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, alles in gutem Zustand, Carverbindung. Vom Eigentümer. 1908 Barry Ave. 23spdosamomifr

Modernes 6-Flat Brickgebäude, 2208—2210 Orchard Str., Ofenheizung; Preis $10,800; Miete $1500. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. midosa

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Str. sa*

Modernes 5- und 6-Zimmer-Flatgebäude, 1536 Wieland Str.; Preis $3000; Miete $33. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Vertausche 3-Flat Steingebäude, große Lot, nahe Melrose und Halsted, für 2 Flatgebäude. Geo. Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Wrightwood, nahe Mildred, 2-6 Zimmer Flatgebäude; Furnaceheizung; $4000. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. misa

Großer Bargain: Wegen Abreise, Doppelhaus (4 moderne Flats), in bestem Zustande; Mietsertrag $660.00; Leichte Zahlungen. Eigentümer. 1939 Fremont Str., 2. Flat. didofrisason

Zu verkaufen: Residenz an Nordseite, nicht weit vom Lincoln Park, 7 Zimmer mit Badezimmer, Brick, polirte Fußboden, alles in bestem Zustand $4750. Lot 25 bei 125, hübscher Garten. Mit etwas Anzahlung. An gute Leute. Adr.: H. 257, Abendpost. 22jl*

Bargain! 5 Zimmer Cottage, 2148 Cuyler Av. frsa

Spezialverkauf: 2stöck. Gebäude, 1½ Block von Lincoln Ave. und südlich von Lawrence Ave., nur $5300, kostete den Eigentümer $5500. Muß verkaufen. Vorzusprechen 4864 Lincoln Ave., oder telephonirt Edgewater 477. 24spfrsa*

$4000 kaufen 2-Flat Brick mit Basement, 5 und 6 Zimmer. Nehme $500 Anzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen. Beitman, 2828 Lincoln Ave. frsaso

Zwei 2-stöck. Gebäude, haben Badezimmer, an Racine Ave., nahe Lincoln Ave.; Miete $708 das Jahr; Hypothek $2800; Preis $5000 — oder tausche Antheil und Baar für eine Cottage.
August Torpe, 820 North Ave. mifrsa

Zu kaufen gesucht: Vom Eigentümer zweistöckiges Frame Flat, aufwärts bis $3000; Nordseite. Muß Bargain sein. Adr. L 890 Abendpost. 21sept1wX

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, 3041 Seminary Ave., Furnaceheizung, elektrisches Licht, 37½ bei 125, $4500. Leichte Abzahlung. Eigentümer G. Hober, 2550 Burling Str. dofrsason

Zu verkaufen: Feines 2—3 Flats gut gebautes Steinfrontgebäude, Miete $840, im St. Vincents Kirchspiel, feine Verkehrsverbindung. — Preis $7200. Zum Teil auf Abzahlung. Adr.: N 55, Abendpost.

Zu verkaufen: Neues modernes 2 und 3stöckiges Brickhaus, auf leichte Abzahlungen: 2stöckige Frame Residenzen, Cottages und unbebaute Lots. Bargains. John P. Schmitz, 5054 Lincoln Ave. sason

5-Zimmer Brick-Cottage, Furnaceheizung, Gas, elektr. Licht, Lot 36 bei 125 Fuß, 2 Blocks von Ecke Lincoln und Lawrence Ave., Preis $3800. Leichte Abzahlungen. Adr.: G 992 Abendpost. sason

Außerhalb der Stadt wohnender Eigentümer muß verkaufen: 2stöck. Frame, Store und 6-Zimmerflat, 3116 Clybourn Ave.; immer für $35 den Monat vermietet; Preis $2800. Nehme $300 Anzahlung, Rest $15 den Monat. Adr.: D 229 Abendpost. 25sp1wX

$500 Baar kaufen zweistöckiges Wohnhaus, Bad, Miete $32; Preis $2950, Rest Zeit.
F. Ruedel, 602 North Avenue. 25sp1wX

Legen Sie Ihre Ersparnisse in Grundeigentum an, anstatt in Banken für England. Grundeigentumsgeschäft F. Ruedel, 602 North Ave. 25sp1wX

Gutes Eigentum nahe North Ave., Miete $660 —nur $4700, bedenkt dies! Modernes 2-Flat Brick, 6 u. 7 Zimmer, nicht weit von Montrose Hochbahnstation, $5600. 2 Flat Brick, nahe Center Str., $3850. W. Bausch, 2046 Dayton Str. midofrsa

Keinerlei Kommission, daher schnelle, reelle Verkäufe, Vermietung von Grundeigentum.— Haben große Anzahl Käufer, Mieter. — Real Estate Owners' Ass'n., 337 W. Madison Str., Zimmer 300. Abends oder Sonntag Morgens 555 North Ave., Ecke Larrabee. 23sp1wX

Bester Bargain auf der Nordseite, Eigentümer muß verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 6 und 7 Zimmer, $5500; keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. J. P. Roth, 4645 N. Clark Str. frsaso

Bargain! Ravenswood, gut gebautes 2-stöck. Framehaus, Steinbasement, zwei 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht; Lot 50×150; Straße gepflastert; Miete $720; Preis nur $6500, wert $8500.
J. P. Roth, 4645 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Division Str. Geschäftseigentum, Lott 33 bei 137, 2 Gebäude, 1 Store und 3-4 und 1-5 Zimmer Wohnung, alles hell und neue Plumbing; Miete $840 das Jahr; Preis $5500; brauche $2000 baar, Rest nach Belieben. 446 W. Division Str., Holmberg & Loverde. frsaso

$750 Baar kaufen 2 Flat und Basement in der Gegend von Western und Irving Park Blvd., 5 große Zimmer, hoher Dachboden, gepflasterte Straße. $3600. Abzahlung $20 den Monat. — Zelosky, 3801 N. Western Ave. 25sep1wX

$400 baar, $15 monatl. kauft schönes Cottage-Heim in der Nähe von Irving Park Blvd. und Ashland Ave.; erster Klasse Zustand; moderne Plumbing; Furnaceheizung; 2 Blocks von Lake View Hochschule. $2750. Zelosky, 1905 Belmont Av. 25sep1wX

Neues 2 Flat Brick, soeben fertig; Eichenfußböden u. Verkleidung; Mosaikhallen u. Badezimmer, 30 Fuß Lot; Straßen- und Hochbahn-Fahrgelegenheit; Bauvorschriften; $6475; $700 baar, $30 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1wX

2 Flat Steinfront, moderne Plumbing: $4700; $500 baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1wX

Ein „Snap", 2 Flat, muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln; 4 große Zimmer in jedem Flat, hoher Dachboden, gepflast. Straße, alles bezahlt; 1 Block nach direkter Downtown Car. $2975. $500 Baar. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1wX

2-stöck. Brick, 2—5 und 2—4 Zimmer Flats, in gutem Zustand. Miete $684. Preis $5200. Zum Teil auf Abzahlung. Paul J. Quetschke, 956 Webster Ave.

Um Nachlaß zu regeln. Zu verkaufen: 2 Flat, 7 Zimmer, Steinfrontgebäude mit Attic, Heißwasserheizung. Macht Offerte. 2246 N. Racine Ave.

Feine Ecke von 5-5 Zimmer Flats, Ofenheizung; 35 Fuß Lot; Miete $1320; $10,750. — Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue. sami

Spezieller Bargain! Feines Apartment-Gebäude; 6-5 Zimmer Wohnungen; Ofenheizung; wert $15,000, für schnellen Verkauf $13,000. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue. sami

Moderne 2-4 Zimmer Flats, nahe Wrightwood Hochbahnstation; Miete $360; $3000. Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. sami

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

$600 baar, $15 monatl. kaufen Cottage, fünf Zimmer auf Hauptflur, Bad, mod. Plumbing; Dachboden im 3 Zimmer Flat fertig, jetzt vermietet; hohes Brick-Basement; 1 Block zur Straßenbahn, direkt zur Stadt ohne umzusteigen. Preis $3250. Wm. Zelosky, 2359 Addison Straße. 25sep1wX

Zu verkaufen: $15,000, 6-Flat Eckgebäude, — drei 4- und drei 5-Zimmerflats, in Ravenswood; Miete etwa $2000 das Jahr; $1,000 Anzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: $4,500, schönes großes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, nicht weit von Kimball Ave. Northwestern Hochbahnstation; Hartholz-Fußböden, Brick-Basement, mit 4-Zimmer-Cottage hinten; nahe Montrose und Bernard Str. $400 Anzahlung, Rest leichte Abzahlungen. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu vertauschen: Modernes 9-Apartment Eckgebäude an Sheridan Road, Dampfheizung, Hypothek $14,000 zu 5%; Miete etwa $5000 das Jahr; suche kleineres Nordseite Property einzutauschen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu vertauschen: Modernes 6-Flat Gebäude, 5-Zimmerflats, nahe Rogers Park; Miete etwa $3000 das Jahr; wünsche kleineres Nordseite Property einzutauschen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Moderne 7 Zimmer Residenz und Garage, in bestem Zustande, 2 Blocks von Straßenbahn und Hochbahn. Nehme gute leere Baustelle. 3828 N. Seeley Ave.

Zu verkaufen: Sofort, ein 2 Flat 5—6 Zimmer Brickgebäude, nahe Robey und Lawrence Ave. Preis $4800. G. Dette, 4220 Lincoln Ave. sasomo

Zu verkaufen: Um einen Nachlaß zu regeln, Nr. 1417 Wolfram Str., Miete $40 per Monat. Adr.: John A. Zimmer, Administrator, 2127 Sunnyside Ave., Telephon: Edgewater 8423. sason

Zu kaufen gesucht: Vom Eigentümer 2 oder 3 Flat Brickgebäude. Nordseite, Bargain. Swartz & Debony, 2101 Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: 2-6 Zimmer Brickhaus, Wasserheizung, an 50 Fuß Lot, wert $8500; $7500. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue. sason

Bargain! 3-5, 3-4 Flat Frame und Brick, nahe Belmont Expreß Station, Miete $924.; $7000. Blum & Abrams, 3709 Southport Avenue. sami

Nordwestseite.

Zu vermieten:
Nur noch ein paar übrig von jenen prachtvollen Belmont Garten Flats. Sie sind neu und modern, haben Dampfheizung, 5- und 6-Zimmer-Flats, mit allen Bequemlichkeiten; massenhaft Licht und frische Luft. Liberaler Rabatt an Miete, wenn vor dem 1. Oktober genommen. Schlüssel in 4144 Wellington Str., 1 Block westlich von Crawford Ave. Sonntags offen.

$5200 kaufen zwei 5 Zimmer neues Brickhaus, 32 Fuß Lot. K. Soeder, 4034 Armitage Ave.

$100 Anzahlung, Miete bezahlt Rest, prächtiges 2-Flat Brick. Adr.: G 193 Abendpost. 25spsamomifrsondi

Vertausche modernes 2-Flat Brick für Cottage. Adr.: D 228 Abendpost. 25spsamomifrsondi

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußböden und -Verkleidung; Konkret-Basement; neu und strikt modern.
Zuetell — Zuetell
4101 Fullerton Ave. — 2201 N. Kostner Ave. 5mai*X

— Zu verkaufen: —
Feine 30 Fuß Ecken- und innere Lotten an Avers Avenue.
Ein Block von dem Mozart Park, ein Block von der Mozart Schule; zwei Blocks von der neuen $65,000 evang.-lutherischen Jehova Kirche.
Chas. S. Neeros, 3845 Fullerton Ave. Telephon: Belmont 1004. 21sep1wX

Zu verkaufen: Bargain, 4306 N. Tripp Ave., neues modernes zweistöck. Brick und 2-6 Zimmerflats, große Front- und Hinterporches; Heißwasserheizung und zwei separate Heizanlagen; Lot 50 bei 156. Steiner, Eigentümer, 1. Flat, oder John Bobel, 3430 Southport Ave. dosason

Zu verkaufen: Nordwestecke N. Kostner und Dickens Ave. 50×125, 2stöck. Frame, 7 Zimmer, Brick Fundament; feine Transportation; Bargain zu $4000; Hypothek $1200. Eigentümer. disaso

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, Ofenheizung, fast neu, 6 und 6 Zimmer, modern, nahe Hamlin und Cortland. Bedingungen nach Belieben. M. F. Cullen, 30 N. Dearborn Str. 18sp,sasonmisason

Zu verkaufen: 7 Zimmer Haus. $100 Anzahlung. 3412 McLean Ave. sason

Zu verkaufen: Billig, Brick und Frame, drei Wohnungen. 1840 N. Hoyne Ave., nahe Milwaukee und Robey.

Zu vertauschen: 3412 McLean Ave., 7 Zimmer modernes Haus, Steinfundament, Furnace-Heizung für Lots. 4038 Eddy Str., Tel. Irving 224. sason

Wir haben neue 2 Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer Flats, durchweg mit Eichenholzverkleidung, Consoles, Porzellanschränke, Colonnaden mit Bücherschrank, Plate Rail, Innen-Treppe nach dem Basement, Linowall in Eßzimmer, Tile Halle und Bad, Peerleß Boilers in Badezimmer dieselben können auch mit dem Kochofen verbunden werden. Das Basement ist zementirt und Ceiling geplastered. Brick und Concrete Front Porch. Alles das beste, an gepflasterter Straße, die bezahlt ist. Nahe guter Transportation. Diese Gebäude sind $5700 wert, um sie schnell zu verkaufen ist der Preis $5300. Baaranzahlung $2000, Rest auf Abzahlung. Miete $452. Nachzufragen 3435 W. Chicago Ave. sason

37½ Fuß Lot an Asphalt Straße nahe Western Ave. und Irving Park Blvd., mit neuem 3-Zimmer Haus, hat Toilet und Küchensink und Gas; Preis nur $1500; ganz kleine Anzahlung, Rest wie Miete. Adressirt um weitere Auskunft: P 533, Abendpost.

$500 baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, moderne Plumbing; große Lot, 50 bei 150; gute Fahrgelegenheit. Zeloski Realty Co., 4829 Milwaukee Ave. 25sep1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain auf der Nordwestseite, neues 2 Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Eichenverkleidung, elektrisches Licht, Zement-Basement; Laundry; große Lot; nahe der Straßenbahn; nur $5200. N. S. Jaeger, 105 So. Dearborn Str. Tel.: Central 3496. sasomo

Ziehe nach einer Farm um — muß verkaufen: $4000 8 Zimmer modernes Stein Stucco Heim, neuer Furnace, 2 Lots, großer Stall, nur $3600 — $2000 Baar notwendig. Diese Anzeige wird nicht mehr erscheinen. 1839 North Kildare Ave.

Zu verkaufen:
— Cottages — Cottages —
Preis $1400 und aufwärts. Kleine Anzahlung angenommen. Kauft direkt vom Eigentümer. Sonntag. 61 Court und Irving Park Blvd. sason

Zu verkaufen: Eine Lot, 25 bei 125, an West North Ave., in wachsender Geschäftsgegend, brauche Geld. Teil Baar $350, monatlich $10 Abzahlung, ohne Zinsen. 4106 West North Ave. sason

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer. Eigentümer 1105 N. Springfield Ave.

Bargain-Verkauf: 5—4—3 Zimmer Flats. — Preis $2500. Asphaltstraße, bezahlt. Mozart, nahe Armitage. Ferner andere große Bargains. John Martens, 2325 N. California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd LaSalle Straße. sa*

$100 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, kaufen ein fünf Zimmer Haus, Basement und Attic, Lot 30 bei 125, Straße gepflastert, $2800. Zwei Flat Häuser, $3200 aufwärts. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: Modernes 5 Zimmer Bungalow, 37½ Fuß Lot, würde Baustellen oder kleine Farm nehmen. Bennett, 1955 Milwaukee Ave. frsaso

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, moderne 6-Zimmer Cottage; Concrete Block-Fundament, hinten Garage; Logan Square Hochbahn und 3 Straßenbahnlinien; Bedingungen; Preis $3400. 2314 Lawndale Ave. Telephon: Belmont 3622. dofrsa

Zu verkaufen: Geschäftsecke an Fulton Straße und Washtenaw Ave., 50 Fuß Front, 110 Fuß tief; zu einem großen Bargain verkauft. Chas. Merz, 262 N. Washtenaw Ave. Tel.: Main 300. 8sp1mtX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 1941 N. Kostner Ave., nahe Armitage Ave., ein neues modernes 2—5 Zimmer Brickgebäude, Bargain. sason

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus, 7—7, Nordwestseite $4350; nur $1000 Anzahlung. Außerordentlich günstige Gelegenheit. Adr.: N. 136, Abendpost.

Südseite.

Zu verkaufen: Nahe der schönen Marquette Manor Subdivision, 4 Residenzlotten und gutes 6 Zimmerhaus; $3300. Baar oder Teilzahlung. E. F. Mannott, 2610 West 59. Str. sason

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, 3stöck. und Basement Brick-Flatgebäude, 3336 Parnell Ave., Bad, Gas usw., in erster Klasse Zustand und stets vermietet; Zementseitenwege u. gepflasterte Straße; bequem zur Straßenbahn; Eigentümer gedenkt die Stadt zu verlassen und möchte gern bald verkaufen; Preis $4000; bequeme Abzahlung; erster Klasse Flatgebäude als Teilzahlung. Adr.: William Matthiesen, 3152 Princeton Avenue. sason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage mit Basement für kleinen Laden, und ein 6 Zimmer Bungalow und 5 Zimmer Frame-Cottage, mit Zement- und Brickbasement, alle haben Hartholzverkleidung und moderne Plumbing, auf Abzahlung, vom Eigentümer, 1855 W. 58. Str. Telephon: Normal 8827. sason

Zu verkaufen: Die vierte neue Straßenlänge von eleganten zwei Flat Brickhäusern im schönen Marquette Manor, 59. und Rockwell Straße. Schneller Verkauf mit kleinem Profit unser Motto. Alle neusten Einrichtungen, Straßen gepflastert und bezahlt. Nahe zwei Straßenbahnlinien, 59. Str. und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags. Bruno Pinkert & Söhne, Hauptoffice 4810 W. 22. Str. Cicero, Ill. ag25*X

Zu verkaufen: 5 Acre Lots, innerhalb Stadtgrenze, geeignet für Hühnerfarmen. Auch gute Ecken Geschäftslotten. Sehr leichte Abzahlungen. Henry Raben, 5803 Michigan Avenue. mi—sa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame mit Cottage hinten; Miete $47; Preis $3800. Gelegen an St. Lawrence Ave., nahe 64. Str.
Henry Raben, 5803 Michigan Avenue. mi—sa

Zu verkaufen: Drei Gebäude, 3029, 3031 und 3033 Süd Keeler Ave. Auf Abzahlung. ag28,29,sp4,5,11,12,18,19,25,26

Vorstädte.

Großer ½ Acre Lotten-Verkauf.
E. A. Cummings & Co.'s
—Green Oaks Addition—
—zu Mont Clare—
169 große, schöne ½ Acres und ¼ Acres, hoch gelegene, prächtig bewaldetes Residenz-Eigentum.
Ganz genau wie ein Park.
Ecke Fullerton und N. 76. Ave., angrenzend an den neuen Oak Park Country Club, nahe neuer Schule.
Verkauf jetzt im Gange, täglich und Sonntag im Großen Zelt, Ecke Grand Ave. und N. 72. Ave., Endpunkt der Grand Ave. Straßenbahnlinie, 5c Fahrgeld.
¼ Acres so billig wie $248.
Bedingungen: $5.00 den Monat.
½ Acres so billig wie $495.
Bedingungen: $10 den Monat.
Diese Green Oaks ½ Acres und ¼ Acres sind wirklich ertragfähige kleine Farmen an der Grenze von Chicago. Sehr hoch gelegenes Land, reicher, schwarzer Boden, viele von den Lotten sind mit großen Eichen- und Hickorybäumen bepflanzt und sind äußerst wünschenswert für Heimstätten. Weshalb nicht auf Eurem eigenen Land wohnen, Hühnerzucht betreiben und Euren eigenen Garten anpflanzen und dadurch Eure Ausgaben für den Lebensunterhalt halbiren? Ihr könnt es tun — die Bedingungen sind sehr günstig.
Dieses Eigentum ist schon jetzt bedeutend mehr wert und Käufer werden schönen Profit erzielen. Ihr könnt leicht $5 oder $10 monatlich abzahlen und das Geld wird Euch nie leid tun.
Nehmt Grand Ave Cars, steigt ab an unserem Großen Zelt, Grand Ave. und 72. Ave. (Harlem Ave.), Endpunkt der Carlinie.
Volk Bros., — E. A. Cummings & Co.,
7000 Fullerton Ave. — 40 N. Dearborn Str. di—sa

— Soeben fertiggestellt —
Neue Häuser in Morton Park
Zu verkaufen auf Abzahlung oder gegen Baar.
5120 und 5124 W. 23. Str.
5220 West 23. Straße.
5338 West 23. Place.
Joseph Matousek,
4305 W. 21. Pl. — Lawndale 5793. 24sp1wX

Zu verkaufen: $2200, passend für Hühnerfarm, 1½ Acker, mit schönem 7-Zimmerhaus an Brick-Basement; großer Stall und schöner Obstgarten, zwischen Shermerville und Wheeling, Ill.; $300 Anzahlung, Rest in monatlichen Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Ein Bargain, Ecke 106. Str. und Süd Oakley Ave., 7 Zimmer moderne Vorstadt-Residenz. Lot 100×125, mit Bäumen, Sträuchern und Hühnerstall, alles in bester Ordnung. 5 Cents Fahrgeld zur Loop. Um weitere Einzelheiten sprecht vor oder schreibt an Hansen, 1927 N. Kilbourn Ave. Telephon: Belmont 1212. Eine ausgezeichnete Geldanlage.

Zu verkaufen oder zu vermieten: 8 Acres mit 10 Zimmer Haus und großem Stall in Glenview, Ill., 4 Blocks vom Depot, Milwaukee & St. Paul R.R., 17 Meilen nördlich von Chicago. Frank Grundeis. misason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 27 Lots an 94. Str. und 56. Ave. (Oak Lawn), nahe Schule, Stores und Station, Gas und Elektrizität, hoch gelegen, guter Grund. $100 per Lot. P. Swanson, 6570 Norwood Park Ave. mifrsa

Farmländereien.

Zu verkaufen: 50,000 Acker Land in Mittel-Wisconsin. Versammlung der Käufer Nordwestecke Hamlin und Armitage Ave. saso

Zu vertauschen: 40 Acker Michigan Farm, Gebäude, Maschinrie, Obst, Wein. Matheis, 450 Menomonee Str. saso

Verlangt: 50 Farmers nach dem nördlichen Wiskonsin. Ausgezeichnete Gelegenheit, Lehmboden, niedriger Preis, leichte Abzahlungen. Wohlhabende Gemeinde, nahe Eisenbahnen, Märkten, Kirchen, Schulen. Beschäftigung im Winter. Sprecht vor oder schreibt. Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 16ap*X

Zu verkaufen: 92 Acker Farm, 20 Meilen nördlich von City Hall, 11-Zimmer-Haus, Obstgarten, Ställe usw., 1 Meile von Eisenbahnstation; tiefe schwarze Erde; leichte Abzahlungen; ein Bargain. Adr.: P 569 Abendpost. sason

Verlangt: 300 Familien zur Ansiedlung im sonnigen Süden. Billiges Land. Ganz neue Ansiedlung. Kommt sofort. Freie Reise für Käufer. 1621 Elston Ave., nahe North Ave. Nur Abends von 6 bis 9. Kittl.

Zu verkaufen: Altershalber, gute 10 Acres Hühnerfarm, gute Gebäude, 1 Meile von Stadt, 200 Hühner etc. Keine Agenten. Eigentümer O. Ruynan, Allegan, Michigan.

— Umsonst —
bekommen Sie 160 oder 320 Acres Homestead-Land im südlichen Colorado. Es ist die beste Erde, was Ihnen die Leute sagen können, die das Land schon da haben. Blos 1 bis 3 Meilen von R. R. Station. Jetzt ist Gelegenheit, eine gute Farm umsonst zu bekommen. Location und gerichtliches Eintragen beträgt $125 für 160 Acres oder $185 für 320 Acres. Damit ist alles bezahlt. Das erste Papier genügt. — Frank Chancher, 1624 Curtis Str., Denver, Colo. 25sp,sason,1mt

Eine schöne 70 Acres Farm zu verkaufen in Wisconsin, 1½ Meile von einer guten Stadt. Land wird hier für $75—$100 per Acre verkauft. Spottbillig für $4500. Eigentümer zieht fort von hier. Keine Grundeigentumshändler gewünscht. Näheres unter Adr.: D 235 Abdpost. sasodimi

Zu vertauschen: Eine 130 Acres Clark County, Wis., Farm mit neuem Haus und Barn, sowie 3 Pferden, 24 Kühen, Schweinen, Hühnern, Enten, Maschinerie und Ernte.
Schlote, 2007 Irving Park Blvd. misaso

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal erntet im Jahr, reine, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten nähere Auskunft
Zimmer 7, Nr. 755 North Ave., Ecke Halsted Str. 24sp—1okX

Zu verkaufen: Farm, 80 Acker, guter Boden, 35 Acker geklärt, Rest in Busch, leicht zu klären, der ganze Stock und Maschinerie, verkaufe billig wenn gleich genommen. Adr.: A. H. Wedhoff, Knowlton, Wis. 18sepsamisa

Wittwe muß 20 Acres Fruchtfarm verkaufen, 85 Meilen von Chicago, 7 Meilen von St. Joseph, Michigan. Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Birnen, Pfirsiche, Weintrauben, alle tragend. Pferd, Kuh, Hühner, Werkzeug. Sehr schöne Gebäude; deutsche Nachbarschaft. Diesjährige Ernte $1500 wert. Leichte Abzahlungen. Yank, Stevensville, Michigan. frsa

Zu verkaufen: 160 Acres, 40 Acres geklärt, guter Holzbestand auf dem Rest; toniger Lehmboden, schöne Gebäude, $4000. Abzahlung. Folz, 1943 Grace Str. 8sp*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farmländereien.

Ich wünsche Landsleute als meine Nachbarn für die neue Kolonie im Süden, nahe dem Golf. Land, Wasser und Klima fein. Gute Ankaufs-Bedingungen. Nähere Auskunft. George Kittle, Farmer, 1621 Elston Ave. sp25,27,28,29,30

Verschiedenes.

Wünsche gute Farm in Tausch für modernes 2 Flat Gebäude. Uebernehme Mortgage oder zahle Baar. Joern, 949 N. Oakley Blvd. sason

Feines 2stöckiges Brick Geschäftsgebäude, mit oder ohne Groceryggeschäft. Ein „Snap" für $5250. Adr.: A. 69, Abendpost.

Roadhaus mit 5 Acker Land, nahe Milwaukee, Preis $8500, große Tanzhalle. $2500 Anzahlung. Tongeln, 422 Center Str. sp25,26,28,30,ok1,2

Bei'm Wurz'nsepp.

Es haben zwar nicht nur Skatspieler, oder solche, die es zu sein glauben, Zutritt zu dem MünchenerLokal des Wurz'nsepp, Nr. 715 West North Ave., aber etwas hat sein Besuch doch mit einem soliden Dauerskat gemein — das just herrschende ist gerade das rechte Wetter dazu! Jetzt will es Herbst werden, und es gibt in Chicago kaum einen trauteren, behaglicheren Winkel, als beim Wurz'nsepp, von dem aus man die Liedervorträge von Frl. Emilie Schoenfeld, die lustigen Wiener Gsangeln des Patzner Louis von der Kaiserstadt oder die trefflichen Darbietungen des Schmittschen Hausorchesters voll auf sich wirken lassen kann. Kommt noch hinzu, daß Küche und Keller auf der alten Höhe stehen und daß die Bedienung mustergiltig ist — kurz, es vereinigt sich alles, um dem Gast den Abschied schwer, das Wiederkommen leicht werden zu lassen.

Ehrensache für jeden Deutschen

sich an der Dritten Deutschen Kriegsanleihe in Amerika zu betheiligen. Da alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um England Geld zu borgen, ist es heilige Pflicht für jeden, der erspartes Geld hat, sein Deposit eher Deutschland als England anzuvertrauen.

Darum kauft die deutsche Kriegsanleihe, sie ist eine brilliante Kapitalsanlage, bietet die denkbar größte Kapitalsgarantie, nebst guten Chancen einer Preiserhöhung, bringt gute Zinsen, und Ihr helfet damit zugleich Eurem Heimatsreich!

Es ist Ehrensache eines jeden Deutschen in Amerika, sein Scherflein beizutragen zu dem Erfolg der deutschen Kriegsanleihe in Amerika, auf jede selbst kleinste Zeichnung kommt es an, viele Ziegeln machen ein Gebäude. Kommt selbst und helft die Gleichgültigkeit aufzurütteln, und schreibet oder besser kommet persönlich zur

State Commercial and Savings Bank
1936 Milwaukee Ave., Chicago
wo man mit Vergnügen jede Aufklärung, Prospekte mit Beschreibung etc. gibt.

Geldsendungen
nach Oesterreich-Ungarn und Deutschland heute
M. 100 für $21.65
K. 100 für $16.00
portofrei ins Haus gestellt, unter Garantie samo

Börsennotirungen.

Chicago, den 25. Sept. 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Sept	$1.07¾	$1.06	$1.06⅞	$1.05½
Dez	.96⅛	.94⅝	.94¾	.95¼
Mai	.98¼	.97	.97	.97⅝
Mais—				
Sept	.71¼	.70⅝	.70⅞	.71½
Dez	.55¾	.55⅜	.55⅜–½	.56⅝
Mai	.57¾	.57¼	.57¼–⅜	.57½–⅝
Hafer—				
Sept	.39	.38⅝	.38¾	.38¾
Dez	.36½	.36⅛	.36⅛–¼	.36⅛
Mai	.38½	.38–38⅛	.38⅜	.38⅛–¼
Speck—				
Sept	—.—	—.—	—.—	12.72
Okt	12.77	12.75	12.77	12.72
Jan	15.42	15.40	15.40	15.37
Schmalz—				
Sept	8.22	8.22	8.22	8.15
Okt	8.17	8.15	8.15	8.15
Jan	8.70	8.65	8.67–70	8.65
Rippchen—				
Sept	—.—	—.—	—.—	8.40
Okt	8.42	8.35	8.37	8.40
Jan	8.60	8.55	8.60	8.55

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.06¼	.70½	.38¾	12.75	8.25	8.40
Dez	.94⅝	.55⅜	.36⅛	.—	.—	.—
Mai	.97	.57⅛	.38⅛	—	—	—

Weizen schloß um ⅝ niedriger bis ¾ höher ab, Septemberweizen um ¾ höher, Mais büßte ¼ bis ¾ ein, Hafer war fast unverändert. Septemberweizen bleibt fest, es bleiben jetzt nur noch 5 Tage, um die nötigen Vorräte für die Ablieferung am 30. September hierherzuschaffen. Der sichtbare Weizenvorrat sollte am Montag um 2 bis 3 Millionen, der sichtbare Maisvorrat um 1 Million zugenommen haben. Nach den neuesten Meldungen wird ein erheblich kleineres Gebiet mit Winterweizen bestellt werden, als im Vorjahr. Die Nachrichten über den Stand des Maises lauten noch immer gut. Ein wirklich bedeutender Weizenversandt aus dem Südwesten mag nicht vor Ablauf einer weiteren Woche einsetzen.

Produktenbörse.

Die geschäftliche Lage in South Water Str. bot heute fast keine neuen Erscheinungen im Vergleich mit gestern. Der Absatz an Samstagen ist meistens sehr gering, und auch der heutige war keine Ausnahme. Die Preise blieben fast gänzlich unverändert.

Butter, die gestern und heute in großer Menge eintraf, vermochte trotz des großen Lagerbestandes, infolge lebhafter Nachfrage und auswärtiger Bestellungen ¼ Cent mehr zu verzeichnen.

Eier, die seit ein paar Tagen nicht mehr in so großen Mengen für den lokalen Verbrauch begehrt wurden, wichen dagegen ¼ Cent für das Dutzend. Ein gut Teil der frisch anlangenden Eier findet seinen Weg in die Kühlspeicher, während statt ihrer dort gelagerte Eier auf den Markt gebracht werden.

Geflügel und Kartoffeln wurden zu gleichen Preisen wie gestern angeboten, und fanden guten Absatz, ohne jedoch über einen mäßigen Durchschnitt hinauszugehen.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

An einem kühlen Herbst-Tag

Manche Leute setzen den großen Furnace in Gang — dann frieren sie eine Stunde oder mehr, während der Furnace zwei Dollars oder mehr Kohle frißt und das Zehnfache der benötigten Wärme erzeugt.

Andere Leute — klug und sparsam — lassen den Furnace ruhen und verlassen sich auf **kleine Gasheizer**, bis der richtige Winter kommt. Eine Handbewegung dreht den Gasheizer an oder ab — in ein paar Minuten ist auch das feuchteste Zimmer warm und gemütlich und die Heizung kostet Cents anstatt Dollars.

Kleine Gasheizer eignen sich vortrefflich für Herbst-Heizungsbedarf

Die neuesten Modelle von $4.50 bis $15.00 — monatliche Abzahlungen, wenn gewünscht — in jedem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsplatz in der unteren Stadt.

The Peoples Gas Light & Coke Co.
Peoples Gas Building Tel. Wabash 6000

Molkereiprodukte.

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund .. $0.25 —0.25½
„Extra Firsts", das Pfund ...... 0.24 —0.24½
„Firsts", das Pfund .... 0.22½—0.23½
„Seconds", das Pfund .... 0.21 —0.22
Dairies, „extra", das Pfund 0.23½
„Firsts", das Pfund .... 0.21 —0.22
„Seconds", das Pfund 0.20
Packwaare, das Pfund .... 0.18½—0.19
„Ladles", das Pfund 0.20
Prozeßbutter, das Pfund .... 0.22 —0.23

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend .... 0.23½—0.23¾
„Ordinary Firsts", das Dutzend 0.21½—0.22
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.17½—0.22
„Dirties", das Dutzend .... 0.14 —0.16
„Checks", das Dutzend .... 0.12½—0.14
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund 0.13 —0.13¼
„Young America", das Pfund .. 0.13½—0.14
„Long Horns", das Pfund ...... 0.13¾—0.14
„Daisies", das Pfund .... 0.13 —0.13½
Brick, das Pfund .... 0.14½—0.15
Schweizer, rund, das Pfund .... 0.17 —0.18
do., „Block" das Pfund ...... 0.15 —0.15½
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd. 0.12 —0.12½
do., 1 Pfund Stück .... 0.12½—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund 0.14
do., fette, das Pfund 0.15½
„Spring Broilers", unter 2 Pfund, das Pfund 0.16
do., über 2 Pfund, Pfd. 0.16
Truthühner, lebend, das Pfund. 0.14
Hähne, das Pfund 0.10½
Enten, das Pfund 0.14½
Indian Runner Enten, Pfund .. 0.12
Gänse, das Pfund 0.12
Perlhühner, das Dutzend 3.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend .. 1.50
do., tot, das Dutzend 0.75
„Squabs", lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend ..... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund 0.18
Gänse, das Pfund .... 0.12 —0.12½
Enten, das Pfund .... 0.13 —0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd. 0.16
do., „Springs", das Pfund .. 0.15½—0.16½
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. 0.10 —0.10½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. 0.11 —0.12
90—100 Pfund Gewicht, Pfd. 0.13 —0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund. 0.14½—0.15

Kälber (gehäutet.)

Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund .....$ 0.18
do., Nr. 2, das Pfund 0.16
do., Nr. 3, das Pfund 0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund 0.23
do., Nr. 2, das Pfund 0.18
do., Nr. 3, das Pfund 0.12
„Rounds", Nr. 1, das Pfund .. 0.14
do., Nr. 2, das Pfund 0.13
do., Nr. 3, das Pfund 0.09½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund 0.12
do., Nr. 2, das Pfund 0.11½
do., Nr. 3, das Pfund 0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund 0.08
do., Nr. 2, das Pfund 0.07¾
do., Nr. 3, das Pfund 0.06½

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund ..... 0.08 —0.08¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. 0.09½—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht .... 1.50 —2.50

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Wealthy Nr. 1, das Faß .... 1.50 —2.00
Illinois, 1 Bushel-Korb .... 0.25 —0.50
Jonathans, das Faß .... 1.25 —2.00
Sweet Boughs, das Faß .... 1.50 —1.75
Duchess, Fancy, das Faß .... 0.75 —1.25
Wolf River, das Faß .... 1.50 —2.00
Maiden Blush, das Faß .... 1.50 —2.00
Ben Davis, grün, das Faß 1.00
Golden Sweet, das Faß .... 2.00 —2.25

Erdbeeren.

Kiste, 16 Quarts .... 1.00 —2.00
do., 12 Quarts .... 1.00 —1.50

Preißelbeeren.

Michigan, 16 Quarts .... 1.00 —1.25
Oestliche, Kiste, 32 Quarts ..... 2.50 —4.00

Brombeeren.

Michigan, Kiste, 16 Quarts .... 0.75 —1.25
Muskegon, 24 1-Pfd. Kästchen. 1.00 —1.25

Himbeeren.

Kiste, rote, 24 Pints .... 2.00 —2.50
do., schwarze .... 1.10 —2.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß .... 6.00 —6.25

Melonen.

Cantaloupe, Kiste von 45 ...... 2.50 —3.00
Rötliche Melonen, Kiste von 15. 1.00 —1.15

Wassermelonen.
(Notirungen von Smital & Hansen, 135 West South Water Straße.)

Florida, das Stück .... 0.25 —0.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.
(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste ..... 5.00 —5.50
do., geringere Sorte .... 4.00 —4.50
Grape Fruit, Isle of Pine, 96 Stück 3.50
Zitronen, kalif., die Kiste ...... 2.25 —3.00
do., Messina, die Kiste .... 0.75 —1.35
Ananas, Crate .... 1.25 —2.25
Weintrauben, Michigan, 16 Qts. 0.65
Niagaras, 6 Körbe 0.75

Pfirsiche.

West Virginia, Elbertas, Kiste .. 0.75 —1.00
Illinois, Elbertas, Bushel ...... 1.00 —1.10
Michigan, 6 Körbe .... 0.40 —0.60

Pflaumen.

Michigan, Bushel .... 0.20 —0.50
do., Kiste, 16 Quarts .... 0.40 —0.50
Blaue Damsons, die Kiste ...... 0.50 —0.65

Birnen.

Michigan, Bartletts, das Faß .. 4.00 —4.50
do., Bushel .... 0.75 —1.00
Illinois, „Keifers", Korb ...... 0.35 —0.40

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kaliforn., Faß ...... $4.00 —5.00
Blattsalat, Kübel, zu .... 0.15 —0.20
do., große Kiste .... 0.13 —0.15
Blumenkohl, Illinois, Dutzend .. 0.35 —0.50
do., Michigan, Lattenkiste ..... 0.25 —0.75
Bohnenkraut, 12 Bündel .... 0.07½—0.10
Boree, das Bündel .... 0.10 —0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton ... 0.35 —0.40
do., Minnesota, das Pfund ... 0.15 —0.20
Andere Sorten von .... 0.25 —0.50
Eierpflanze, Washington, H'per 0.75
do., Illinois .... 0.75 —0.85
Erbsen, Buffalo, 1 Bushel ...... 1.00 —1.50
Endiviensalat, Illinois, Kiste ... 0.25 —0.30
do., Illinois, Romaine .... 0.25 —0.30
do., Buffalo, Bushel .... 0.25 —0.75
Grünkohl, St. Louis, große Crate 0.35 —0.50
do., Illinois, 100 Köpfe ...... 1.00 —1.25
do., Muscatine .... 0.20 —0.40
Gurken, Tomatenkiste .... 0.25 —0.37
do., Michigan, Bushel .... 0.65 —0.75
Hubbard Squash, das Faß 0.75
Karrotten, Illinois, Kübel 0.40
do., Illinois, 100 Bündel 1.00
Knoblauch, der Strang .... 0.35 —0.40
do., italienischer, Pfund ..... 0.08 —0.10
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel. 1.25 —1.50
Kopfsalat, Michigan, 1 Bushel .. 0.25 —0.40
do., Illinois, Kiste .... 0.20 —0.30
Mais, am Kolben, Indiana, Bu. 0.25 —0.35
do., Illinois, 4 Dutzend ...... 0.35 —0.40
Majoran, 12 Bündel .... 0.07½—0.10
Meerrettig, Hamper .... 1.00 —1.15
do., hiesiger, 12 Stangen 0.65
do., hiesiger, Pfund .... 0.04½—0.05
Mohrrüben, in Säcken .... 0.50 —0.60
do., gewaschen, Kübel 0.50
do., New Orleans, Faß .... 2.25 —2.50
do., Kanner, Faß .... 3.00 —4.00
Okra, Illinois, Korb .... 0.20 —0.50
Oysterplant, das Dutzend 0.40
Pastinaken, der Kübel 0.60
do., der Sack .... 0.45 —0.50
Petersilie, Buffalo, Bushel 0.75
do., Kiste .... 0.40 —0.60
Petersilienwurzel, Kübel 0.50
Pfeffer, Illinois, Tomatenkiste .. 0.25
do., Indiana, Korb .... 0.50 —0.75
Pickles, Bushel .... 0.25 —0.50
do., „Gherkins", Bushel ..... 0.75 —1.00
do., Illinois, „Dill", ½ Bu. 1.50 —2.00
Pfefferminze, der Korb .... 0.05 —0.10
Radieschen, Illinois, Bushel 0.75
do., 100 Bündel 1.00
Rosenkohl, das Quart .... 0.08 —0.10
do., in 100 Pfund Drums ... 4.00 —4.50
Rotkohl, das Faß .... 0.60 —0.75
Rüben, Illinois, 100 Bündel ... 1.50
do., Rutabagas, Sack 0.45
Rettige, schwarze, die Kiste ..... 0.35 —0.40
do., do., der Sack .... 0.50 —0.60
do., Louisiana, Faß .... 2.50 —3.00
do., New Orleans, Faß .... 1.50 —2.00
do., do., Hamper .... 0.40 —0.60
Salbei, 12 Bündel .... 0.07½—0.10
Schneidbohnen, Michigan, Korb. 0.15 —0.40
do., Illinois, Korb .... 0.40 —0.50
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd.
do., lose .... 0.40 —0.45
Kiste zu .... 0.45 —0.50
Sellerie, Michigan, Kiste .... 0.30 —0.35
do., Kalamazoo, Kiste .... 0.40 —0.50
Selleriekohl, Ohio, Kiste 1.00

Todesfälle.

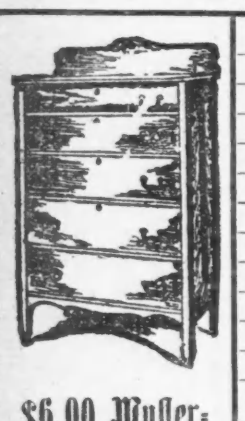
Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beiner, John S., 31 J., 1773 Ainslie Str.
Caspar, Clara, 4856 Bishop Str.
Frome, Frank, 1412 Hood Ave.
Hansen, Karl, 10126 Ave. L.
Jacob, Jennie, 56 J., 534 Belden Ave.
Kemmerling, Frau M., 3240 Wentworth Ave.
Klatt, Helen, 23 J., 1650 W. 19. Str.
Molter, Marie, 77 J.
Marquardt, Ernestine, 74 J., 1016 S. Thomas Ave., Forest Park.
Pressel, Eleanor, 33 J., 7124 Union Ave.
Rothemeister, Wm. 55 Jahre, 3735 Emerald Avenue.
Schroeder, Hubert, 62 J., 5159 S. Paulina Straße.
Sommer, Jacob, 3214 South Park Ave.
Scheiffele, Wm. H., 57 J., Hillside.
Schaabacher, Morris.
Walter, Edmo, 35 J., 2311 Jackson Blvd.

10 Stamps frei Montag
Dividenden Stamp Tag, 27. Sept.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Unser großer jährlicher
Verkauf von Muster-Möbeln
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
27. September bis 30. September.
Ueber 2000 Stücke hochfeiner Muster-Möbel, die wir sehr billig kauften, werden zum Verkauf offerirt zu beinahe den Herstellungskosten.
Baar oder leichte Abzahlungen.

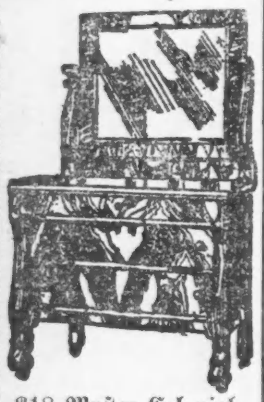


3-Stücke $40 ParlorSet $26.50
$1.50 Muster Center Tisch, 79c
$15 Eich. Chiff., Spiegel, $7.45
$5 Muster Stahlbett zu $2.87
$25 Ledersitz Diningstuhl $1.45
$12 Muster Couches zu $7.75
$30 Muster Davenports, $19.75
$10 Muster Eich.Dressers $6.65
$6 Muster Parlor Rockers $3.39
$24 Eichen Ausziehtische $14.50
$20 Muster China Cab., $14.95
$12.50 Muster Rockers, $7.45
Muster Eich.Bibliothektisch $8.75

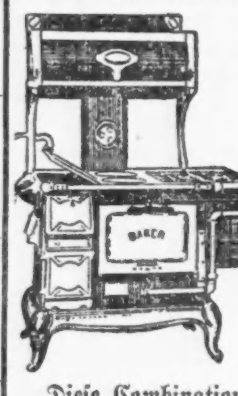
$6.00 Muster-Chiffoniers $3.39
Leichte Abzahlungen
Gemacht von Hartholz, finished in Spiegeleichen, fünf große und geräumige staubdichte Schubladen, Holzverzierung.

$1.00 Muster-Speisezimmer-Stühle 57c
sehr stark gemacht von Hartholz, schön finished.

$2 Muster-Piedestale $1.29
Diese Pedestals sind genau wie im Bild, prachtvoller Entwurf, von echtem, viertelgesägtem Eichen oder Mahagoni, am Hand abgerieben und polirt, ein $2 Wert.
(Eins an einen Kunden.)



Muster von hohen Stühlen, für 59c
Muster von $25 großen Eichen Dressers, für $19.75
$1.50 Anzahlung, dann 50c wöchentlich.
Tapestry Brussel Rugs, 9 bei 12 Zimmer Größe, $8.75
50c Anzahlung, dann 50c wöchentlich.
Wilton Velvet Rugs, 9 bei 12 Zimmer Gr., $18.75
1.50 Anzahlung, dann 50c wöchentlich.
Muster von massiven Messingbetten, zu $15.75
$1.50 Anzahlung, dann 50c wöchentlich.

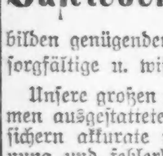


$18 Muster Colonial-Dressers, zu $11.75
$1 Anzahlung, dann 50c wöchentlich.
Dauerhaft von Hartholz konstruirt, mit einer feinen amerikanischen Eichen-Politur — Colonial Facon.

Diese Combination Kohlen- u. Gas-Range $46.50
Prachtvoll mit Nickel beschlagen; groß Ofen und hohes Closet.
($4 Anzahlung, dann $1.50 wöchentlich.)

Montag: Duffy's Malt Whiskey, $1 Größe ... 69c; Erbsen — Wehle ... 7c
Montag: Seife-Kirks American Family, 3 Stücke ... 3½c; Sniders Catsup ... 16c
Montag: Besen — schwer ... 12c; Shaker-Flanell ... 4½c
Montag: Fleishers Garn ... 7c; 4 an einen Kunden.

35,000 Zufriedene Kunden
bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.
Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.
Wir garantiren absolute Zufriedenheit.



Schroeder
801-803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.
Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

Männer geheilt
In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männerkrankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung geheilt.
Spezielle und geheime Männer-Krankheiten
Konsultation frei.
Dr. Weintraub
Deutscher Spezialarzt, 36 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, zweiter Floor.

E. STRASSBURGER, Optiker, 2630 Lincoln Ave.

untersucht Eure Augen frei und passt Euch Gläser an.

Kriegsanleihe
„Wiener Bankverein“ „Deutsche Bank“ Berlin
Geldsendungen
unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus. Zum billigsten Tageskurs.
Erbschaftssachen, Vollmachten
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. KEMPF
120 N. LaSalle Strasse.

Geldsendungen
Schiffskarten
Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art
J. V. ZINNER & CO.
619 W. North Avenue.
1400 W. 51. Str. Ecke Loomis

Russian - American Bureau
Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)

Geld zu verleihen
auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)

(Eigenbericht der „Abendpost“.)

Ein kalifornischer Ausflug.

In den Bergen von Lagunitas. — Schulzens sensationeller Hirsch. — Bei der deutschen Wirtin von Casa Madrona. — Das Leben im Bungalow. — Signor Puerari, der alte Garibaldianer.

Los Angeles, Kal., 20. Sept.

Ehe ich meinen Füllfederhalter weitertrage, über Los Angeles nach Milwaukee und Chicago, habe ich noch einen reizenden Ausflug gemacht — von der Art, wie man ihn nur in Kalifornien machen kann. Walter Schulz, der Vorsteher der deutschen Abteilung in der Weltausstellung, hatte mich nach seinem Landsitz in Lagunitas eingeladen — einige Meilen nördlich von San Franzisko. Da besteigt man am Embarcadero ein geräumiges, luftiges Boot, und fährt über die Bai, die hier den Namen Goldenes Tor hat. Diese Fahrt allein ist herrlich. Sie dauert etwa eine halbe Stunde und führt vorüber an allerlei Inseln, wie der Alcatraz-Insel, bis nach Sausalito. Es ist ein entzückender Blick vom hohen Bootsdeck auf das weite blaue Wasser der Bai. Nach allen Seiten hin ist es ein fesselndes Bild. Zurückschauend gewahrt man San Franzisko, das sich auf den verschiedenen Hügeln malerisch aufbaut, fast wie Genua oder Neapel, weiter rechts die Weltausstellung mit dem hochragenden „Juwelenturm“, flankirt von den graziösen italienischen Türmen, daneben die waldigen Höhen des Presidio, das Heim der Bundestruppen. Vor dem Bug in der Ferne türmen sich die Hügel von Marin County mit dem berühmten Tamalpais, dem Ziel unzähliger Ausflügler. In Sausalito, wo das Boot landet, bestieg ich die elektrische Bahn. In rascher Fahrt ging es immer am Wasser entlang, das hier eine Bai für sich bildet, Namens San Pablo Bai. Zur Rechten und zur Linken wird's immer bergiger, eine hübsche Ortschaft reiht sich an die andere — saubere, freundliche Landhäuschen in üppigen Gärten mit tausend Blumen und Palmen. Hier wohnen die San Franziskoer, Sommer und Winter — das heißt, Winter ist eigentlich ein falscher Ausdruck, denn Winter gibt's ja in diesem gesegneten Lande gar nicht. Auch im Winter grünt und blüht es hier. In San Anselmo mußte ich umsteigen. Ich traf dort mit verschiedenen der deutschen Aussteller zusammen, die gleich mir nach Lagunitas geladen waren. Da war der Vertreter von Henckels Zwillingswerken in Solingen, der Vertreter der Theresientaler Kristallglasfabrik in Bayern, der Vertreter der Harmonika-Fabrik von Hohner in Tressingen, der Vertreter der berühmten Scheringschen chemischen Fabrik in Berlin, sowie noch ein Herr aus San Franzisko — lauter lustige Gesellen, die entschlossen waren, ihren Ausflug „restlos auszuschöpfen“, wie es im deutschen Zeitungsstil von heute heißt. Und warum nicht? Ueber uns lachte der echteste blaue kalifornische Himmel, von dem wir ganz genau wußten, daß er bis Sonnenuntergang so lachen würde, und morgen auch noch und alle folgenden Tage ebenfalls. Im Mittelpunkt des Ausfluges stand der Hirsch, den Schulz in den Bergen von Lagunitas geschossen hatte und den wir gemeinsam verzehren sollten. An diesen Hirsch glaubte kein Mensch. Wenn's wirklich ein Hirsch war, so hatte Schulz ihn nicht geschossen. Faules Jägerlatein von Schulz — nichts weiter. Wahrscheinlich war's nur ein Hammel, der nach Wildart zubereitet war. So und ähnlich ging's über den armen Schulz her. Als wir in Lagunitas ausstiegen, stand Schulz am Bahnhof. Ein schallendes Halloh begrüßte ihn. Er sah geradezu majestätisch aus: etwa wie Lederstrumpf und jedenfalls hervorragend gelb — gelbe Schuhe, gelbe Gamaschen, ein gelbes Wollenhemde, eine gelbe Sportmütze. Dazu trug er einen gelben Knüttel. Die Theresientaler Kristallglasfabrik wollte wissen, ob er mit diesem Knüttel den Hirsch erschossen hätte. Aber Schulz war über alle Uzereien erhaben. „Faule Köppe!“ sagte er und lächelte.

Vom Bahnhof aus stiegen wir sofort in die grüne Bergwildniß. Ueber einen rauschenden Bach ging's auf schattigen Pfaden immer bergan, bis wir an ein idyllisches Landhaus kamen, das auf dem Abhang unter schattigen Madronen lag. Ueber dem Eingang stand, aus Aststücken geformt: Casa Madrona. Die alte spanische Romantik, die ganz Kalifornien durchtränkt, kam auch hierin wieder zum Ausdruck. Auf der Veranda begrüßte uns freilich keine Spanierin oder Spanisch-Amerikanerin, sondern eine liebenswürdige Deutsche, die Besitzerin des Hauses. Sie führt es als ein kleines Landhotel. Ringsherum im Grünen liegen einige Bungalows, die ihr ebenfalls gehören und die sie an Feriengäste aus San Franzisko vermietet. So ein Bungalow hat zwei Zimmer nebst Badezimmer mit kaltem und warmem Wasser, dazu eine geräumige Veranda, und kostet den Tag mit voller Verpflegung von $2 bis $2.50 für jede Person. Der Bewohner des Bungalow nimmt seine Mahlzeiten bei der Madronenwirtin ein. Eine ganz reizende Einrichtung und überaus billig obendrein. „Der wildgemachte Hammel duftet ja schon prachtvoll!“ bemerkte Henckels Stahlwaarenfabrik, und die Andern stimmten ein. Etwas weiter oben lag Schulzens Bungalow. Dort begrüßte uns seine holde bessere Hälfte. Sie hatte zu unserer Begrüßung auf dem Grammophon Wagners Pilgerchor aus „Tannhäuser“ angedreht. Denn selbstverständlich durfte in dieser grünen Bergeinsamkeit das Grammophon nicht fehlen. Aber davon abgesehen war's ein zauberhaftes Plätzchen. Bequem im Schaukelstuhl liegend hatte ich einen Ausblick in weite grüne Täler und Berge, die in der Mittagssonne leuchteten und dufteten. Hoch oben am blauen Himmel schwebte in langen majestätischen Schleifen der König der Lüfte, der Adler. Oder war's ein Flugapparat? Heutzutage weiß man wirklich kaum noch, was da oben herumfliegt, ob Vogel oder Mensch. Genau genommen hat ja der Mensch dem Adler seine Königswürde genommen und an sich gerissen, ebenso wie er mit dem Unterseeboot den Walfisch entthront hat. Die Waldung vor mir hatte echt kalifornischen Karakter: meistens waren's Madronen, die durch ihre magnolienhaften blanken Blätter und die rotbraunen Stämme so überaus malerisch wirken. Dazwischen standen Cedern und einige Rotholztannen, den Boden bedeckte viel krauses Manzanitas-Gebüsch und mächtige Farne. Wenig später rief eine Glocke von der Casa Madrona her zum Hirschbraten. Es war ein fröhliches Mahl in dem kühlen Speisezimmer, zu dessen Fenstern die grünen Blätter hereinnickten. Eine so glänzende Köchin wie die deutsche Herrin von Casa Madrona habe ich nicht oft in amerikanischer Bergeinsamkeit gefunden. Dazu gab es eine echte Maibowle mit frischem Waldmeister, der in Kalifornien das ganze Jahr hindurch wächst. Der beste ist der, der unter den Rottannen steht. Ist es nicht wahrhaftig ein Wunderland? Ach und was hatte der arme Schulz zu leiden! Diese deutschen Industriellen aßen wie Karl der Große, aber auf den liebenswürdigen Gastgeber regnete es ununterbrochen schlechte Witze von wegen des Hirsches. Schließlich gaben sie zu, daß es kein Hammel, sondern ein richtiger Hirsch war. Aber Schulz hatte ihn aus Versehen geschossen, als er nach einem Eichhörnchen zielte, meinte die Scheringsche chemische Fabrik. Die Harmonika-Fabrik versicherte mir sogar vertraulich, Schulz habe den Hirsch gefunden, den irgend ein Anderer geschossen hatte. „Halunken gemeine!“ bemerkte Schulz vergnügt zu all diesen Bosheiten. Dann ersuchte er uns dringend, endlich auf sein Wohl zu trinken. Jedenfalls hatte er einige Italiener, die in den Bergen an den Wegen arbeiteten, beauftragt, ihm den Hirsch in die Casa Madrona zu bringen. Als der Hirsch endlich ankam, hatten die Spitzbuben die Hälfte vom Hirsch gestohlen. Und für die Ablieferung dieser Hälfte berechneten sie noch $2. Ist es nicht wirklich hohe Zeit gewesen, daß derartige Banditen von den Oesterreichern böse verhauen wurden? Das ist die sensationelle Geschichte von Schulzens Hirsch in Lagunitas.

Nach einer genußreichen Verdauungswanderung durch die Berge fuhren wir bei Sonnenuntergang im Auto nach Roß auf einer gewundenen Landstraße, vielfach mit Eucalyptus gesäumt. Wir wollten zu Signor Puerari, dem alten Garibaldianer, der in Roß ein vielbesuchtes Gasthaus hat. In Fairfar brach ein Reifen gerade an der Seite, auf der die ebenso beleibten wie beliebten Henckels Zwillingswerke saßen. So mußten wir mit der Bahn weiter. Bei Puerari war's ulkig. Papa Puerari ist 84 Jahre alt und ein wütender Oesterreicherhasser. Den deutschen Kaiser liebt er. Da macht man sich den Witz und stellt Puerari einen Gast als Oesterreicher vor, worauf Puerari ihn mit den Worten begrüßt: „Freut mich, Sie kennen zu lernen, Sie Hundsfott!“ Das erheitert die ganze Gesellschaft. Aber der also Angeredete braucht dann nur mit Donnerstimme zu rufen: „Viva Garibaldi!“ und er ist willkommen. Im Uebrigen gibt's bei dem drolligen alten Kauz ein hervorragendes Essen. Und vor Allem liegt sein Gasthaus entzückend. Bis zu später Stunde saßen wir auf der grünumrankten Veranda und genossen Pueraris Wein und die kalifornische Nacht.

H. F. Urban.

* Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.

Aus Vereinskreisen.

Der Damen-Verein der ehemaligen Soldaten der deutschen Armee und Marine erwählte folgende Beamte: Expräsidentin, G. Bauer; Präsidentin, M. Freese; Vizepräsidentin, M. Floring; Sekretärin, M. Meffert; Finanzsekretärin, C. Wengemeyer; Schatzmeisterin, M. Hasterock; Führerin, M. Becker; Innere Wache, K. Bonhold; Aeußere Wache, H. Hanus; Verwaltungsrat: K. Lemke und E. Wagner; Finanzkomite, J. Trost, E. Kirchner und H. Stunkel. Die Beamten wurden dann installirt; als Großpräsidentin amtirte H. Stunkel, als Großführerin M. Stoy. Der Verein kann auf ein 10jähriges Bestehen zurückblikken; die Mitgründerinnen C. Wengemeyer, H. Stunkel, J. Grauel, M. Hasterock und M. Meffert wurden mit Geschenken überrascht; auch die Präsidentin M. Freese wurde mit einem Geschenk geehrt. Die neuen und die ausscheidenden Beamten wurden mit Blumensträußen bedacht. Nach der Installirung fand ein gemütliches Beisammensein bei freiem Kaffee und Kuchen statt. Auch wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht durch Erheben von den Sitzen. Der Verein hat in den 10 Jahren Ersprießliches geleistet, und immer, wenn es gilt, für wohltätige Zwecke einzutreten, hat er eine offene Hand. Der Verein versammelt sich am 2. und 4. Mittwoch im Monat in Schönhofens Halle. Es werden noch neue Mitglieder aufgenommen, die das 18. Lebensjahr erreicht und das 55. nicht überschritten haben, und deren Vater oder Gatte dem deutschen Heere angehört hat.

Obwohl sie stets siegen, gehn immer zurück
Die Russen in wildem Getümmel,
Warum? Weil ein deutscher Feldmarschall
Ihnen reibt den Hindenburgkümmel.
Eitel Bros., 173 W. Randolph. Tel. Main 4614.

Bruchleidende u. Verwachsene

Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, Elastischen Strümpfe, Apparate für Verkrümmungen des Körpers genau anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche u. Verkrümmungen des Körpers
Dr. Robert Wolfertz, Präsident.

Doppelte S&H Stamps am Vormittag

10c Chinola od. 2-in-1 Schuhpolitur, schwarz, lohfarb, weiß, 2 an 1 Kund. ... 4½c
Alle 5c Dress Clasps, alle bekanntesten Marken, Dutzd. auf Karte, spez., Karte ... 2c

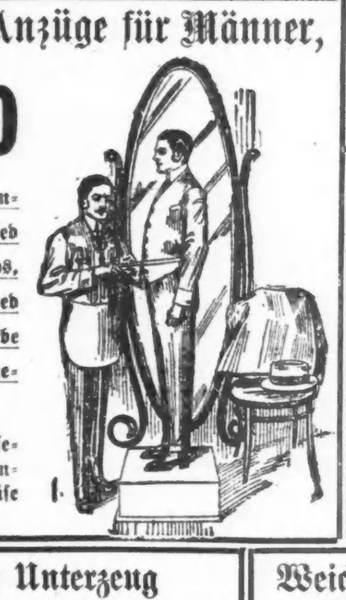
WIEBOLDT'S

Stickerei Ränder und Einsätze, Fabrikreste, 4 bis 6 Yds. Längen, wert 10c, Yard ... 1c
Glanz und Torchon Spitzen und Bands, in weiß oder cream, 8c Wert, Yard ... 4c

Bargain-Tisch Nachrichten
Montag, den 27. September 1915.

Muslin — Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, feiner glatter Finish, volle Stücke, speziell die Yard für nur ... 5c
Gingham — Echter Everett Classic Gingham, Nurse gestreifte Muster, in vollen Stücken — die Yard nur ... 5¾c
Sacques — Damen Dressing-Sacques, Lawn od. Percale, wert 58c, speziell für Montag, zu nur ... 25c
Schuhe — Feine Damenschuhe in neuen Herbstfacons, hohe od. niedrige Absätze, Patent Colt und matt. Kid, alle Größ., $2 u. 2.50 Wert — speziell ... 1.39
Speziell — Turner Zigarren, lange Einlage, 5c Sorte, $1 Kiste von 25 ... 50c; Hazel Nut Long Cut Tabak, 20 Pack. ... 25c; Yankee Boy Rauchtabak, 10c Büchsen, 5 für ... 25c
Handtuchzeug — Leinen Crash Handtuchzeug, echtfarbiger roter Border, sehr absorbirend, die 12½c Qualität — die Yard ... 7½c
Flanell — Weißer Shaker Flanell, schwerer Nap auf beiden Seiten, regulär 9c wert — die Yard nur ... 5c
Nachtkleider — Muslin Slipover-Nachtkleider f. Damen, Spitzen-Yoke reg. 58c, spez. für diesen Verkauf zu ... 33c
Schuhe — Kinderschuhe, nur m. Knöpfen, handgewend., Spring-Absätze, Vici Kid, Pat. Leder Spitzen, alle Größ. bis 8, 69c und 79c Werte, sehr spez., Paar ... 39c
Für Knaben — Schulhosen u. Overalls f. Knaben, Größen 4 bis 15 Jahre; alles neue Herbst-Facons, speziell, jedes ... 15c
Blankets — Wollene Nap Blankets, neue schottische Plaid Entwürfe, sowie Tan, grau und weiß, 2.35 wt., Pr. ... 1.65
Percale — Kleider-Percale, in dunklen Mustern, — ganze Stücke, helle od. dunkle schön gedruckte Muster — die reguläre 12½c-Sorte — Yard ... 5½c
Korsetbezüge — Korset Covers für Damen, Back und Front mit Spitzen u. Stickerei besetzt, 25c wert, zu ... 15c
Strümpfe — Schwarze od. Tan baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe — dpp. Fersen u. Zehen, 10c wert, zu ... 5c
Kappen — Golf-Mützen für Knaben — in allen Farben und Größen; reg. 25c Werte — speziell für nur ... 10c
Comforters — Mit sanitärer Watte gefüllt, mit echtfarb. Cretonne überzogen; volle Größe, $2.50 wert — speziell ... 1.65
Flanell — Kimono Velour Flanell, in Floral- oder persischen Mustern — weicher Sammt-Finish, 15c Wert — die Yard zu ... 8½c
Unterröcke — Sateen Unterröcke f. Damen, in schwarz, grün, navy und grau, regulär zu 59c verkauft; speziell für diesen Montags-Verkauf zu nur ... 39c
Strümpfe — Schwarze, Tan od. fancy farb. baumw. nahtlose Männerstrümpfe, verstärkte Fersen u. Zehen, 10c wt. ... 6c
Rasirmesser — Blaue Stahl Rasirmesser mit ⅝zöll. Klinge, Square Point, hohl geschliffen, fancy Griff — speziell — das Stück zu ... 39c
Kissen — Federkissen, mit Art Ticking überzogen — mit sanitären Federn gefüllt; 2 an jeden Kunden — zu ... 29c
Gingham — Seide Tissue Gingham, schön gestreift oder karrirt, große Auswahl von Farben, Fabrikrester, wert 19c — die Yard ... 8½c
Ladies' Cloth — 56-zöll., in grau, Navy, Wine, grün oder braun, für Skirts und Coats, speziell zu nur ... 39c
Strümpfe — Schwarze gerippte baumw. nahtl. Kinderstrümpfe, dopp. Fersen und Zehen, Gr. 6 b. 9½, zu ... 6c
Rasirmesser — Mark Croß Sicherheits-Rasirmesser — silberplattirt, mit 1 Messer — speziell für Montag zu nur ... 14c
Linoleum — Fabrikrester, Seconds", haben kleine Fehler im Druck, extra schweres Kork-Linoleum — 8-4 Breite, farbig oder Holz-Blocks, 1 bis 8 Yards-Längen, wert 62½c, Quadratyard ... 27½c
Gardinenstangen — Fancy Messing- und polirte ausziehbare Gardinenstangen, bis 54 Z. ausziehb., schwer. Tubing m. Schraubenhaken-Brackets, 25c Wert — zu ... 15c
Serge — Reinwoll. Sturm-Serge, 52zöllig — Sponged u. Shrunk alle Schattirungen, beste $1.25 Werte, Yd. ... 69c
Strümpfe — Woll. nahtl. Männerstrümpfe, grau oder Oxford, dopp. weiße Fersen u. Zehen, 12½c wert, spez. ... 8c
Bourbon — SpringvaleBourbon — Bottled in Bond — volle Quartflasche — 2 an jeden Kunden; speziell, Flasche ... 62c
Art Squares — 6×9 Granite Art Squares, wendbare Muster, Medallions, passen für Bettzimmer, speziell zu ... 1.35
Gardinen — Assort. feine Partie weiße Nottingham Spitzengardinen, 8 Muster — schöne einfache oder fancy Centers, Set-Borte, schwerer „lockstitched“ Rand, Paar ... 49c
Satin — Dreß Satin, 36 Zoll breit, in allen neuesten Schattirungen, — garantirt dauerhaft, Yard ... 55c
Skirts — Dreß-Skirts für Damen u. Mädchen, aus Wollestoff, schwarz, navy, braun, Copenhag., grau od. grün, mit Knöpfen garnirt — speziell ... 1.69
Whiskey — Kentucky Belle Whiskey — gut 1.50 wert — speziell die ½ Gallone verkauft für nur ... 89c
Carpets — 3-4 Breite Velvet Teppich für Treppen oder Läufer, ganze Rollen, extra schwer, grün, lohfarbig, braun oder rot gemischt, schöne Borte, hübsche Center-Muster, $1.00 Wert, Yard ... 59c
Scrim — Weiß, Ivory od. Ecru, fancy Block Center Muster, für Novelty-gardinen, 1½zöllig. Bandrand, 36 Z. breit, volle Bolts, — 25c Wert, Yard ... 12½c
Waisting — Reinseidene Waisting, ferner Taffeta, schöne Pencil-Streifen, — 26 Zoll breit, sehr passend für Waists und Kleider — die Yard zu ... 45c
Kleider — Wolle Serge Kleider für Damen und Mädchen, in mehreren der neuesten Facons, Größ. 16 bis 44, regulär zu $5.98 verkauft — speziell ... 2.95
Gardinenstrecker — Ausziehbare Gardinenstrecker, mit Mittelstütze, Ecken gut gebolzt, vernickelte Pins, Größe 6 bei 10 Fuß, speziell zu ... 49c

Neue Herbstmode-Anzüge für Männer, nach Maß gemacht zu $10
85 Muster zur Auswahl, einschließlich blaue Serges, unfinished Kammgarne, Cheviots, Tweeds, Homespuns und glatt finished Kammgarne, jede gewünschte Farbe und Schattirung, in allen neuesten Mustern.
Eine außergewöhnliche Gelegenheit, um einen hochfeinen Anzug zu einem sehr mäßigen Preise nach Maß gemacht zu erhalten.



50 Fuß Wasch-Leine zu nur 7c
Garantirte Längen — speziell — nur 2 an jeden Kunden
Zaun Aschekannen, extra große Sorte, komplet, fertig zum Hängen, Holz-Boden, zu nur ... 1.98

Kaffeemühle, Glas Canister ... 49c
Waschbretter — Familien-Größe, Hartholzgestell ... 15c
3 Stücke feine Aluminium Sauce Casserole — Sold Insets — das Set ... 65c

Royal Rochester elektrisches Bügeleisen, wiegt 6 Pfund, gut nickelplatt, mit 6 Fuß Cord, garantirt 10 Jahre, zu ... $2.29

Spezialitäten in Unterzeug
Naturwollene Hemden und Beinkleider für Männer, wert 75c, alle Größen, speziell zu ... 42c
Schwere glatte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, 48c Sorte ... 32c
Gerippte Winter-Union-Suits für Männer, die $1.00 Qualität, zu ... 64c
Weiße fließgefütt. Unionsuits für Damen, hoher und niedrig. Hals, mittlere und extra Größ., 50c u. 59c Sorte ... 34c
Weiße fließgefütt. Damenleibchen und Beinkleider, — 50c Qualität, zu ... 32c
Gerippte fließgefütt. Kinderleibchen und Beinkleider, wert bis 34c, zu ... 15c

Weiche Männer-Hemden zu 30c
Weiche Männerhemden, Kragen und Manschetten angenäht, alle Größen, zu ... 30c
Wollene Sweater-Coats für Männer — Größen 34 bis 46, regulärer $1 Wert — zu ... 69c
Graue wollene Oberhemden für Männer, alle Größen, $1 Werte, zu ... 67c
Four-in-Hand Halsbinden für Männer — 25c Werte — das Stück ... 5c
Kanvas-Handschuhe für Männer — gute Qualität — das Paar ... 4c
Weiche Männerhüte, Fedora-Facon, Ueberbleibsel von den besseren Sorten, speziell, die Auswahl zu ... 50c

Washburn Gold Medal Mehl, ¼-Faß Sack zu $1.59
Zucker — feinster granulirter, Pfd. ... 5½c
Sniders reiner Tomaten-Catsup, die Pint-Flasche für ... 16c
Cream of Wheat oder Grape Nuts, zwei Packete für ... 25c
Monsoon Marke präparirter Mostrich, 26-Unzen-Jar zu ... 12½c
Frisch gebacк. Vanilla Wafers, Pfd. ... 10c
Ginger Snaps od. Soda Crackers, Pfd. ... 5¾c
Galvanic Wasch-Seife — die weiße Sorte, 100 Stück-Kiste ... 3.59
6 extra silberplatt. Teelöffel mit jed. Einkauf von 1 Kiste.
Lekko, antiseptisch. Scheuerpulver, 3 Packete für nur ... 14c
Frisch gebackenes Weizen- oder Roggenbrot — 3 Laibe für ... 10c
Süß gepökelte Beef Zunge, Pfund ... 16c
Plate Corned Beef Sugar cured, Pfd. ... 12½c
Mittelschnitt saftiger Round Steak — das Pfund ... 18½c
Holly Marke ausgewählte geräucherte Schinken — 10 Pfund im Durchschnitt, Pfund ... 14¾c
Ausgewählter u. magerer Frühstücks-Speck, das Pfund ... 19½c
Butter — Meadow Hill Creamery, keine bessere, Pfund ... 30c
Eier, ausgesuchte frische Country, Dutz ... 25c
Edelweiß Marke „Open Kettle rendered“ Schmalz, Pfund ... 11½c
F'cy roter Alaska Lachs, das Pfund ... 18c
Clyde Marke Mostrich-Sardinen, Büch. ... 7½c
Royal oder Bogata Blend frisch geröst. Kaffee, das Pfund ... 25c
Alle unsere 50c Sorten Tee, neue Ernte, das Pfund ... 39c
Campbells Pork & Beans, oder sortirte Suppen, 3 Büchsen für ... 25c

Krank?
Niedergeschlagen? Verstimmt?
Wir behandeln alle chronischen und tiefsitzenden Krankheiten erfolgreich nach natürl. Methoden.
Keine Medizinen — Kein Messer.
Wenn Ihr an Rheumatismus, Magenleiden, Unordnungen des Blutes, Hautkrankheiten, Locomotor Ataxia, Lähmung, Brights Krankheit, geistigen Störungen, Blutandrang, Trunksucht, Nierenleiden oder irgendwelchen Krankheiten leidet — wir können Euch sichere, anhaltende und sofortige Heilung geben.
Laßt Euch das Buch gratis schicken.
PASTOR KNEIPP
Naturopathisches Institut.
20. E. State Straße, Chicago.

Krankheiten
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Nasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt.
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg. Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide ... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle ... 1.75
Knie-Stück — Seide ... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle ... 1.25
Knöchel-Stück ... 1.75
Knöchel-Stück ... 1.00
Leibbinden ... 3.25
Leibbinden ... 1.95
Erfahrene Bandagisten — ein Zimmer für Damen.
HOTTINGERS FABRIK,
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt Elevator.

Leset die „Sonntagpost“.